

05
2016

Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ MAI 2016

Deerberg®

WIR FEIERN

30

JAHRE LEBENSLUST

SOMMERFEST
27.-28.05.2016

KULTUR ■ PORTRÄTS ■ HISTORIE ■ AKTUELLES
GESUNDHEIT ■ KULINARIA ■ MODE ■ UMLAND





raumfänger®

www.street.at

Exklusiv in
Lüneburg bei



An der Münze 8b
21335 Lüneburg
0 41 31 / 353 41

Verliebt, verlobt, vergessen ...

Männer und Jahrestage – das ist eine Kombination, die nur selten funktioniert. Viele Frauen sehen es als böses Omen, wenn der Mann beginnt, den Hochzeitstag zu vergessen. Ich gehe etwas entspannter damit um, weil Paul freudige Ereignisse wie diese nicht erst seit gestern vergisst, sondern schon immer. Aber woran liegt das?

Diese Frage stelle ich mir seit über zehn Jahren und nach einigen Recherchen kann ich behaupten: Paul ist in guter Gesellschaft. Jeder vierte Mann, so heißt es, hat den Hochzeitstag zumindest schon einmal vergessen. Was nichts daran ändert, dass ich mich regelmäßig über seine Vergesslichkeit ärgere. Wieso kann er sich die Sendezeiten von jedem Fußballspiel merken, nicht aber das Datum unserer Liebe? Paul glaubt fest daran, dass seine Schusseligkeit erblich bedingt ist: „Es gibt da so ein Gen, das dafür verantwortlich ist“, meinte er neulich, nachdem er versäumte, unseren Sohn vom Turnen abzuholen. „Deshalb werden bei mir viele wichtige Signale nicht in die Stirnlappen weitergeleitet.“ Ich war stinksauer: „Was redest du da? Welche Stirnlappen?“ „Na die, die dafür zuständig sind, dass ich an unseren Jahrestag denke.“ „Vielleicht schreibst du dir einfach einen Zettel?“, konterte ich. „Tu ich ja. Aber dann vergesse ich, wo ich ihn hingelegt habe.“

Ich habe lange geglaubt, man könnte Männern wie Paul diese Vergesslichkeit mit viel Geschick abtrainieren. Inzwischen weiß ich: Es funktioniert nicht. Ich habe an unserem Hochzeitstag geschmollt, habe ihn mit einer Ballonfahrt überrascht, und ich habe wenige Tage zuvor dezente Hinweise gestreut. „Hast du das gelesen?“, half ich ihm letztes Jahr auf die Sprünge. „Paare geben im Schnitt 5.000 Euro für die Hochzeit aus. Gut, dass wir nicht so ein Spektakel veranstaltet haben.“ Paul nickte, und für einen Moment dachte ich, der Groschen sei gefallen. Aber dann sagte er: „Apropos Spektakel: Hast du gesehen, dass um die Ecke ein Feuerwehrhaus gebaut wird?“ Tja, was macht man nun mit so einem Mann? Mein Tipp: Ihn einfach lieben, wie er ist. Dass Paul nicht ständig daran denkt, dass wir uns vor elf Jahren in der U-Bahn begegnet sind, heißt nicht, dass ich ihm egal bin. Der beste Gegenbeweis ist, dass er noch immer neben mir aufwacht. Ich bekomme sogar ab und zu Rosen. Nicht am Hochzeitstag, aber in Momenten, in denen ich am wenigsten damit rechne. Und das ist es doch, was eigentlich zählt, oder?

Ihre

Caren Hodel



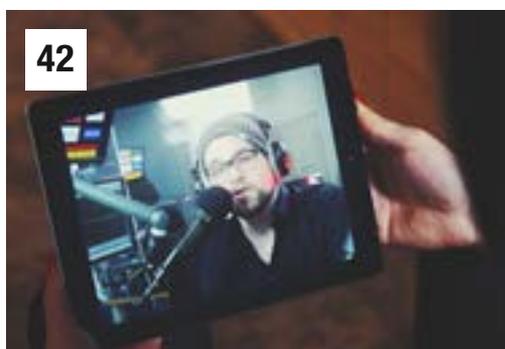
14

SAMMLUNG HANS BOLDT



36

ZNISSEK



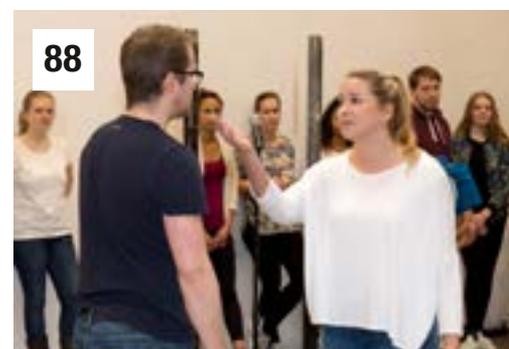
42

RADIO ZURÜCKLAND RADIO



50

ENNO FRIEDRICH



88

ENNO FRIEDRICH

LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt	22
Am 9. Mai ist Europatag	32
Neuer Lokalsender: Radio 21	42
Mehr Probenräume für „Let's Rock“	90
150 Jahre IHK Lüneburg-Wolfsburg	92

AUS ALLER WELT

Der grüne Daumen: Gartenplanung	36
Zwischen Alster & Michel	40
„Vampire“ fliegen im Landkreis	50

ZURÜCK GEBLICHT

Historie der Lüneburger Fotografie	14
------------------------------------	----

LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Das neue „Schröderhaus“	38
Projekt „Eichenhof“ in Reppenstedt	60
Anikó Hauch, Arbeits- und Personalvermittlung	61

LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Manon von Flotow und Juliane Meyer-Strechel	54
---	----

LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Plattsacker – niederdeutsche Geschichten	99
--	----

GESUNDHEIT UND SPORT

Outdoor trainieren im Alcedo SPA	20
Sprechstunde: Aromatherapie	66

MODE

30 Jahre Mode von Deerberg	12
Jonas Ariaens: Schuhe als Statement	33
„Hosen-Week“ bei Eli	48

KULINARIA

Süße Kunst aus Röhms Patisserie	30
Wabnitz' Weintipp	77
Pottkieker: Lüneburgs Hobbyköche	86



ENNO FRIEDRICH



ANDREAS THIMME



ENNO FRIEDRICH

KULTUR

Taufpatenbriefe – kalligraphische Kostbarkeiten	40
Neu im Kino	62, 96
Musikalische Neuerscheinungen	64
Neues vom Buchmarkt	68
Die Tartuer Kunsthochschule in Lüneburg	70
Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“	72
Kulturmeldungen	78
Theater mit Studierenden: „Natürlich blond“	88
Griffelkunst – Kunst für jedermann	94

STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	11
Astro-Logisch: der Stier-Mann	26
Übrigens ...	47
Internetphänomene	58
Köwekers Geschichten von nebenan	74
Marundes Landleben	98
Abgelichtet	101
Schon was vor?	104
Impressum	106



Verschenken Sie Lüneburg: Das Lüneburger T-Light!

Das Lüneburg-Schattenspiel für Teelichter
mit Postkarte im praktischen Geschenkset



Exklusiv bei uns... **20€**



ARTHUR MÜLLER

AM

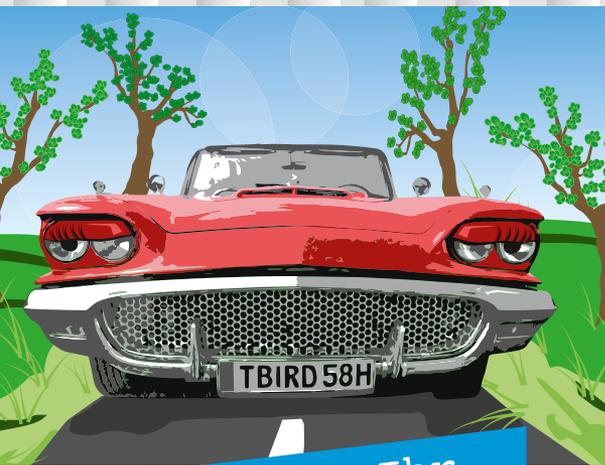
INH. HEINRICH & STEFFEN THON
– TRADITION SEIT 1967 –

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg
Telefon: (04131) 4 47 18
www.goldschmiede-arthur-mueller.de
f GoldschmiedeArthurMueller



Classic -Park-



Das Hotel für Ihr
Schätzchen...

Classic -Park-

Wertvolle Oldtimer/ Youngtimer und andere besondere Fahrzeuge haben einen Stellplatz im Classic-Park verdient.

- Überwachungskameras
- alarmgesichert mit Wachdienst
- direkte Anbindung zur A39.

Classic -Lounge-

gemütliche Sitzcke für Fachgespräche
Kaffee & Getränke
freies WLAN

Classic -service-

Wartungsservice für die „Einwinterung“
und die erste Ausfahrt im Frühling

www.classic-park.de

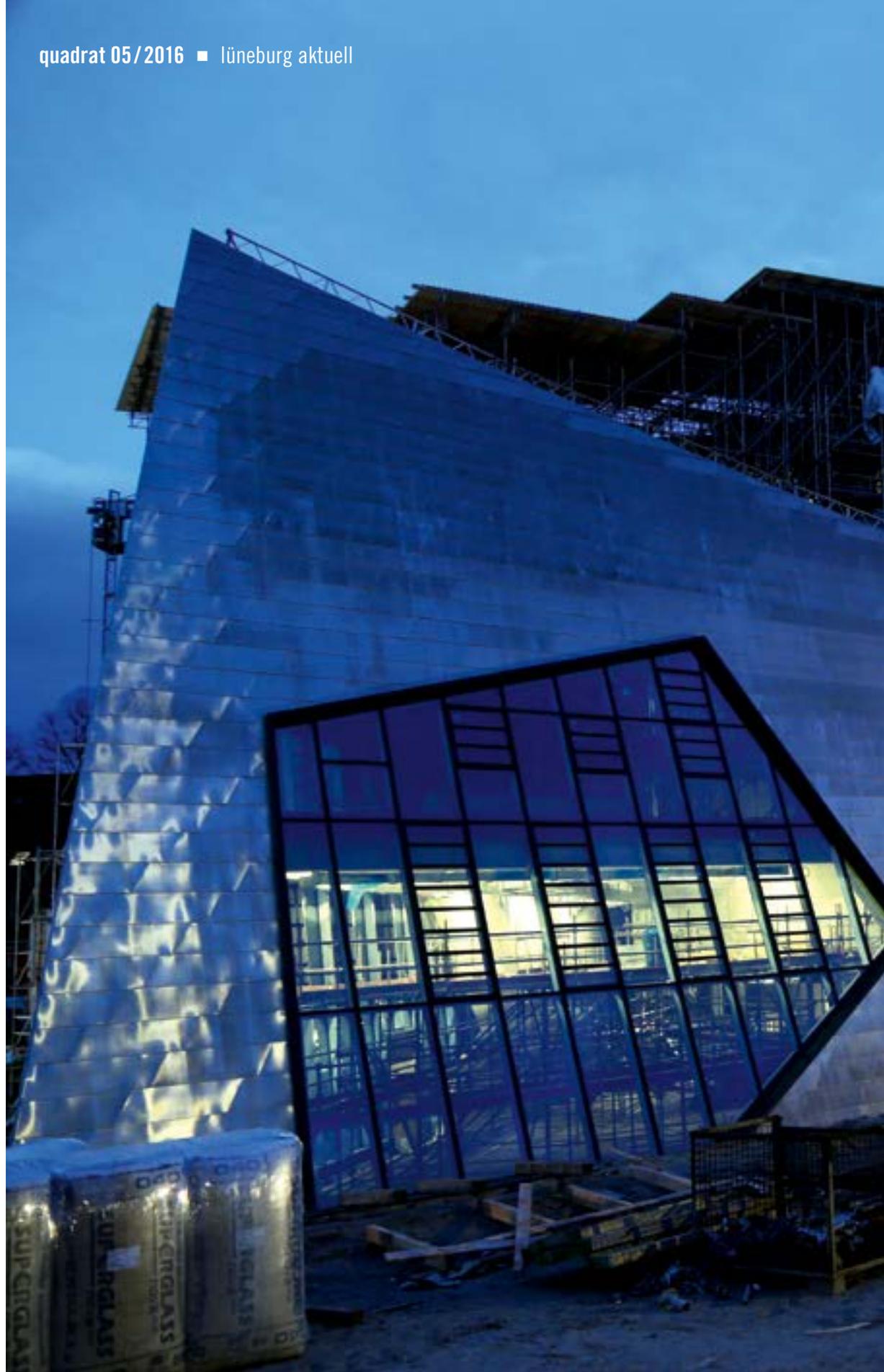
Classic-Park Halle:

Schützenstrasse 16 • 21407 Deutsch Evern

info@classic-park.de

Piskorski u. Lehmann GbR • Tel: 04131 - 855 24 90

quadrat 05/2016 ■ lüneburg aktuell





FUTURISMUS À LA LEUPHANA

DER LIBESKIND-BAU WÄCHST UND GEDEIHT – FOTO: HAJO BOLDT



anette görtz

MACH ART

MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00
Sa. 10.00–14.00

TANDEM



WULF
L Ü N E B U R G

Bei der Abtspferdetränke 1
21335 Lüneburg
Tel.: (0 41 31) 85 46 750

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 18 Uhr · Sa 10 – 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.wulf-mode.de

quadrat 05/2016 ■ lüneburg aktuell





THORN UND LÜNEBURG

60 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT – FOTO: ENNO FRIEDRICH

M&M Immobilien GmbH

**Wir I(i)eben
Immobilien!**



M&M IMMOBILIEN GMBH

Gewerbegebiet 1

21397 Volkstorf

Ansprechpartnerin:

Barbara E. Santo

Telefon 04137 / 814-114

Telefax 04137 / 814-301

www.manzke-immobilien.de

Vorbeikommen
Ausprobieren
Spaß haben



**GOLF IST EIN
SPORT FÜR JEDERMANN!**

Deshalb lädt das CASTANEA GOLF RESORT
ADENDORF Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich
zum **kostenlosen** Ausprobieren ein!

Die Ausrüstung wird gestellt. Mitzubringen sind lediglich Sportschuhe und bequeme
Kleidung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Clubhaus „Castello“.

**GOLF-
ERLEBNISTAG**
GOLF RESORT
ADENDORF

SONNTAG, 08. MAI 2016
VON 13:00 BIS 17:00 UHR


Castanea Resort
GOLF RESORT ADENDORF KG

CASTANEA RESORT | Golf Resort Adendorf KG
Moorchaussee 3 | 21365 Adendorf
Tel.: 04131 / 22 33 26 60 | www.golf-adendorf.de





SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Mail 2016

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf www.quadratlueneburg.de
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Mai an gewinn@maelzer-brauhaus.de. Zu gewinnen gibt es 3 x 1 Stunde Tretbootfahren auf der Ilmenau.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



Gewinner der April-Verlosung:

Uta Schulenburg, Peter Berens, Rico Barends

Lösung des April-Fotos:

Regenrohr in der Marcus-Heinemann-Straße



Da ist was los...!

Donnerstag 05. Mai ab 12 Uhr
Frühschoppen
Himmelfahrtsfrühschoppen
mit Jimmy Green 

Vorschau:

Juni/Juli

Fussball EM



EURO 2016
FRANCE

Die Spiele der Deutschen
Mannschaft und Finale auf
Großbild LED-TV

Donnerstag 04. August ab 20 Uhr
Hiss

Die Polka Helden erneut zu Gast

Freitag 05. August ab 20 Uhr
Jeden Tag Silvester
nachdenklich- mitreißender Pop

Donnerstag 25. August ab 20 Uhr
Nervling
Moira und Tom mit neuen Songs

Freitag 26. August ab 20 Uhr
Nite Club
es darf getanzt werden!

Freitag 02. September ab 20 Uhr
Achtung Baby
Die U-2 Tribute Show

Weitere Infos demnächst auf unserer
Homepage und bei Facebook  Like

Seit 30 Jahren: Anziehen und wohlfühlen

GROSSES SOMMERFEST ZUM DEERBERG JUBILÄUM AM 27. UND 28. MAI IN VELGEN



Mode von Deerberg ist individuell und unverwechselbar. Farbenfroh und mit ihren charakteristischen Mustern hat sie einen hohen Wiedererkennungswert. Auf den ersten Blick erkennen die Kunden: Dieses Kleidungsstück kann nur aus der kreativen Ideenschmiede in Velgen stammen. Doch zählt nicht nur die Optik; die Kleider, Röcke und Hosen sind zudem überaus bequem und passen sich ihrer Trägerin an und nicht umgekehrt. „Unsere Produkte sind perfekt geeignet für die Frau von heute, die mit beiden Beinen im Leben steht und ihren eigenen Stil ge-

funden hat“, beschreibt Beatrice Bernhagen. Die Marketing-Managerin ist für den stationären Handel bei Deerberg zuständig und weiß daher genau, warum die Kundinnen Deerberg lieben. „Wir bieten einfach Lebensfreude.“

Dieses Konzept ist seit nunmehr 30 Jahren erfolgreich, und so freut sich das Unternehmen, gemeinsam mit seinen Kunden und Wegbegleitern die Jubiläumsfeierlichkeiten zu begehen. Der Höhepunkt ist das traditionsreiche Sommerfest, das in diesem Jahr am 27. und 28. Mai stattfindet. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm bie-

tet Spaß für die ganze Familie, wobei die Organisatoren an diesem Wochenende besonders an die jüngeren Gäste gedacht haben. Zusätzlich zu Angeboten wie Kinderschminken, Klettern auf Bäumen und verschiedenen Spielbereichen ist in diesem Jahr ein ganz besonderer Gast eingeladen worden: Volker Rosin, der Liedermacher für Kinder, kommt am Samstag nach Velgen, um mit seinen bekannten Songs bei Groß und Klein für Stimmung zu sorgen. Einen Tag zuvor, am Freitag, wartet eine riesige Geburtstagstorte auf die Gäste, zudem gibt es ein großes Gewinnspiel mit Gutscheinen im



DEERBERG-SOMMERFEST

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 27. Mai / 9–20 Uhr
Samstag, 28. Mai / 9–18 Uhr

HIGHLIGHTS

Freitag, 15 Uhr
Großer 30-Jahre-Tortenanschnitt
mit Gewinnspiel
Samstag, 13 Uhr
Volker Rosin live



Wert von je 30 Euro. Zahlreiche weitere Angebote warten auf die Gäste, die ausschließlich an diesem Wochenende gelten. Im Outlet-Zelt lässt sich zudem sicher das eine oder andere Schnäppchen machen.

Doch nicht nur an diesem Jubiläumswochenende ist es lohnenswert, sich auf den Weg nach Velgen zu machen; die besondere Deerberg-Atmosphäre lässt sich in dem Geschäft zwischen Lüneburg und Uelzen schließlich an jedem Tag der Woche genießen. Ein ganz wichtiger Teil der Firmenphilosophie ist es, den Besuchern stets eine Welt zu bieten, die man mit allen Sinnen erfassen und genießen kann. Die Kundinnen können sich in gemütlicher Atmosphäre von der Qualität der Schuhe und Textilien überzeugen, neue Lieblingsstücke entdecken und es sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee gut gehen lassen.

Angefangen hat das Velgener Unternehmen ganz klein: Alles begann 1986 mit einer Ledernähmaschine, einem Auto und ersten Musterschuhen von Birkenstock. Gabi Deerberg, gelernte Lederschneiderin, bekam von einer örtlichen Polsterei Lederreste geschenkt und kam auf die Idee, daraus schicke Lederhosen zu nähen. Ihre Maßschneiderei nach Wunsch sprach sich herum, die Nachfrage stieg schnell. Die Qualität der Waren, der persönliche Service und die Rundum-Betreuung stimmten, die Firma florierte und wuchs. 1989 wurde



der erste Katalog für Naturschuhe und Leder gedruckt, der entscheidende Schritt in Richtung auf das Versandunternehmen war getan. Dieser erste Katalog umfasste 16 Seiten in Farbe. Zusätzlich gab eine begleitende Anzeige in der Zeitschrift „Ökotest“ Impulse zur Neukundengewinnung und Werbung, weiteres Wachstum folgte. 1990 nahm die Deerberg GmbH weitere Bekleidungsstücke in das Angebot auf. Mit irischen Wollpullovern entwickelte sich ein zweites Standbein, die Produktpalette wurde immer breiter. Die Kundinnen von heute können aus einem umfangreichen Angebot wählen, das wirklich keine Wünsche offen lässt.

„Dabei rennen wir keinen kurzlebigen Trends hinterher“, betont Beatrice Bernhagen. Man orientiere sich bei der Entwicklung neuer Modelle grundsätzlich an den Bedürfnissen der Deerberg-Kundinnen. „Hier gibt es Mode, die bequem ist und nicht einengt, ganz nach dem Deerberg Motto „anziehen und wohlfühlen“. Pullover in Jacquard-Mustern, bunte Kleider, aber auch viele Basics laden zum Kombinieren ein, so dass jede Frau ihre ganz persönlichen Lieblingsoutfits zusammenstellen kann. Vervollständigt wird dieses

mit Accessoires wie Strümpfen, Tüchern oder Schuhen, die ebenso bequem sind wie der Rest der Deerberg-Palette.

Bei der Zusammenstellung des Sortiments spielen ganzheitliches Denken und der verantwortungsvolle Umgang mit Menschen und der Natur eine große Rolle. Die Firma übernimmt Verantwortung und schaut über den Tellerrand. Mit nachhaltig produzierter Mode aus Europa wird ein Zeichen gesetzt, man grenzt sich bewusst von der Massenproduktion in Asien ab „Damit zeigen wir, wie vielseitig ein verantwortungs-

voller Umgang mit den Ressourcen sein kann“, so die Managerin. Vegane Schuhe oder Pullover und Jacken aus recycelten Jeans gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt und das so genannte Ersatzteillager mit Schnürsenkeln und Knöpfen. Bei Deerberg gekaufte Kleidungsstücke und Schuhe werden auch nach Jahren noch repariert. (cb)

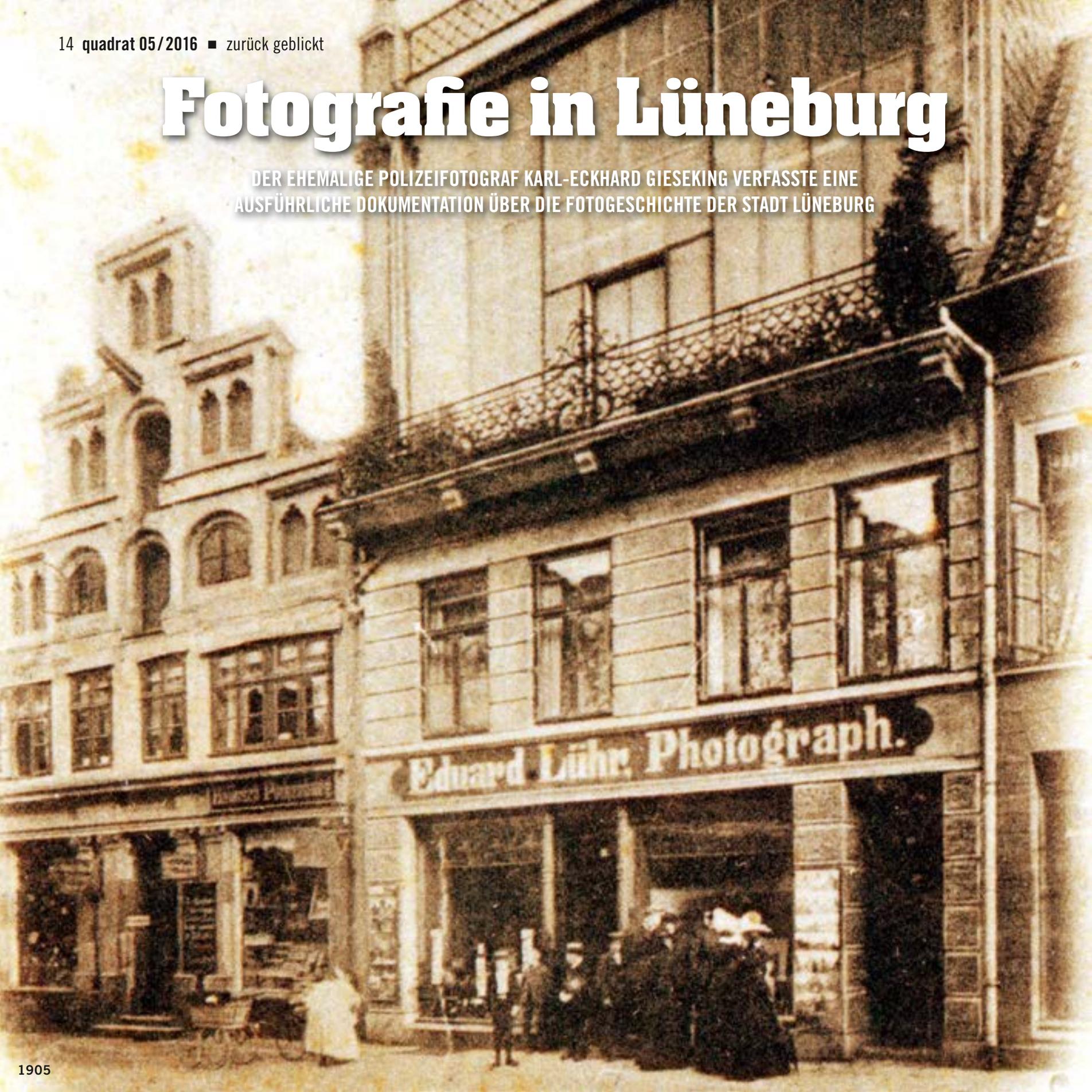


Deerberg GmbH
Velgen 35
29582 Hanstedt
Tel.: (0800) 48003005
www.deerberg.de

Deerberg®

Fotografie in Lüneburg

DER EHEMALIGE POLIZEIFOTOGRAF KARL-ECKHARD GIESEKING VERFASSTE EINE AUSFÜHRLICHE DOKUMENTATION ÜBER DIE FOTOGESCHICHTE DER STADT LÜNEBURG





1912

Reichlich hölzern schauen die abgelichteten Personen aus den frühen Fotografien heraus, den sogenannten Daguerreotypen, mussten sie doch bei diesem Verfahren, das eine lange Belichtungszeit erforderte, in absoluter Bewegungslosigkeit erstarren. Die meist goldfarbenen oder silbrig-

schimmernden Abbilder wurden nach ihrem Erfinder, dem Franzosen Louis J.M. Daguerre (1787–1851), benannt, der gemeinsam mit J. N. Niépce das neue Abbildungsverfahren entwickelt hatte: Eine mit Jodsilber beschichtete Kupferplatte wurde in einer „Camera obscura“ belichtet und mit Quecksilber-



FOTOS: SAMMLUNG HAJU BOLDT

Heizungsmodernisierung

lohnt sich jetzt doppelt!



Modernisierung PLUS: Neue Heizung mit Zuschuss!
Wechseln Sie jetzt von Ihrem alten Heizwertgerät zu effizienter, umweltschonender Heiztechnik von Vaillant, und erhalten Sie bis zu 500€ zurück!



Das gute Gefühl, das Richtige zu tun.

Weil  Vaillant weiterdenkt.

Wir beraten Sie gerne:

SCHNEIDER & STEFFENS

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG
Mehlbachstr. 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

0 41 31 / 99 99 888

www.schneiderundsteffens.de

dämpfen bearbeitet. Der Gesundheit war dieses Verfahren nicht gerade zuträglich und so segneten viele der Daguerreotypisten recht früh das Zeitliche. 1837 gelang die erste Daguerreotypie und zeigte ein detailreiches Stillleben. Als bahnbrechende Entdeckung eroberte sie bald nicht nur die Metropolen, sondern auch das damals noch recht beschauliche Lüneburg. Bald darauf entstand auch der Berufszweig des Daguerreotypisten, der als Reisefotograf landauf landab seine Dienste anbot. Unter ihnen befanden sich auch einige Frauen, und so quartierte sich ab 1843 die Französin Madame A. l'Hiver in der Neuen Sülze ein. Ihre Kunst präsentierte sie meist auf den öffentlichen Plätzen der Stadt, sozusagen im Freiluftatelier, vor staunendem Publikum. Und da ihre Kunden ausschließlich zur wohlhabenden Mittelschicht zählten, zeigen auch die Porträts meist feierlich herausgeputzte Bürgerinnen und Bürger, deren Mienen selten ein entspanntes Lächeln zeigen.

Der Beruf war gefragt, weitere Fotografen etablierten sich in Lüneburg – auch Heinrich Häberlin, der schließlich am Lüner Damm sesshaft wurde. 1846 bis 1850 betrieb er dort er das erste „Photographische Atelier“. Später folgten Jacob Böhning und Friedrich Wilhelm Georg Güttich; dessen Atelier ist auf einer Aufnahme aus dem Jahre 1866 des Fotografen Raphael Peter von der Bardowicker Straße aus zu sehen, die sich heute im Besitz des Museumsvereins für das Fürstentum Lüneburg befindet. Güttich, dessen Atelier von 1860 bis 1868 bestand, machte vor allem Aufnahmen für den Lüneburger Altertumsverein, so fotografierte er auch am 18. April 1861 die im Abbruch befindliche Lambertikirche – ein wichtiges Dokument für die Nachwelt.

DER GESUNDHEIT WAR DAS VERFAHREN NICHT ZUTRÄGLICH UND SO SEGNETEN VIELE DER DAGUERREOTYPISTEN FRÜH DAS ZEITLICHE.

Mit der Gründung weiterer Ateliers fand die Fotografie einen festen Platz in Lüneburg und brachte auch einige Fotokünstler und -künstlerinnen hervor, die sich bei zahlreichen Fotoausstellungen einen Namen machten. Eine von ihnen war Ursula Hutt, die nach ihrem Studienaufenthalt in Irland mit ihren außergewöhnlichen Fotoreportagen als freischaffende Fotografin im In- und Ausland einige Bekanntheit erlangte. Seit 2005 realisiert sie u. a. eigene Kunstprojekte in Berlin.

Zu jenen, die Beachtung erfuhren, zählt auch Jens Rufenach, der 1992 mit Michael Schindel die „FAN“-Agentur der Fotografen und später die „FINE PRINTS“ in Hamburg gründete. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Preise. Eine ausführliche Dokumentation über die Fotogeschichte der Stadt Lüneburg hat der ehemalige Polizeifotograf und freie Mitarbeiter bei der hiesigen Presse, Karl-Eckhard Giesecking, verfasst. In seinem Privatarchiv sind sämtliche Namen, Daten und Lebensläufe der Fotografen bis in die heutige Zeit alphabetisch aufgezeichnet, die seit dem ersten Erscheinen des Daguerreotypisten in Lüneburg kurz- oder auch längerfristig wirkten. Daraus erwuchs auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Lüneburger Kameramann und Fotografen Joachim Boldt, der sämtliche Lüneburger Fotografen samt ihren Ateliers und Wohnungen bildlich zusammentrug.

Heute, im Zeitalter der Digitalfotografie und der Selfie-Manie, denkt kaum noch jemand über die Anfänge vor rund 180 Jahren nach. Als die reisenden



Karl-Eckhard Giesecking heute



Karl-Eckhard Gieseck 1980 ...

Daguerreotypisten noch ihre zentnerschwere Ausrüstung schleppen mussten, um mithilfe höchst gesundheitsschädlicher Chemikalien ein Bild auf die schweren, unhandlichen Platten zu bannen. Die Faszination der abgelichteten Motive jedoch bleibt – denn noch immer sagt ein Bild mehr als tausend Worte. (ilg)



...und 1985

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, SAMMLUNG HAJO BOLDT



WIR KÖNNEN



Inspirationen auf über 600 m² - wir lassen Ihre Wohnträume wahr werden!

IN LÖNEBURG:
 Auf den Blöcken 12
 21337 Lüneburg
 Tel. 04131 9993990
 Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 9-18 Uhr
www.wohnstore-lueneburg.de

IN UELZEN:
 Oldenstädter Straße 66
 29525 Uelzen
 Tel. 0581 24199915
 Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 9-18 Uhr
www.wohnstore-uelzen.de

Parkett · Laminat · Design- und Teppichböden
 Farben · Tapeten · Gardinen · Plissees · Jalousien
 Rollos · Markisen · Insekten- und Pollenschutz
 Beraten · Planen · Verlegen · Montage · Nähen
 Ketteln · Dekorieren · Maler- und Tapezierarbeiten

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE-SHOP: www.meinwohnstore.de

Konzept & Gestaltung: www.10gradnord.de | Foto: JOKA / W. & L. Jordan GmbH

DER ALCEDO-SOMMER KANN KOMMEN!

**FITNESS- UND FUNCTIONAL-AREA
– OPEN-AIR!**



**Freuen Sie sich auf unseren OUTDOOR-TRAININGSBEREICH:
Functional Training und Groupfitness unter freiem Himmel!
Anschließend ab ins Wasser: Wir haben einen direkten Zugang zum
Freibad Adendorf – komfortabel liegen und das kühle Nass genießen!**

GROSSER SAUNA-OUTDOORBEREICH

ALCEDO  SPA

... so schön kann Fitness sein!

04131 / 70 77 77

www.alcedo-spa.de

**SLASHPIPE®-TRAINING FÜR KRAFT, AUSDAUER,
KOORDINATION UND KÖRPERHALTUNG**



Der Sommer kann kommen

IM ALCEDO SPA LÄDT EIN GROSSER OUTDOORBEREICH ZUM TRAINIEREN EIN

Die ersten warmen Frühlingstage wecken die Lust, draußen aktiv zu werden und die frische Luft zu genießen. Für jene, die sich dabei nicht nur auf Laufen oder Nordic-Walking beschränken möchte, bietet das Alcedo Spa in Adendorf einen einzigartigen Fitness-Outdoor-Trainingsbereich. Hier wird das einmalige Ambiente der Anlage am Scharnebecker Weg 23 einfach nach draußen verlagert, um zahlreiche Angebote unter freiem Himmel genießen zu können.

Im vergangenen Jahr wurde dieser Bereich aufgrund der großen Beliebtheit erneut erweitert. Die Group-Fitness-Kurse werden auf der rund 300 Quadratmeter großen Fläche bereits seit Längerem angeboten. Ein Sportboden sorgt dabei für ein orthopädisch sicheres Training, zwei überdimensionale Sonnenschirme bieten den notwendigen Schatten. Benachbart befindet sich nun ein weiterer Trainingsbereich, so dass auch das Functional-Fitnessprogramm draußen stattfinden kann. Auch hier ist ein sicherer Sportboden verlegt worden, so dass sowohl für das Zirkeltraining in der Gruppe als auch für das individuelle Einzeltraining ideale Bedingungen vorliegen. Um von der Witterung möglichst unabhängig zu sein, bietet hier ein großes Sonnensegel den notwendigen Schutz vor Nässe und Sonne.

Wie im gesamten Alcedo Spa wird auch hier stets ein aktuelles Fitness-Equipment eingesetzt, das nach neuesten Erkenntnissen der Sportwissenschaft entwickelt wurde. Der „Iron Qube“ stellt mit seinen

vielfältigen Trainingsstationen das Zentrum des Trainingsbereichs dar. Battle Ropes, Plyoboxen, Slingtrainer, Kettlebells, Sprinttrainer und viele andere Trainingsmittel ergänzen die Übungsauswahl. Neu ist zum Beispiel die so genannte Slash-



pipe, eine mit Flüssigkeit gefüllte Röhre in verschiedenen Längen, die im Jahr 2015 zahlreiche Innovationspreise gewonnen hat. Um effektiv zu trainieren, sollte die Röhre wie eine Wasserwaage in der Balance gehalten werden; durch verschiedene Übungen kann der Trainingseffekt noch gesteigert werden – das ist Fitness auf höchstem Niveau!

Doch ganz gleich, ob draußen oder drinnen: Das Alcedo-Spa macht Fitness zu jeder Jahreszeit zu einem Erlebnis. Genießen Sie nach sportlichen Aktivitäten auch einen Gang in eine der zahlreichen Saunen. Die großzügige Anlage besticht durch seine Panoramasauna mit Blick in den Garten und eine urige Japansauna mit Empore. Der modern gestaltete Schlafraum und die Duschgrotte runden den Sauna-Außenbereich stilvoll ab. Besonderes Highlight im Sommer ist der direkte Zugang zum benachbarten Freibad Adendorf. So können die Alcedo-Spa-Mitglieder zwischen den

Saunagängen ihre Bahnen schwimmen und danach die bequemen Ruheliegen aufsuchen oder eine entspannende Massage genießen, denn das Alcedo-Spa ist viel mehr als ein Fitnessstudio – es ist eine multifunktionale Fitness-, Wellness- und Freizeitsportanlage.

Das Personal ist dabei das größte Potential des Alcedo Spa und verwöhnt seine Mitglieder und Gäste mit Freundlichkeit und Kompetenz. Hier weiß man sich in guten Händen. „Und wenn doch einmal etwas nicht ganz so gelaufen ist wie erhofft – eine Entschuldigung ist immer selbstverständlich“, betont Dr. Udo Niesten-Dietrich als Clubmanager der Alcedo-Spa-Gruppe. „Wir nehmen Kritik gerne auf, da die Sichtweise und Anregungen der Kunden zu entscheidenden Verbesserungen führen können.“ Außerdem habe man

stets den Anspruch sich weiter zu entwickeln, erläutert der Sportwissenschaftler und Sporttherapeut.

Machen auch Sie jetzt den ersten Schritt zu mehr Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden! Ein Blick hinter die Kulissen des Alcedo Spa lohnt sich auf jeden Fall, und so ist jeder interessierte QUADRAT-Leser, der den Coupon auf dieser Seite abschneidet und mitbringt, herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertag eingeladen, um die einzigartige Atmosphäre hautnah zu erleben. Für eine bessere Planung und Betreuung wird um vorherige Anmeldung gebeten. (cb)

Alcedo Spa

Scharnebecker Weg 23
21365 Adendorf
Tel.: (04131) 707777
www.alcedo-spa.de



GUTSCHEIN
FÜR EINEN KOSTENLOSEN
ALCEDO-SCHNUPPERTAG
Bitte telefonisch anmelden
unter (04131) 707777
Einzulösen bis
31.08.2016



KÜHLE RECHNER AUFGEPASST!



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der ŠKODA Fabia Cool Edition.

Jetzt cool und günstig durchstarten: mit dem ŠKODA Fabia Cool Edition. Freuen Sie sich auf tolle Extras wie z. B. Klimaanlage, Musiksysteem Swing, ŠKODA Surround Soundsystem, digitalen Radioempfang DAB+, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m. Jetzt bei uns Probe fahren.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,0-4,2; außerorts: 4,2-3,4; kombiniert: 4,8-3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 109-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A

Autohaus Plaschka GmbH

ŠKODA Vertragshändler
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg
Tel.: 04131 223370, Fax: 04131 2233729, www.plaschka.com

Autohaus Plaschka GmbH

ŠKODA Vertragshändler
Osttangente 206, 21423 Winsen Luhe
Tel.: 04171 788118-0, Fax: 04171 788118-29, www.plaschka.com

KURZ ANGETIPPT MAI

APRIL, APRIL!

Sind Sie uns in der letzten Ausgabe auf den Leim gegangen, oder haben Sie unseren Aprilscherz durchschaut? Auf Seite 43 wollten wir Ihnen weismachen, dass verantwortungslose Hundehalter künftig zur Kasse gebeten werden, so sie die Hinterlassenschaften ihrer Vier-



IRENE LANGE

beiner nicht beseitigen. Mit einem DNA-Test für Hunde, durchgeführt vom staatlichen Veterinäramt, wolle man den Übeltätern auf die Schliche kommen. Alles im wahrsten Wortsinn von unserer Redaktion erstunken und erlogen – auch, wenn manch einer sich solcherlei radikale Maßnahmen mitunter wünscht, spätestens dann, wenn wieder ein Haufen unter der eigenen Schuhsohle klebt. Wir hoffen, Sie hatten dennoch viel Spaß beim Lesen!

LÜNEBUCH LIEFERT TAGESAKTUELL UND KOSTENFREI

Lünebuch, die Buchhandlung am Markt, bietet ihren Kunden ab Mai eine tagesaktuelle und kostenfreie Lieferung ihres gesamten Buchsortiments an. „Heute bestellt, heute geliefert“ heißt das neue Serviceangebot, das in Kooperation mit dem Lüneboten eine Zustellung bis an die Haustür garantiert. Lünebuch-Inhaber Jan Orthey ist es damit gelungen, schneller auf Kundenwünsche zu re-



FOTOLIA.COM © CONTRASTWERKSTATT

agieren als die großen Versandbuchhandlungen im World Wide Web. Ein ausgezeichnetes Angebot also, das Sie nutzen können, wenn Sie von Montag bis Freitag bis 16.00 Uhr per E-Mail (info@luenebuch.de) oder telefonisch unter (04131) 754740 bei Lünebuch Ihre Bestellung aufgeben. Noch am gleichen Tag, zwischen 19.00 und 21.00 Uhr – zu einer Tageszeit, die es auch Berufstätigen ermöglicht, ein Paket entgegenzunehmen – klingelt der Lünebote an Ihrer Tür, ganz gleich ob in Lüneburg, Adendorf, Reppenstedt oder Bardowick. Dem Kunden erspart dies nicht nur den Weg in die Innenstadt bzw. die Versandkosten einer Internetbestellung, auch die Umweltbilanz stimmt, wenn Ihr Buch auf kürzestem Transportweg zu Ihnen kommt!

KULTURELLE LANDPARTIE®

WENDLAND
5. BIS 16. MAI

Zu einem Frühlingsbesuch auf dem Lande, zu einem Fest für das Leben und die

Sinne lädt die Kulturelle Landpartie® an 22 Orte mit 546 Ausstellungen, 681 Veranstaltungen und 826 Teilnehmern ein. Von Himmelfahrt bis Pfingsten steht der Kunst-Event unter der Ägide „Wo kommen wir her, wo geht es hin“, denn neben allem Schönen und Erquicklichen soll das Entstehungsmotiv dieser großen Kulturveranstaltung nicht aus den Augen verloren werden. Am 13. Mai trifft man sich ab 14.00 Uhr bei den Gorbener Atomanlagen, wo der Geist der Kulturellen Landpartie geboren wurde. Vor allem auf die kleinen, die unscheinbaren Orte der Landpartie möchten in diesem Jahr die Initiatoren aufmerksam machen, denn gerade sie sind eine Entdeckung wert. Ein großes Anliegen dieser Landpartie ist zudem die Flüchtlingssituation. Unterstützen möchte man mit dem Erlös von Spendensammlungen drei Initiativen: ZuFlucht Wend-



land, ein landkreisweites Netzwerk von Freiwilligen, das Flüchtlingsarbeit auf Augenhöhe leistet, ein modellhaftes Dorfprojekt in Hitzacker und „adopt a revolution“, eine Initiative, die in einem belagerten Stadtteil von Damaskus hilft, Kindern eine von Diktatoren- und Religionsinteressen freie Schule zu ermöglichen. Das 368 Seiten starke Programmheft ist ab sofort wieder in allen Buchhandlungen erhältlich.

STADTFÜHRUNG: WAHRHEIT ODER LÜGE?

SAMSTAG, 7. MAI
12.00 UHR

Unglaubliche Kuriosität oder doch eher eine Lüge? Diese Frage stellt man sich bei der „Lügentour“ bei so mancher Anekdote. Neben all den Fakten und spannenden Geschichten, die die Stadtführer über die Lüneburger Gässchen und ehemaligen Bewohner zu berichten wissen, geben sie auch jede Menge erfundene Anekdoten zum Besten. Die Herausforderung für die Gäste ist es, das Seemannsgarn zu entlarven. Wer am Ende der Tour am besten zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden konnte, dem winkt ein köstlicher Preis. Treffpunkt ist der „Alter Kran“ im Wasserviertel. Eine Anmeldung erfolgt unter info@stadtfuehrung-lueneburg.de oder telefonisch unter (04131) 89 806 89.

ABENDSTIMMUNG UND ABENDSTIMMEN DER ELBTALAE

ENTDECKERTOUR F. ERWACHSENE
SAMSTAG, 7. MAI
18.00 BIS 21.00 UHR

Im Licht der Abendsonne verändert sich das Gesicht der Elbtalae. Mit wachen Sinnen erleben Sie hautnah die Stimmung der weitläufigen Flusslandschaft. Ob überfliegende Bekassine, der Gesang



A. SCHMIDT

des Feldschwirls oder nagende Biber: Die Stimmen der Landschaft sind gegenwärtig. Treffpunkt ist der Informations-tresen im Biosphaerium Elbtalae, Schlossstraße 10, 21354 Bleckede. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. (05852) 951414 oder info@biosphaerium.de.

THE GREAT JOY LESLIE- MAGIC SHOW

SALON HANSEN
MITTWOCH, 11. MAI
20.00 UHR

The Great Joy Leslie braucht kein Feuerwerk, keinen Hut voller Hasen, keine zersägten Jungfrauen: Mit seiner Interpretation klassischer Zauberkunst verblüfft er die Zuschauer und lässt sie hautnah an ihr teilhaben. Mit geistreichem Witz und Selbstironie zeigt er, dass Zauberei alles andere als antiquiert sein muss, sondern vor allem eins sein kann: sprühende Unterhaltung par excellence!

10. PFINGST- FESTIVALCHEN

KUNSTRAUM TOSTERGLOPE
13. BIS 16 MAI

In diesem Jahr findet im Kunstraum Tosterglope das nunmehr 10. Pfingstfestivalchen statt – ein Ensembletreffen der Musikvermittlung für Jugendliche, diesmal mit dem Thema „Laboratorium II – Differenz und Wiederholung“. In der künstlerischen Verbindung von Komposition und Improvisation der Bereiche Bildende Kunst, Tanz, Performance und Musik untersuchen die Gruppen und ihre Ensembleleiter Zugänge zur Neuen Musik und beobachten, was Kollegen dazu machen. Eine Abschlussaufführung findet am Montag, 16. Mai um 11.30 Uhr statt.

SANDMANDALA

DHARMA- UND HEILHAUS LBG.
3. BIS 8. MAI

Auch in diesem Jahr besuchen buddhistische Mönche wieder die Hanse-

stadt Lüneburg, um ein Sandmandala zu streuen, diesmal jedoch in den neuen Räumen des Dharma- und Heilhaus-

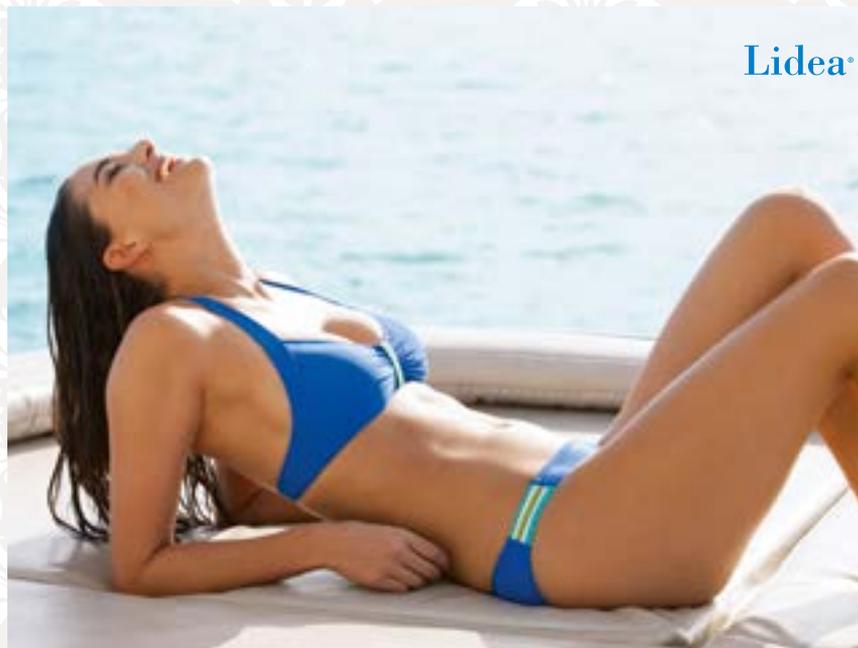


ses Lüneburg, das kürzlich am Markt 4 im 3. Obergeschoss eröffnete. Gearbeitet wird von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr. Um Spenden wird gebeten, der Eintritt ist frei.

8. SOMMER- TOMBOLA DES LADIES' CIRCLE 56

Mittlerweile sind sie über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, die Tombola-Kalender des Lüneburger Ladies' Circle 56. Jedes der 2.000 Exemplare ist mit der aufgedruckten Gewinnnummer zugleich auch Teilnahmechein für die diesjährige Sommer-tombola. Verlost werden 276 attraktive Preise im Wert von über 8.500 Euro, die von Geschäften und Dienstleistern aus der Region zur Verfügung gestellt wurden. Der Verkaufspreis beträgt 5,00 Euro. Die jeweiligen Gewinnnummern werden ab dem 23. Juni 2016 täglich in der Landeszeitung sowie unter www.lc56-lueneburg.de veröffentlicht. Unterstützt werden soll mit dem Erlös in diesem Jahr die Lüneburger Tafel, die mehrmals wöchentlich Lebensmittel an bedürftige Menschen ausgibt. Vorverkaufsstellen für den Kalender sind u.a.: Modecafé Aust, Naturkostladen Häcklingen, Biomarkt Vitalis, „Blütenreich“, Bücher am Lambertiplatz und das Ticket-Center der Landeszeitung.

Lidea



Verkaufsoffener Sonntag in Lüneburg
29. Mai 2016 · 13 bis 18 Uhr

Venus-Moden

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 / 48 202 · www.venus-moden.de
Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr

FLEDERMAUSAKTION FÜR FAMILIEN

ENTDECKERTOUR FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 6 J.
FREITAG, 20. MAI
20.00 BIS 22.30 UHR

Fledermäuse sind faszinierende Säugtiere der Nacht. Sie fliegen mit den Händen und sehen mit den Ohren. Diesen und anderen Eigenschaften gehen die Familien bei dieser Mitmachaktion nach und erfahren so spielerisch Wissenswertes und Erstaunliches aus dem Leben der heimischen Fledermäuse. Im Anschluss geht es ausgerüstet mit Bat-Detektoren hinaus in die Dämmerung, um den nächtlichen Jägern selbst auf die Spur zu kommen. Treffpunkt ist der Informationstresen im Biosphaerium Elbtalaue, Schlossstraße 10, 21354 Bleckede. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. (05852) 951414 oder info@biosphaerium.de.

KUNSTBRIEFMARKEN VON ANJA STRUCK

Es gibt sie wieder in neuer Auflage und mit frischen Motiven: Die gestalteten Kunstbriefmarken der Lüneburger Malerin Anja Struck. Als 70-Cent-Marke



sind sie erhältlich im Atelier Anja Struck, Auf der Altstadt 27a, Tel. (04131) 681224. Auch der Versand ist möglich.

BUCHBINDER-KURS: LEPORELLO & LIBRELLO

BUCHBINDEREI ROST, BARDOWICK
SAMSTAG, 21. MAI

Unter dem Titel „Librello und Leporello“ findet in der Buchbinderei Rost in Bardowick auch im Mai wieder einer der gefragten Buchbinderkurse statt. Ob Fotoserien, Zeichnungen, Texte oder Collagen – sie alle finden eine würdige Bühne in einem Leporello, auch Faltpapier genannt. Der Inhalt wird aus Karton gefertigt, die Umschläge mit Buntpapier und Gewebe bezogen und wahlweise mit Verschlussbändern versehen. In der Abwandlung des Leporello, dem Librello, werden einzelne Papierlagen eingefügt. Ein wunderbares, individuell gestaltetes Geschenk z.B. für Hochzeits-, Tauf- oder Geburtstagsfotos. Anmeldung telefonisch unter Tel. (04131) 221 77 17 oder per E-Mail an info@buchbinderei-rost.de. Weitere Kursangebote finden Sie auf der Internetseite www.buchbinderei-rost.de.

LÜNEBURGER LANGE NACHT DER MUSEEN

SAMSTAG, 21. MAI
18.00 BIS 24.00 UHR

Freuen Sie sich auf eine lange Nacht voller Kultur und bunter Momente! In acht Lüneburger Museen gibt es die unterschiedlichsten Dinge zu erleben und zu bestaunen.

Lüneburger Rathaus: Zehn Stadtführer zeigen den Besuchern „ihr“ Rathaus. Im Fürstensaal steigen die gotischen Damen aus den Bildern, und in der Gerichtslaube erfahren Besucher so einiges über die Bequemlichkeiten der einstigen Ratsherren.

Museum Lüneburg: Gehen Sie auf eine Zeitreise von der Erdgeschichte bis ins 21. Jahrhundert, spüren Sie wertvolle

Steine auf, schauen Sie Tierpräparator Roland Kaiser über die Schulter oder genießen Sie einen Cocktail mit Snacks und Musik auf der Museumsterrasse.

Feuerwehrmuseum, Lise-Meitner-Str. 12: Erleben Sie die Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr Bardowick mit ihrer Handdruckspritze von 1882, eine Feuershow der „Fun & Fire Factory“ und vieles mehr.



Brauereimuseum, Heiligengeiststr. 38:

Geführt wird durch die Ausstellung „Obergärig, untergärig – wie entsteht das beliebteste Getränk der Deutschen?“, zudem gibt es Vorträge zum Reinheitsgebot und seiner Geschichte, begleitet von kleinen Kostproben, was sich so alles aus Malz, Hopfen und Wasser herstellen lässt.

Deutsches Salzmuseum: Zeitzeugen erzählen von der harten Arbeit auf der Saline, ein Salzsieder kocht das berühmte Lüneburger Hansesalz, und im gläsernen Solespeicher werden geheimnisvolle Märchen vom Salz vorgelesen. In gruselige Geisterwelten entführt der Kurzfilm „Die Solegeister“.

Ostpreußisches Landesmuseum: Das Museum lädt zu Vorträgen ein, darunter das Thema „Reiseland Ostpreußen“, „Essen grenzenlos: Neues und Altes von Nah und Fern“ oder „Was ist Heimat? Malwettbewerb für Groß und Klein“. Begleitet wird das Programm von mitreißenden Rhythmen der Band „Beats con gas“ sowie baltisch-russischen Spezialitäten.

Kloster Lüne: Wandeln Sie mit einer Kerze in der Hand durch den dunklen

gotischen Kreuzgang, lauschen Sie den gregorianischen Chorgesängen von der Nonnenempore, Gedichten, gelesen von Äbtissin und Konvent, Orgelvariationen und Trompeten- und Lautenklänge. Das Café erwartet Sie mit allerlei Gaumenfreuden in Klostergarten und Sommerremter.

Wasserturm: Ab 18.30 Uhr sorgen Klaus Stehr & Friends mit Celtic Songs & Tunes im halbstündigen Rhythmus für unterhaltsame Momente. Auf den Ebenen drei bis sechs finden Besucher Ausstellungen und Informationen zur Wasserturmtechnik, im Außenbereich werden Speis' und Trank angeboten.

KOSTÜMSPENDEN GESUCHT

Für Ralph Benatzkys Singspiel „Im weißen Rössl“, das als letzte Musiktheaterproduktion der Spielzeit 2015/2016 am 18. Juni Premiere im Großen Haus feiert, sucht das Theater Lüneburg noch Kostümspenden. Gesucht werden originale Trachten-Lederhosen (gerne mit Hosenträgern), Trachtenjanker, Haferlschuhe, Bergschuhe, Trachtenblusen und Trachtenhemden sowie Brautkleider. Spender melden sich bitte in der Kostümabteilung bei Kay Horsinka unter Tel. (04131) 752253 bzw. kostuem@theater-lueneburg.de.

TOUR DE MARSCH

SCHARNEBECK
SONNTAG, 22. MAI
11.00 UHR

Am 22. Mai fällt der Startschuss zum ca. 35 km langen Rundweg durch die blühenden Landschaften der Samtgemeinde. Die Strecke ist für Jung und Alt, Trainierte und Untrainierte gleichermaßen geeignet. Auf dem Streckenverlauf sind mehrere Versorgungsstationen positio-

Der Stier-Mann

RONALD POFALLA – 15. MAI 1959

Stier-Geborene zeichnen sich durch Beständigkeit, Ausdauer, Geduld, Beharrlichkeit und der ruhigen Überlegung, die die Folgen einer Tat oder einer Entscheidung vorherzusehen vermag, aus. Ein Stier-Geborener ist in den meisten Fällen eher konservativer Natur und bringt eine einmal begonnene Sache mit unendlicher Geduld zu Ende. Nicht umsonst bekam Pofalla 2013 den Zusatz „der Beender“. Wir erinnern uns: Im August 2013 sagte er, die Spähaffäre sei, trotz weiterer Enthüllungen, „vom Tisch“, und es habe „keine millionenfache Grundrechtsverletzung“ in Deutschland gegeben. Er erklärte sie „für beendet“. Zu dieser Zeit bekleidete er das Amt des Chefs des Bundeskanzleramtes mit dem unmittelbaren Aufgabenbereich für den Bundesnachrichtendienst und zuständig für die Geheimdienstkoordination. Erst als im folgenden Oktober enthüllt wurde, dass auch ein Mobiltelefon der Bundeskanzlerin Merkel vom US-amerikanischen Geheimdienst NSA abgehört worden sein soll, äußerte Pofalla sich vor der Presse empört und sprach von einem „schweren Vertrauensbruch“ seitens der USA; alle bisherigen US-amerikanischen Aussagen zu den Überwachungsmaßnahmen seien neu zu prüfen.

Stiermenschen, auch wenn sie über ein recht freundliches, ruhiges und sympathisches Wesen verfügen, werden plötzlich auf beinen Ohren taub, so sie Ratschläge erhalten. Eine allen Stier-Geborenen gemeinsame Veranlagung ist der Hang zur wirtschaftlichen Sicherung. Für Pofalla bestimmt kein leichtes Unterfangen, als Sohn einer Putzfrau und eines Feldarbeiters. Nach der Mittleren Reife ging es in Richtung Sozialpädagogik, es folgte ein Abschluss mit Diplom und anschließendem Studium der Rechtswissenschaften. 1991 erhielt er das zweite



Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen ...

Staatsexamen und die Zulassung als Rechtsanwalt. In dieser Zeit war er bereits seit fünf Jahren Landesvorsitzender der Jungen Union in Nordrhein-Westfalen, bis 2007 Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Kleve. Bereits in Kleve erhielt er eine finanzielle Förderung während des Studiums aus einem heimischen Unternehmen. Eine Lobby-

ismusschule im Kleinen für Stiere, denn ihr Zeichen ist das der Materie, der Stofflichkeit und der Bindung an diese. Das schien in den 90ern auch einigen Steuerfahndern aufgefallen zu sein: Sämtliche Anschuldigungen der Steuerhinterziehung, in deren Verlauf mehrere Haus- wie Bürodurchsuchungen stattgefunden hatten und schließlich seine Immunität aufgehoben wurde, brachten keine Beweise, statt dessen eine Einstellung des Verfahrens.

Äußerlich zeigt der Stier Ruhe und Kraft. Doch hinter dieser scheinbaren Ruhe lauert eine explosive, jähzornige und rechthaberische Note, die immer dann zum Ausbruch kommt, wenn er gereizt oder durch Widerspruch aus seiner Reserve gelockt wird. Dieses hitzige Gemüt bekamen in den letzten Jahren mehrere Politiker jedweder Parteizugehörigkeit zu spüren, und schon hagelte es wieder Kritik an Pofallas Person. Die schwoll sogar noch an, als der geplante Wechsel zur Deutschen Bahn bekannt wurde. Noch 2005 hatte Pofalla selbst ein ähnliches Verhalten Gerhard Schröders vehement kritisiert, der unmittelbar nach dem Ende seiner Amtszeit als Bundeskanzler einen Posten bei der Nord Stream AG angenommen hatte und Verhaltensregeln gefordert, „um ähnliche Fälle in Zukunft zu verhindern“. Aber der Stier strebt ja bekanntlich nach Sicherheit, und geschätzte 600.000 Euro im Jahr sorgen bestimmt ein sicheres Gefühl. 2017 soll dann auch noch der Aufstieg in den Vorstand folgen mit den

Schwerpunkten Datenschutz, Recht und Konzernsicherheit. Mal sehen, ob dies dann auch ohne verbale Entgleisungen vonstatten geht und die Bahn künftig mit mehr Pünktlichkeit punkten kann. Pünktlich am 15. Mai wird aber erst einmal Ronald Pofallas Geburtstag stattfinden. Wir wünschen eine gute Fahrt ins neue Lebensjahr!

DER PEUGEOT 308 SW. JETZT. SELBER. TESTEN.

IMPRESS YOURSELF.



BARPREIS

€ 17.900,-

z. B. für den PEUGEOT 308 SW Access PureTech 110 STOP & START

- Klimaanlage
- LED-Tagfahrlicht
- Radzierblenden „Ambre“ 15“
- Audioanlage WIP Sound
- Außenspiegel elektisch verstell- und beheizbar

**AUTO
brehm**

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · www.autobrehm.de

Abb. enthält Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,0; kombiniert 4,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 109. CO₂-Effizienzklasse: A. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

BRILLEN CURDT! WÜNSCHT IHNEN



* Umfrage im September 2014 unter 987 Kunden, Rücklauf 25%. Von diesen antworteten unglaubliche 99%, dass sie BRILLEN CURDT weiterempfehlen würden. DANKE!

BRILL

VIELE SONNIGE AUGENBLICKE!



BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55
curdt@brillencurdt.de · www.brillencurdt.de



Wie im (Kuchen-) Himmel

INGA RÖHM UND DAVINA DÄHN, PATISSERIE-EXPERTINNEN IN RÖHMS DELI, SETZEN IHRE HANDGEFERTIGTEN SÜSSEN WUNDERWERKE TÄGLICH KUNSTVOLL IN SZENE



Ganz gleich, zu welcher Tageszeit man als Gast die Tür zu Röhms Deli öffnet: Die feine Kuchenauswahl in der Vitrine und auf dem Empfangstresen bildet das illustre Empfangskomitee. Unter filigranen Glasglocken, auf Tortenständern zelebrieren verführerische Patisserie-Kreationen ihren großen Auftritt. Dass diese süße Kunst in Michael Röhms Delikatessenrestaurant eine solche prominente Bühne erhält, zeigt, dass man sich hier längst nicht nur zum Mittag oder Dinner trifft. Zur „Tea- und Coffee-Time“ ist man hier ebenso herzlich willkommen – und wer diese Tageszeit gern mit einer Auswahl delikater Gebäckstücke verbindet, ist in der Heiligengeiststraße 30 zweifelsohne im Kuchenhimmel.

Davina Dähn, in Röhms Deli für die kalte Küche und als Pâtissière zuständig, hat sich gemeinsam mit Inga Röhm dem Kreieren schönster Kuchenspezialitäten verschrieben. Unter ihren kundigen

Händen entsteht hier alles in eigener Herstellung, Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker haben in ihren Rezepturen rein gar nichts verloren. Die Zutaten: frische, saisonale Produkte, Lust am Experimentieren und eine echte Liebe für die süßen Sünden. Die Philosophie: klein und fein statt groß und mächtig. Weshalb? Die Antwort liegt auf der Hand, beziehungsweise auf dem Teller: weil man

WANN IMMER MAN SICH EINEM GENUSSVOLLEN AUGENBLICK HINGEBEN MÖCHTE: ALLE KUCHENSPEZIALITÄTEN SIND AUCH AUSSER HAUS ERHÄLTlich.

– wer kennt es nicht – als Kuchenfreund meist die Qual der Wahl hat. „Bei Mini-Formaten darf man ruhig auch zwei Mal zugreifen, da passen diese Schmankerl eben nicht nur als Kaffeebegleiter, sondern auch schon mal als Dessert nach dem Mittagssmahl“, weiß Davina Dähn. Weil die üppige

Auswahl eine finale Entscheidung tatsächlich nahezu unmöglich macht, ist dies auch exakt der richtige Ansatz!

Neben fruchtigen Tartelettes, luftigem Cheesecake mit Lemon Curd oder Apple-Crumble, gekrönt von einem Karamell-Topping, cremigem Bienenstich und gefüllten Crêpes kommen auch Brownies, Blondies oder Cake-Pops mit Salzkaramellfüllung

aus der Küche der beiden Patisserie-Spezialistinnen. Regelrechte Kunstwerke sind die Miniversionen von Klassikern wie die Marzipan-Nuss- oder Schwarzwälder-Torte. Die Aufzählung macht eines deutlich: 08/15-Backwaren kommen hier keine vom Blech, „stattdessen dürfen unsere Kuchen



und Törtchen gerne zeigen, dass das Patisserie-Handwerk eine echte Leidenschaft von uns ist“, beschreibt Inga Röhm ihre Arbeit.

Bis zu 15 Sorten Törtchen, Rührkuchen, Cookies, Schnittchen und vieles mehr tummeln sich täglich in der Glasvitrine, nach überliefertem Familienrezept gebacken, neu interpretiert oder als avantgardistische Eigenkreation. Da der Erfindergeist der beiden Kuchen-Künstlerinnen zudem längst noch nicht erschöpft ist, wechselt das Angebot nach Lust und Laune und nach saisonalem Obstangebot. Gebacken wird täglich – eine vegane und eine glutenfreie Variante ist natürlich auch immer dabei! Zur beginnenden Erdbeersaison steht – ganz klar – die rote Beerenfrucht auf Platz 1, derzeit wird da wieder an neuen Rezepturen getüftelt. Kürzlich haben Inga Röhm und Davina Dähn Lakritz in ihr Zutaten-Portfolio aufgenommen, dessen Kombinationsmöglichkeiten sich die beiden mit viel Experimentierfreude widmen – von den Ergebnissen darf man sich überraschen lassen! Eine weitere Spezialität sind die Chiboust-Tartelettes, die aus einem lockeren bretonischen Mürbteig bestehen und mit Früchten sowie luftig-leichter Chiboust-Crème veredelt werden.

Aus ihrer Manufaktur stammt übrigens auch die hausgemachte Nusscreme in den Sorten „gebrannte Mandel“ und „gebrannte Erdnuss“, deren zuvor karamellierte Kerne zu einem süßen Aufstrich verarbeitet werden; ein echtes Suchtmittel, wenn Sie mich fragen, und ebenso wie die fruchtigen Marmeladen aus eigener Herstellung ein leckeres Mitbringsel für liebe Menschen.

All dies und mehr genießt man stilvoll in Röhms Deli – zur Frühstücks-, zur Mittags- und zur Tea-Time – wann immer man sich einem genussvollen Augenblick hingeben möchte. Sollte die Zeit dafür einmal zu knapp sein: Alle Kuchen und Törtchen werden auch außer Haus verkauft. Eine größere Stückzahl sowie Torten zu speziellen Anlässen werden gerne nach individuellen Wünschen auf Bestellung angefertigt. (nf)

Röhms Deli

Heiligengeiststraße 30
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 24160
www.roehmsdeli.de



Europatag am 9. Mai

EUROPASTIMME IN LÜNEBURG: „EUROPA IST KEIN NATIONALER BLITZABLEITER“

Der Europatag steht für das Zusammenwachsen des Kontinents. Seit 1964 ist er ein Gedenktag, er soll neben Flagge, Hymne und Währung die Einheit der EU symbolisieren. Zunächst war es der 5. Mai eines jeden Jahres, 1985 vereinbarten die Staats- und Regierungschefs der damaligen Europäischen Gemeinschaft, am 9. Mai diesen Europatag zu feiern. 1950 hatte Frankreichs Außenminister Robert Schumann an diesem Tag die Gründung einer Staatengemeinschaft angeregt; Frieden und ein gemeinsamer Wirtschaftsraum sollten die Prinzipien sein. Auf allen öffentlichen Gebäuden weht aus diesem Anlass die Europaflagge. In ihrer heutigen Form wurde diese 1955 vom Europarat eingeführt und 1986 von der Europäischen Gemeinschaft übernommen. Die Anzahl der Sterne hat übrigens nichts mit der Anzahl der damaligen Mitgliedsstaaten zu tun; der Kreis aus zwölf goldenen Sternen ist eine Symboldeutung für Einheit und Harmonie.

Für die Europa-Idee und den europäischen Einigungsprozess ist die Europa-Union Deutschland, in der Region mit ihrem Kreisverband Harburg-Lüneburg als EUROPASTIMME vertreten, Vorsitzender des Kreisverbandes ist seit 2004 der Lüneburger Wolfgang-Peter Paul. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch der Zusammenschluss beider Verbände mit der Flächengröße entsprechend der Landkreise Harburg und Lüneburg. Neben den Einzelmitgliedern sind auch Gemeinden und politische Verbände sowie Vereinigungen im Kreisverband dabei – so die vorstehend genannten Landkreise, die Stadt Buchholz in der Nordheide, Gemeinde Rosengarten, Gemeinde Seevetal und der CDU-Stadtverband Lüneburg. Auf der aktuellen Mitgliederwunschliste stehen die Städte Lüneburg, Bleckede und Winsen/Luhe, und auch die Samtgemeinden bzw. Gemeinden in den beiden Land-

kreisen wären sehr willkommen. Ein politisches Vorgehen vor der „Haustür“ würde dem Bürger den Weg zu einer positiven Haltung für die Europäische Gemeinschaft erleichtern, so die Einschätzung des Kreisvorsitzenden Paul, „gerade jetzt im Zeichen der Krise ist europäisches Engagement besonders wichtig, damit die Bedeutung er-



KV-Vorsitzender Wolfgang-Peter Paul (m.) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundesgeschäftsstelle der Europa-Union Deutschland

kennbar wird. Die Bürger und vor allem junge Menschen von den Vorteilen der EU zu überzeugen, dieser Aufgabe stellt sich die EUROPA-UNION mit den Mitgliedern im Kreisverband.“ Europa sollte nicht der nationale Blitzableiter sein. Beispielhafte gute Nachrichten sind: Europa macht keine Schulden und erhebt keine eigenen Steuern; Verbraucherrechte werden über Landesgrenzen hinweg gestärkt; Europa ist eine beliebte Urlaubsregion, über 20 Millionen Touristen besuchten in den vergangenen Jahren Deutschland; Europa macht mobiler, seit 1996 werden die Führerscheine aller EU-Länder gegenseitig anerkannt. Besonders teuer ist der EU-Abgeordnete auch nicht, die rund 500 Millionen Unionsbürger zahlen je 2,80 Euro für das Parlament im Jahr, der Bundestag kostet den Bundesbürger dagegen gut 6,70 Euro – vielleicht auch ein Grund, ja zu Europa zuzusagen.

Politisch, aber überparteilich, nicht konfessionell und unabhängig ist die EUROPA-UNION; sie ist keine Untergliederung der CDU, CSU, SPD, FDP oder einer anderen Partei. Das Ziel der europäischen Einigung soll von einem möglichst breiten und parteiübergreifenden Konsens getragen werden. Rund 18.000 Mitglieder sind bundesweit in

16 Landesverbänden mit ca. 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Orten Europas. Die Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) sind die Jugendorganisation der EUROPA-UNION, mit mehr als 100 Verbänden und somit wichtige Multiplikatoren innerhalb der Gesellschaft. Vor Ort in den Landkreisen und Gemeinden arbeitet die EUROPA-UNION mit allen relevanten gesellschaftlichen Gruppen zusammen (auch im Schulbereich!) und unterstützt diese bei europäischen Themen.

Der Kreisverband Harburg-Lüneburg gehört zum Landesverband Niedersachsen e.V. mit dem Geschäftssitz in der Landeshauptstadt Hannover; ein gutes Zusammenwirken gibt es mit dem Landesverband Hamburg und Schleswig-Holstein.

Zum Europatag am Montag, 9. Mai gibt es im SCALA Programmkino einen Themenfilm-Tag um 19:00 Uhr: „Titos Brille“ – und voran ein Europaquiz mit Gewinnchance. Herzlich willkommen!

Europa-Union Deutschland

Kreisverband Harburg-Lüneburg

Bardowicker Straße 30, 21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 33391

www.eu-harburg-lueneburg.de



„Gib einem Mädchen die richtigen Schuhe...“

SCHUHE FÜR WELTEROBERINNEN: DIE DAMENSCHUHE VON JONAS ARIAENS AN DEN BRODBÄNKEN 5 SIND INDIVIDUELLE STATEMENTS IN DEN GRÖSSEN 35 BIS 41



Ausgefallenes Design, hoher Tragekomfort und eine exquisite Verarbeitung? Attribute, die sich in Sachen Damenschuhe meist gegenseitig ausschließen. Dass es auch anders geht, beweist Jonas Ariaens-Frieling in seinem Lüneburger Geschäft An den Brodbänken. Vor fünf Jahren eröffnete der gebürtige Holländer eine Dependence seines Hamburger Stores in der Salzstadt und schuf damit einen neuen Anlaufpunkt für Individualistinnen, die ihre Füße gerne in Szene setzen und Schuhe als ergänzendes Accessoire zu ihrem Outfit verstehen. Mit geschultem Blick und Liebe zum Detail spüren Ariaens und sein Ehemann auf den Messen in Mailand und Düsseldorf jene Modelle auf, die nicht nur in das Stilkonzept seines Geschäfts passen sondern auch seinem hohen Anspruch an Qualität und Verarbeitung genügen. Die aufregenden Kreationen aus Italien, aus Spanien und Frankreich, wie auch die Softclox aus Österreich haben damit spielend das Zeug zum Lieblings-Schuh. Was in das exklusive und doch bezahlbare Sortiment aufgenommen wird, ist ausschließlich aus Echtleder, alltags- wie auch anlasstaugliche „Schmuckstücke“ der Marken Arche, Chie Mihara, Gadea, Wonders, Lisa Tucci sowie eben Softclox und vieles mehr; Pumps in verschiedenen Absatzhöhen, Loafer,



Sneaker, Schnürschuhe, Sommerstiefel und sommerlich-luftige Sandalen. Neben den traditionellen Farben Schwarz und Weiß können sich in dieser Saison vor allem pudrige Nude- und Rosétöne sehen lassen, zu echten Hinguckern werden die neuen Absatzformen und Metallic-Looks – es darf jetzt kräftig funkeln am Damenfuß. Ein echter Trickkünstler ist die neue spitze Form – ganz gleich ob als High Heel oder Flat: Sie lässt die Beine optisch länger und damit schlanker wirken. Ein weiterer Aspekt, mit dem Jonas Ariaens gezielt auf die Bedürfnisse seiner Kundinnen eingeht, ist das erweiterte Angebot an Schuhgrößen. „Es gibt nun einmal Kundinnen, die Größe 36 oder auch 35 tragen, im Normalfall werden sie aus-



schließlich in spezialisierten Fachgeschäften fündig. Wir möchten hingegen, dass auch Frauen, die auf kleinem Fuß leben, bei uns ihren kleidsamen Favoriten finden“, erklärt der Inhaber und hat mit seinem Konzept längst Stammkundinnen aus Hamburg, Hannover und Berlin gewonnen. Den Einkauf in Jonas Ariaens' besonderem Schuhgeschäft krönt schließlich nicht nur ein perfektes Paar Schuhe, sondern auch eine kleine Weisheit, welche die Kundin als Aufdruck auf ihrer Tüte mit auf den Weg bekommt: „Gib einem Mädchen die richtigen Schuhe und sie wird die Welt erobern“. Dieses „Bon Mot“ kreierte Sangestalt und Leinwandgröße Bette Midler, die wohl aus Erfahrung sprach – zumindest kann sie heute auf eine äußerst erfolgreiche Karriere zurückblicken. Was sagt uns das? Tragen Sie niemals die falschen Schuhe! (nf)

Jonas Ariaens Schuhe

An den Brodbänken 5
21335 Lüneburg

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 10.00 bis 18.30 Uhr

Sa.: 10.00 bis 17.00 Uhr





IlmenauGarten
LEBEN IN DER LÜNEBURGER MITTE

EIN NEUER STADTTEIL ENTSTEHT.

DIE PROJEKTENTWICKLER:



Haus am Wasserplatz & Stadtvilla



Bootshaus



Wohnanlage IlmenauGarten

ROLAND R WÖLK
Projektentwicklung • Bauen • Wohnen

SCHULTE
BAUREGIE



LEBENSRAUM FÜR
CIRCA 1.500 LÜNEBURGER:
HIER ERWACHSEN
400 MIET- UND EIGENTUMS-
WOHNUNGEN,
320 STUDENTEN-WOHNUNGEN,
EIN HOTEL, GASTRONOMIE,
BÜROS & PRAXEN –
AM NEUEN ZENTRALEN
WASSERPLATZ –
DIREKT AN DER ILMENAU.



[ILMENAUGARTEN.DE/INFORMATIONEN/KONTAKT/](https://ilmenaugarten.de/informationen/kontakt/)



Lebenstraum IlmenauGarten



Wasserplatz



Formgehölze – lebende Kunstwerke

Perfekt geschnittene Formgehölze sind ein Blickfang für jeden Garten. Als Solitär, Hecke oder individuell geformte Gehölzgruppen verleihen sie ihm ganzjährig Stil und Eleganz und bilden auch eine ideale Kulisse für prächtige Staudenpflanzungen



Formgehölze sind meist immergrüne Gehölze wie Ilex, Eibe und Kiefern, die als Kugeln, als Kegel, Pyramiden, Würfel in Form geschnitten wurden, doch findet man auch organische Formen, für die gerne große Bonsais verwendet werden.

Seit jeher sind Formgehölze ein festes, klassisches Element der Gartengestaltung. In Renaissance- und Barockgärten wurden sie zur Einfassung von Beeten und zur Gestaltung von Ornamenten eingesetzt. Heute ziehen sie auch im modernen Privatgarten die Blicke auf sich und setzen eindrucks-

volle Akzente. Je nach Formgebung sorgen sie für eine architektonische Strenge oder aber für romantisches Flair. In üppigen Staudenbeeten bilden Kugeln und Pyramiden grüne Ruhepunkte, formale Hecken schaffen sprichwörtlich eine klare Linie und dienen als Sicht- und Windschutz. Auch im



Winter bieten sie ein ansprechendes Bild: Von Hand geformte Solitäre (Gartenbonsais), schirm- oder dachförmige Kronen oder Hochstammspalier sind nur einige Beispiele der vielfältigen Gestaltungs- und Verwendungsmöglichkeiten.

An den „richtigen“ Stellen gepflanzt, steigern Formgehölze die räumliche Wirkung des Gartens und werden zum Eyecatcher für Vorgärten, Terrassen oder einer Garten-Sichtachse. Diese Pflanzen gelten als Edelsteine der gesamten Pflanzenlieferung, werden in großen Baumschulen europaweit angezogen und sind zum Teil über 30 Jahre alt. Die „geschulte“ Pflanze ist ein Kulturgut von höchster Bedeutung. Sie ist Sinnbild für die Verbindung von Naturschönheit und professionellem Handwerk und macht unsere Gärten zu unverwechselbaren Kunstwerken. Neben Eibe und Bergilex gehören auch Wacholder, Kiefer und Hainbuchen zu den Pflanzen, die den Formschnitt gut vertragen.

www.zinsser-garten.de



Bei uns finden Sie das Zubehör für Ihre Veranstaltung!

Sitzmöbel • Tische • Büromöbel • Loungemöbel
Hussen • Tischwäsche • Geschirr • Bühnen • Zelte



mieten statt kaufen

eventmöbel24.de

Tel. (04131) 30 30 670 • E-Mail: info@eventmoebel24.de



Das neue „Schröderhaus“

IN DER DAHLENBURGER LANDSTRASSE ENTSTEHEN ZWÖLF ATTRAKTIVE MIETWOHNUNGEN



Südansicht

Zentraler kann man in Lüneburg nicht wohnen. Das attraktive Zentrum der Hansestadt ist von der Dahlenburger Landstraße 65 aus zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar. An dieser Adresse entstehen in den kommenden Monaten zwölf hochwertige Wohneinheiten, die in die Vermietung kommen. Errichtet wird der Wohnkomplex von der Firma Schulte Bauregie. Bauherrin ist Ulrike Schröder, Geschäftsführerin des Unternehmens W.L. Schröder, die bei dem Bau dieses Gebäudes großen Wert auf eine erstklassige Ausstattung legt. „Hier finden nur Qualitätsprodukte Verwendung, die in unserem Geschäft erhältlich sind“, betont sie. Der Fachmarkt ist in Lüneburg dafür bekannt, unter anderem der Spezialist in den Bereichen Heizung, Eisenwaren und Bauelemente oder auch Stahl zu sein. Der Neubau, der auch als so genanntes „Schröderhaus“ bezeichnet wird, zeigt somit auf besonders anschauliche Weise, was sich mit den Produkten des Hauses gestalten lässt. Für Ulrike Schröder ist vor allem eine ausgesuchte Ausstattung der Bäder von großer Bedeutung. Die Mieter dürfen sich auf einen Standard freuen, der

in Mietwohnungen wahrlich nicht alltäglich ist – Badmöbel und Sanitärobjekte von W.L. Schröder eben. Zusätzlich bieten alle Wohnungen selbstver-



ständig eine komfortable Fußbodenheizung, die eine besonders angenehme Wärme an kühlen Herbst- oder Wintertagen liefert. Außergewöhnlich ist auch die Möglichkeit, als Mieter sein persönliches Balkon- oder Terrassenrefugium gleich zweifach zu genießen. In allen Wohnungen können die Mieter sowohl zur Südseite als auch zur gegenüberliegenden Nordseite einen großzügigen Außenbereich nutzen. Wer also die wohltuende Wärme eines milden Frühlingstages sucht oder sich lieber an heißen Sommertagen an ein schattiges Plätzchen zurückzieht, ist hier genau richtig. Der Blick geht ins Grüne, sodass man den Feierabend so richtig genießen kann. Die zwölf Wohnungen sind großzügig geschnitten und bieten eine Wohnfläche von jeweils rund 85 Quadratmetern, verteilt auf zwei oder drei Zimmer, ganz nach den persönlichen Familienverhältnissen und Vorlieben des Mieters. Die vier attraktiven Maisonettewohnungen, die den ausgebauten Dachboden mit einbeziehen, verfügen jeweils über zwei große Zimmer, die restlichen acht Wohnungen sind als Dreizimmerwohnungen konzipiert. Drei-



fachverglasung nach neuestem Standard verleiht den Wohnungen eine himmlische Ruhe und hält die stressige Außenwelt auf Abstand. Ein Keller-raum und ein Waschkeller ergänzen die Ausstat-

tung des Hauses. Der Pkw lässt sich bequem in den Carports abstellen, die zu dem Mehrfamilienhaus gehören. Durch die zentrale Lage sind die Wohnungen übr-

oder per E-Mail an post@wohnform-immo.de. Machen Sie sich einfach selbst ein Bild, was man aus Produkten von W. L. Schröder alles errichten kann! Dieses neue Haus in der Dahlenburger Landstraße 65 a-b ist ein Paradebeispiel für die besondere Qualität und Vielfalt der dort angebotenen Produkte. (cb)

DIE ERSTKLASSIG AUSGESTATTETEN 2- UND 3-ZIMMER-WOHNUNGEN BIETEN EINE WOHN-FLÄCHE VON JEWEILS RUND 85 QUADRATMETERN UND ZWEI BALKONE BZW. TERRASSEN.

rigens auch ideal für Pendler, denn der Weg zum Lüneburger Bahnhof ist denkbar kurz. Schon nach

stattgefunden und zur großen Freude von Ulrike Schröder gehen die Bauarbeiten zügig voran. Zum Herbst 2016 ist die Fertigstellung geplant. Vermittelt werden die Mietwohnungen über die Hausverwaltung von Felicitas Schulte – Sie erreichen sie telefonisch unter (04131) 28 75 470

Lüneburger Eisenhandlung
W.L. Schröder GmbH & Co. KG
Pulverweg
21337 Lüneburg
Tel.: (04131) 8970
www.wlschroeder.de



Schätze der Volkskunst und des Glaubens

Taufpatenbriefe sind gemalte, handgeschriebene oder gedruckte Glückwünsche des Paten an den Täufling und nicht selten aufwändig gestaltete kalligraphische Kostbarkeiten. Vom 1. bis zum 30. Mai dokumentiert eine Ausstellung in der St. Nikolaikirche diesen Brauch – von Reinhard Fitzner



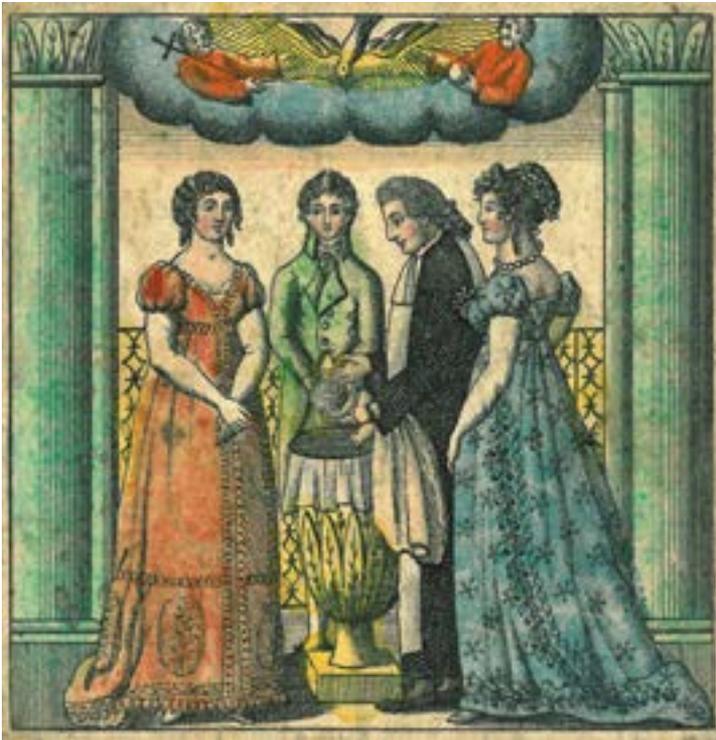
Seit Jahrhunderten ist es Brauch, den getauften Kindern einen so genannten Taufbrief mit auf ihren Lebensweg zu geben. Als Reinhard Fitzner sich auf die Spuren dieser alten Tradition begab, ahnte er noch nicht, welch reichen Schatz es zu entdecken gab.

Taufpatenbriefe sind gemalte, handgeschriebene oder auch gedruckte Glückwünsche des Paten an den Täufling, die einerseits als Umhüllung eines Geldgeschenkes, als auch als Dokument dienen. Der älteste bekannte Taufpatenbrief stammt aus Zabern im Elsass aus dem Jahr 1593.

Im 18. und 19. Jahrhundert entwickelte sich eine große Vielfalt unterschiedlichster Ausgestaltungen. Mit immer neuen Ausdrucksformen und Techniken bemühte man sich in der jeweiligen Zeit, seinem Glauben wie auch seinen guten Wünschen bildhaften Ausdruck zu verleihen. Taufpatenbriefe finden sich sowohl bei Protestanten wie Katholiken, in deutscher Sprache und vereinzelt auch in den Sprachen benachbarter Länder. Einige der Briefe sind kalligraphische Kostbarkeiten und künstlerisch hochwertige Drucke, die zum Betrachten verlocken, doch sollten sie in vor allem als Segenswunsch des Paten an den Getauften verstanden werden, der ihn damit auch in seinem jungen Glauben zu stärken gedachte. In den Darstellungen der Patenbriefe fand der Glaube seinen bildhaften Ausdruck; oft zeigt er biblische Szenen oder aber er dokumentiert die Taufzeremonie. Die Bibelworte und frommen Wünsche sollen das Kind Zeit seines Lebens begleiten, es daran erinnern, was es bedeutet, ein Getaufter zu sein und es zu einem gottgefälligen Leben anhalten. Auf diese Weise festigte der Taufpatenbrief als Gegenstand der Erinnerung und Ausdruck des Glaubens über Jahrhunderte den unverbrüchlichen Lebenssinn der Christen. Im 20. Jahrhundert verkümmerte der Taufpatenbrief mehr und mehr zur bloßen Bescheinigung und zum Informationsblatt. Seit den 50er-Jahren erhalten oft nur die Paten von der Gemeinde einen Patenbrief, der sie ermuntern und bekräftigen soll, die Aufgaben des Paten wahrzunehmen.

Vom 1. bis zum 30. Mai ist in der St. Nicolai-Kirche in Lüneburg eine Ausstellung dieser signifikanten Zeitzeugen zu sehen, die die beeindruckende Vielfalt dieses schönen Brauchs dokumentiert. Unter ihnen befindet sich auch ein Exemplar aus dem Privatbesitz der Lüneburger Pastorin i. R. Ellen Ringshausen, die sich neben anderen auch an den Führungen durch die Ausstellung beteiligen wird. „Als unsere Tochter getauft werden sollte“, erzählt Ellen Ringshausen, „schickte mir eine alte

Taufszene als so genannter Einblattdruck, Leipziger Typ – Kupferstich von 1818



Dame – ich kannte sie aus Kindertagen – einen sehr kleinen, orangefarbenen Umschlag, in dem ein wieder sehr klein gefaltetes Briefchen mit farbenfrohen Bildern steckte. Als ich es entfaltete, kam in der Mitte die Kreuzigung Jesu zum Vorschein, darunter der Vers:

*„Ich bin getauft auf Christi Blut,
das ist mein Schatz und höchstes Gut,
das sey und bleibe auch mein ewiges Gut.“*

Der Urheber dieses kleinen, erlesenen kolorierten Kupferstichs war Johann Gottfried Böck, der in Augsburg um 1730 wirkte. Gerahmt hängt dieses Bild nun seit 40 Jahren neben Frau Ringshausens Schreibtisch.

VERANSTALTUNGEN

- **„Taufe und Erinnerung – Bildfrömmigkeit alter Taufpatenbriefe“**
Freitag, 6. Mai, 15.30 Uhr, St. Nicolai, Vortrag von Reinhard Fitzner, P. i. R.
- **Gottesdienst zum Thema „Bild und Bibel“**
Sonntag, 8. Mai, 10.00 Uhr, St. Nicolai, Landessuperintendent i. R. Jantzen
- **Führung durch die Ausstellung**
Samstag 14. und 21. Mai, 11.00 Uhr, St. Nicolai, Ellen Ringshausen, P. i. R.

Faltbrief mit Taufszene – kolorierter Kupferstich von 1811.

Druck: Schreiber' s Erben, Leipzig

Grossmann & Berger

IMMOBILIEN | LÜNEBURG



Kostenloses Immobilien-Seminar zum Thema

Immobilienbewertung

26. Mai 2016, Beginn 18.30 Uhr

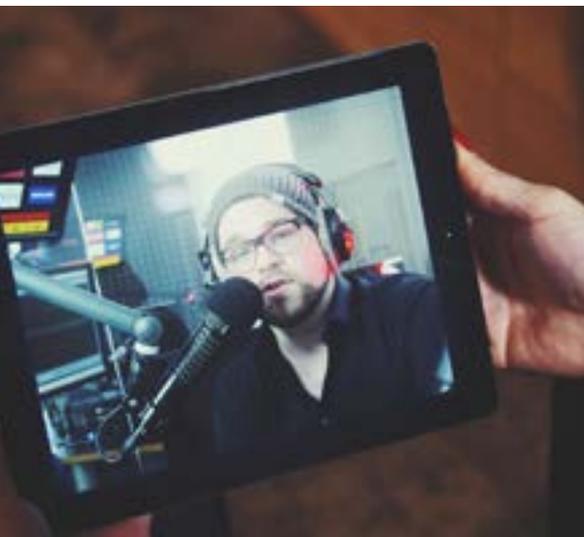
Bitte melden Sie sich bei uns im Shop in Lüneburg,
Am Sande 52, oder unter der Telefonnummer
04131-757 240 an.

Wir freuen uns auf Sie.

Grossmann & Berger macht. Verkäufer glücklich.

Bester Rock 'n Pop für Lüneburg

RADIO 21, LÜNEBURG AKTUELL UND QUADRAT STARTEN KOOPERATION IN DER HANSESTADT



Seit Jahresbeginn ist Deutschlands erfolgreichster Rocksender, RADIO 21, auch in Lüneburg mit einer eigenen Stadtfrequenz vertreten und auf 91.9 MHz über UKW zu empfangen. Um der Hansestadt täglich die wichtigsten News im Radio zu liefern, arbeitet der Sender mit Sitz in Garbsen bei Hannover ab Mai 2016 mit dem Newsportal „Lüneburg aktuell“ zusammen.

RADIO 21 STRAHLT ZU DEM AUDIOSIGNAL DES SENDERS EIN VIDEOPROGRAMM AUS, DAS DIE IM RADIO LAUFENDEN SONGS DURCH DIE ENTSPRECHENDEN MUSIKVIDEOS ERSETZT.

Als erster kommerzieller Lokalsender in Lüneburg bildet RADIO 21 eine Ergänzung des ohnehin schnellen Online-Mediums und öffnet einen bisher unerschlossenen Kanal im regionalen Medienmarkt für lokale Themen wie Veranstaltungstipps, News und Funkspots. Auch Quadrat ist an der Kooperation beteiligt und kann zum Beginn der Zusammenarbeit über eine Innovation berichten,

die RADIO 21 bundesweit exklusiv eingeführt hat: Das Sendernetzwerk aus RADIO 21 und Rockland Radio startet „Radio zum Sehen“. Den Startschuss für „RADIO 21 TV“ und „Rockland TV“ gab Geschäftsführer Steffen Müller am 14. April selbst auf dem Radio Advertising Summit, dem Entscheidungsgipfel der Werbe- und Radiowirtschaft in Düsseldorf.

Das neue Projekt strahlt zusätzlich zu dem Audiosignal des Senders ein Videoprogramm aus, das die im Radio laufenden Songs durch die entsprechenden Musikvideos ersetzt, Moderatoren mit Studio-Kameras ins Bild setzt und zu Nachrichten, Wetter- und Verkehrsservice spezielle Bildmotive anbietet. Mit dem Radio TV verfolgt RADIO 21- und Rockland Radio-Geschäftsführer Steffen

Müller das Ziel, mit den Radio-Programmen auch auf Fernsehschirmen, Computern und Tablets mit einem Video-Angebot präsent zu sein.

„In einer Welt, die immer mehr mit feststehenden oder mobilen Displays zugepflastert wird, wird es für Radio immer wichtiger, auch ein artgerechtes Angebot für diese Verbreitungswege bieten zu können“, erläutert Müller die Intention. „Wir haben am 14. April mit einem Testbetrieb gestartet, der nach vier bis sechs Wochen in ein Vollprogramm mündet. In den nächsten zwei Jahren werden wir das Radio TV konsequent entwickeln und dabei auch der nationalen Werbewirtschaft anbieten, neben dem Audio-Spot im Hörfunkprogramm die TV-Spots im Videostream auszuspielen“, erklärt Müller.

RADIO 21 und Rockland Radio sind Teil des Deutschen Städte-Netzwerks (DSN), das mit mehr als 1 Millionen Hörern pro Tag in Niedersachsen, Bremen, Rheinland-Pfalz und Teilen Hessens und Baden-Württembergs verbreitet wird.



**DEN BESTEN
ROCK 'N POP
IMMER DABEI!**

**DIE NEUE RADIO 21 APP:
HOLEN SIE SICH DEN BESTEN ROCK 'N POP
AUF IHR SMARTPHONE!**



WWW.RADIO21.DE/APP

Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. Android, Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google Inc.

LÜNEBURG
AKTUELL



TICKET CENTER



STAGE ENTERTAINMENT



MAYBEOP



STAGE ENTERTAINMENT



DIRK BECKER ENTERTAINMENT

JETZT KARTEN SICHERN FÜR IHRE WUNSCHVERANSTALTUNG:

COMEDY

10.05.2016

Horst Schroth
Kulturforum, Lüneburg

19.05.2016

Henning Venske
Kulturforum, Lüneburg

29.05.2016

Luke Mockridge
Barclaycard-Arena, Hamburg

24.06.2016

Sebastian Krämer
Kulturforum, Lüneburg

15.07.2016

Die Comedy-Krimi-Show
„Auf den Hengst gekommen“
Kurhaus, Bad Bevensen

12.08.2016

Michael Sens Opus 1
Kurhaus, Bad Bevensen

22.09.2016

Jörg Knör Filou! – Mit Show
durchs Leben
Kurhaus, Bad Bevensen

06.10.2016

Bodo Wartke
Vamos!, Lüneburg

14.+15.10.2016

Sascha Grammel
CCH 1, Hamburg

16.10.2016

Ralf Schmitz
Vamos!, Lüneburg

28.10.2016

Rüdiger Hoffmann
Kurhaus, Bad Bevensen

09.11.2016

Benjamin Tomkins –
Der Puppenflüsterer
Kulturforum, Lüneburg

10.11.2016

Ralph Ruthe: Shit Happens!
Vamos!, Lüneburg

01.12.2016

RebellComedy
Vamos!, Lüneburg

MUSICAL/SHOWS

laufend

Der König der Löwen
Hafentheater, Hamburg

laufend

Starlight Express
Starlighthalle- Bochum

laufend

Liebe stirbt nie
Operettenhaus, Hamburg

laufend

Heiße Ecke
Schmidt's Tivoli, Hamburg

laufend

Hinterm Horizont
Theater am Potsdamer Platz,
Berlin

laufend

Aladdin
Neue Flora, Hamburg

laufend

Das Wunder von Bern
Theater an der Elbe, Hamburg

laufend

Variété im Hansa Theater
Hamburg

laufend

Blue Man Group
Bluemax Theater Berlin

laufend

Ich war noch niemals in
New York
Theater des Westens, Berlin

laufend

Die Königs vom Kiez
Schmidt Theater, Hamburg

04.05. – 05.06.2016

Zirkus des Horrors
Horner Rennbahn, Hamburg

bis August 2016

Das Phantom der Oper
Metronom Theater, Oberhausen

07. – 09.10.2016

Peter Maffay & Tabaluga
Barclaycard Arena, Hamburg

16.10.2016

Wickie – Das Musical
Mehr! Theater, Hamburg

ab Herbst 2016

Tarzan
Metronom Theater, Oberhausen

ab 01.11.2016

Mary Poppins
Stage Apollo Theater, Stuttgart

LESUNGEN

05.06.2016

Club Fahrenheit: Warum ist es
am Rhein so schön?
KulturBäckerei, Lüneburg

05.07.2016

Der Hundertjährige, der aus dem
Fenster stieg und verschwand
Kurhaus, Bad Bevensen

21./23./30.10.2016

Halloween – Grüße aus dem
Schattenreich
Kunst&Fertig, Theaterwerkstatt,
Lüneburg

14.12.2016

Wladimir Kaminer: Meine Mutter,
ihre Katze & der Staubsauger
Vamos!, Lüneburg

IHR TICKETCENTER IN LÜNEBURG!

KONZERTE

04.05.2016

Maybebop
Markthalle, Hamburg

07.05.2016

Vicky Leandros
Mehr! Theater, Hamburg

12.05.2016

Silbermond
Barclaycard-Arena, Hamburg

13.05.2016

OMD
Mehr! Theater, Hamburg

15.05.2016

Disney in Concert
Barclaycard-Arena, Hamburg

19.05.2016

Peter Kraus
CCH, Hamburg

20.05.2016

Lotto King Karl
Stadtpark, Hamburg

20.05.2016

Riverdance
CCH 1, Hamburg

26.05.2016

5 Seconds of Summer
Barclaycard-Arena, Hamburg

28.05.2016

Bryan Adams
Barclaycard-Arena, Hamburg

02.06.2016

Beethoven - The Next Level
Laeiszhalle, Hamburg

03.06.2016

Elton John
Almased Arena, Uelzen

04. - 05.06.2016

25. Lüneburger Jazznight
Kulturforum, Lüneburg

07.06.2016

Chris Brown
Barclaycard-Arena, Hamburg

08.06.2016

Herbert Grönemeyer
Barclaycard-Arena, Hamburg

09.06.2016

James Morrison
Stadtpark, Hamburg

10.06.2016

Flo Rida
Stadtpark, Hamburg

11.06.2016

U2 Tribute Show
Logo, Hamburg

11.06.2016

Udo Lindenberg
Volkspark Stadion, Hamburg

14.06.2016

Paul McCartney: One on One
Tour 2016
Waldbühne, Berlin

17. - 19.06.2016

Bruce Springsteen & The E
Street Band
Olympiastadion, Berlin

22.06.2016

Gustav Peter Wöhler Band
Schmidt Theater, Hamburg

25.06.2016

Felix Meyer
Schlosshof Bleckede

09.07.2016

Rihanna
Volksparkstadion, Hamburg

12.07.2016

ZZ Top
Stadtpark, Hamburg

15.07.2016

Element of Crime
Stadtpark, Hamburg

23.07.2016

David Guetta
Trabrennbahn, Hamburg

30.07.2016

The BossHoss
Stadtpark, Hamburg

01.08.2016

Sting
Waldbühne, Berlin

13.08.2016

Matthias Reim
Stadtpark, Hamburg

16.08.2016

ZAZ
Stadtpark, Hamburg

19.08.2016

Helge Schneider
Stadtpark, Hamburg

25.08.2016

Gentleman
Stadtpark, Hamburg

26.08.2016

Johannes Oerding
Stadtpark, Hamburg

26.08.2016

Isabel Varell „Da geht noch
was!“
Kurhaus, Bad Bevensen

03.09.2016

Rea Garvey
Trabrennbahn, Hamburg

04.09.2016

Ronan Keating
Mehr! Theater, Hamburg

22.10.2016

Andrea Berg
Barclaycard-Arena, Hamburg

25.11.2016

David Garrett
Barclaycard-Arena, Hamburg



DIRK BECKER ENTERTAINMENT



STAGE ENTERTAINMENT



STAGE ENTERTAINMENT



STAGE ENTERTAINMENT

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG 14.00-19.00 UHR, DI-FR 10.00-19.00 UHR, SAMSTAG 10.00-15.00 UHR

Hamburg

KULINARISCH, KOSTENLOS, KURIOS

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

CAFÉ RAUM & ZEIT

Seit 2011 kredenzt das Café Raum & Zeit als Besucherzentrum der Hamburger Sternwarte seinen Besuchern Frühstücksbrunch, Kuchenbuffet sowie Tee- und Kaffeespezialitäten. Die Gasträume befinden sich inmitten des idyllischen Parkgeländes,



zwischen den historischen Kuppeln und Gebäuden. Neben den kulinarischen Genüssen bietet das Café auch ein kulturelles Programm für Besucher jeden Alters an – dazu gehören auch Vorträge zu Historie und Astronomie, Lesungen, Genussabenden und vieles mehr. Am 9. Mai 2016 findet ein sogenannter Merkurtransit statt, bei dem der Planet Merkur zwischen Erde und Sonne tritt. Lediglich sechs Mal innerhalb von 46 Jahren findet ein solches Ereignis statt, und nur zweimal im Mai, wenn die Sonne besonders hoch steht. Zu diesem Anlass öffnet die Sternwarte in Bergedorf ihre Tore und lädt Interessierte ein, dieses Naturschauspiel über das dortige Teleskop zu verfolgen.

Wo: August-Bebel-Straße 196

Wann: Mi. bis Fr.: 12.00 bis 14.00 Uhr, Sa. + So.: 10.00 bis 13.00 + 14.00 bis 18.00 Uhr

Web: www.raum-zeit-hamburg.de

HAMBURGER KUNSTHALLE

Nach der 17-monatigen Umbau- und Modernisierungsphase erstrahlt die Hamburger Kunsthalle ab dem 30. April in neuem Glanz. Das Museum präsentiert sich mit dem wiederbelebten historischen Haupteingang am Gründungsbau, den rundum er-



neuerten Sammlungsbereichen, die die Kunst aus allen Epochen zeigen, einem repräsentativen Foyer, einem neuen Veranstaltungssaal und attraktiven Serviceeinrichtungen. Am Eröffnungswochenende ermöglichen zahlreiche Konzerte, Performances und Filme einen facettenreichen Dialog zwischen den Künsten. Sonderführungen beschäftigen sich mit der Neugestaltung und bieten einen schnellen Überblick für alle Besucher. Zudem finden im Mai Programmwochen statt, um die neuen Sammlungsräume explizit vorzustellen. Anlässlich der Wiedereröffnung ist der Eintritt im gesamten Monat Mai frei.

Wo: Glockengießerwall 5

Wann: Mo. bis Sa.: 10.00 bis 20.00 Uhr und nach Vereinbarung

Web: www.hamburger-kunsthalle.de

HAFENCITY RIVERBUS

Seit Mitte April rollt und schippert eine neue Attraktion durch die Hansestadt: der „Hafencity Riverbus“. Insgesamt können 36 Passagiere und drei Crew-Mitglieder mit dem modernen Amphibienfahrzeug den Hamburger Hafen zu Wasser und zu



Land entdecken. Vom Heimathafen am Brooktorkai 16 in der Speicherstadt geht es zunächst „trockenen Rades“ zum Elbpark Entenwerder in Rothenburgsort. Hier geht es dann schwimmend mit sieben Knoten auf der Elbe weiter in Richtung Landungsbrücken und zurück nach Entenwerder und in die Speicherstadt. Die Fahrzeit der Tour beträgt rund 80 Minuten (45 Minuten an Land und 35 Minuten auf der Elbe). Mit dem Riverbus sind die Betreiber Jan Peter Mahlstedt und Fred Franken Pioniere. Stadterkundungen dieser Art gibt es zwar bereits in anderen europäischen Metropolen wie Rotterdam und Lissabon – bundesweit ist die Attraktion aber bislang einmalig. (ak)

Wo: Hafengebiet

Wann: 1. April bis 31. Oktober um 10.00, 11.45, 13.45, 15.30, 17.15 Uhr; vom 1. November bis 31. März um 10.00, 11.45, 13.30, 15.15 Uhr

Web: www.hafencityriverbus.de

DIE SCHÖNSTEN BRÄUCHE AM 1. MAI

Von Hexen und Liebesmaien

Der erste Mai heißt offiziell zwar „Der Tag der Arbeit“, ist aber vor allem ein Feiertag. Mittlerweile gibt es unzählige Bräuche mit teils jahrhundertealter Tradition. Schon die Kelten feierten den ersten Mai als Sommeranfang



Walpurgisnacht

In der letzten Nacht im April liegt rund um den Blocksberg (Brocken) im Harz Magie in der Luft. Der Legende nach sollen sich hier Hexen aus dem ganzen Land zusammengefunden und mit dem Teufel um das Feuer getanzt haben. Die Ursprünge des Walpurgisfestes reichen bis in die vorchristliche Zeit zurück. Bereits vor 1.000 Jahren opferte man dem obersten Germanengott Wodan, um den Frühling zu begrüßen.

Maifeuer

Am 30. April werden vielerorts Maifeuer oder Hexenfeuer entzündet, um böse Geister zu vertreiben und den Frühling zu begrüßen. In einigen Gegenden ist es ein glückbringender Brauch, dass Verliebte gemeinsam über die Glut springen.

Maibaum

Der Maibaum, ein Symbol der Fruchtbarkeit, das im Herbst für eine reiche Ernte sorgen soll, wird je nach Gemeinde am 30. April oder am 1. Mai, auf dem Dorfplatz aufgestellt. Begangen wird das Maibaumfest insbesondere in Baden-Württemberg, Bayern und Österreich.

Liebesmaien

Vornehmlich im Rheinland fällen junge Männer Birken, um diese geschmückt vor das Haus ihrer Angebeteten zu stellen. In Schaltjahren wendet sich in manchen Regionen das Blatt und die jungen Mädchen müssen den Baum an das Haus ihres Angebeteten stellen. (ak)

Testen Sie unsere digitale Bewegungsanalyse und unsere vierwöchige Zufriedenheitsgarantie!



Wir sind Spezialisten für Laufen und ...

Nordic Walking
Stöcke, Spitzen,
Reparaturservice ...

Schwimmen
Neoprenanzüge, Paddles,
Schwimmbrillen ...

laufladen
endspurt

Laufladen Endspurt

**Obere Schrankenstr. 18
21335 Lüneburg**

Tel. 04131-223751
lueneburg@laufladen-endspurt.de

www.laufladen-endspurt.de



Eli lädt zur „Hosen-Week“

Jetzt haben die Damen die Hosen an!
Das Label Raffaello Rossi feiert Jubiläum, und „Eli“
an den Brodbänken feiert vom 1. bis 14. Mai mit



Raffaello Rossi? „Für viele Kundinnen mittlerweile DIE Hose für jede Figur und jedes Alter“, weiß Michaela Heine, Inhaberin des Modestores „Eli“. Das deutsche Familienunternehmen mit dem italienischen Namen spezialisierte sich vor exakt zwei Jahrzehnten darauf, Bekleidung für Frauen zu schneiden, die sowohl auf ein bequemes Fitting Wert legen, als auch zu jedem Anlass bestens angezogen sein möchten. Den sportlichen Chic salonfähig macht das Label seither mit pfiffigen Schnitten und exquisiten Materialien. In dieser Saison lädt Raffaello Rossi mit vielfältigen Styles zu einer Zeitreise durch die Jahrzehnte ein. Getragen wird alles, von der wadenlangen Coulotte bis zur weit-fließenden Marlene-Hose im Matrosen-Style. Die schlanke Form findet sich in den Baumwollhosen im 60er-Jahre-Stil mit leichtem Stretch-Anteil wieder, und selbst Bootcut und Schlag sind bei den Rossi-Jeans zu finden. „Alles ist möglich“, scheint das Credo zu lauten, das sich auch in der Farbgebung widerspiegelt: Ungebrochen ist der Trend zu Taupe-Nuancen, hinzu kommen Sorbet-Töne zum Dahinschmelzen und freche Gute-Laune-Farben. Und wenn Sie sich fragen, weshalb diese Hosen jedes Problemzönchen verzeihen, dann liegt es ganz sicher auch an den wunderbaren Materialqualitäten, die in diesem Sommer einen überaus leichten und gefälligen Tragekomfort garantieren. Produziert wird übrigens ausschließlich in Europa, zu fairen Preisen und unter fairen Bedingungen.

Vom 1. bis 14. Mai sind Raffaello-Rossi-Tage bei „Eli“. Das gesamte Cashmere-Sortiment von „White T“ und „Herzensangelegenheiten“ ist zudem um 20% reduziert.

Zum 20-jährigen Bestehen dieser erfolgreichen Hosenmanufaktur rückt „Eli“ das Label Raffaello Rossi ins Scheinwerferlicht und läutet vom 1. bis 14. Mai an den Brodbänken 8a die „Hosen-Week“ ein, neun Tage, in denen jede Kundin beim Kauf einer Raffaello Rossi-Hose ein exklusives Präsent erhält. Wer zudem noch auf der Suche nach einem passenden Oberteil ist: Ab dem 1. Mai erhalten Sie zudem 20% auf das gesamte Cashmere-Sortiment der Marken „White T“ und „Herzensangelegenheiten“! Den 1., den 2., den 3. ... oder auch den 9. Mai sollten Sie also als Shopping-Date in Ihren Kalender eintragen! (nf)



eli – it's yours
 An den Brodbänken 8a
 21335 Lüneburg
 Tel.: (04131) 391938

RR
 RAFFAELLO
 ROSSI



HOSEN WEEK

DIE SITZEN! RAFFAELLO ROSSI HAT GENAU
 DIE RICHTIGE HOSE FÜR JEDEN TYP!

KOMMEN SIE VORBEI UND ERHALTEN SIE BEIM KAUF EINER
 HOSE IN ELI'S FASHIONSTORE EIN EXKLUSIVES GESCHENK
GRATIS* DAZU!

RR
 IN KOOPERATION MIT RAFFAELLO
 ROSSI

AN DEN BRODBÄNKEN 8A
 21335 LÜNEBURG • 04131- 3919 38



*NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.
 GÜLTIG BIS ZUM 14.05.2016



Säugetieren, Echsen oder auch Vögeln als Nahrungsquelle dient, gibt es zwar in Südamerika. Der Mensch hat jedoch Fledermäuse nicht zu fürchten. Die Anatomie der fliegenden Säugetiere unterscheidet sich von denen der Vögel, denn sie verfügen weder über einen Körperbau, der das aufrechte Sitzen ermöglicht, noch über Flügel im ei-

gentliche Sinne. Vielmehr sind es verlängerte Fingerknochen, die durch eine Flughaut miteinander verbunden sind. Rasten können die Tiere, indem sie sich kopfüber an rauen Flächen oder Ästen festkrallen. Der Sehsinn der Fledermäuse ist nicht sehr ausgeprägt, sie können lediglich schwarz/weiß sehen. Dafür verfügen sie über einen Magnet-

sinn und orten ihre Beute sowie Hindernisse durch Ultraschalllaute. Ihre Wohnstatt sind in der Regel Höhlen und alte Bäume. Auch kommt es vor, dass die nachtaktiven Jäger Unterschlupf in Dachstühlen von Häusern, Spalten oder Nischen finden. Noch vor der Winterpause beginnt die Paarungszeit, doch erst im

Besuchen Sie uns in unserem **LAGERVERKAUF** und sparen

Alles für die natürliche und artgerechte Ernährung für Hunde und Katzen zum Mitnehmen:
BARF • Frostfleisch • Premiumdosen • Kauartikel • Püriertes • Ergänzungsflocken • uvm.



**FÜR SIE
GEÖFFNET**
Mo - Di - Mi
12.00 - 17.00 Uhr
Do - Fr
9 - 14.00 Uhr

Papenkamp 11-13, 21357 Bardowick
(im Gewerbegebiet)
Telefon **0800 12 17 12 0***

www.tackenberg.de/lagerverkauf



10%*

*Ab einem Warenwert von 100 €. Gilt für alle TACKENBERG Produkte



TACKENBERG
Natürlich gesund - seit 1974



Frühjahr reifen die Eizellen der Weibchen heran und werden von Spermien, die den Winter in ihrem Körper überdauert haben, befruchtet. Nach durchschnittlich zwei Monaten kommt in der Regel nur ein Junges zur Welt. Die trächtigen Weibchen und jungen Mütter bilden im Frühjahr Kolonien, in denen auch die Jungen aufgezogen werden.

Bemerkenswert ist das Sozialverhalten der Fledermäuse. Sie leben meist in Gruppen, wobei es durchaus vorkommt, dass sich unterschiedliche Arten zusammentun. In den Ruhephasen wird ein enger Körperkontakt gepflegt, um einem Verlust der Wärmeenergie entgegenzuwirken. Wer in seinem Dachstuhl eine Fledermaus entdeckt, die dort ihr Winterquartier aufgeschlagen hat, sollte sie nicht stören, denn schon das einmalige Aufwachen kann sie stark schwächen.

Zu einer Expertin für das Verhalten der Fledermäuse hat sich auch Katharina Hottenbach aus Wendisch Evern entwickelt. Sie pöppelt mit viel Einsatz und Geduld schwache und verletzte Tiere auf, um sie anschließend wieder auswildern zu können.

Sie teilt die Befürchtung gemeinsam mit Hinrich Jacobi um die weitere Existenz „ihrer“ Fledermäuse. Große Probleme für die Zukunft der Populationen sei das Fehlen der Nahrung, sprich Insekten. Deren Population könnte nämlich durch den Menschen mit chemischen Mitteln bald weitgehend vernichtet sein und damit nicht nur Fledermäuse, sondern auch Vögel ihrer Nahrung berauben, bemerkt Hinrich Jacobi. Auch die NABU warne vor einem dramatischen Insektensterben in Deutschland. Das falle wohl inzwischen jedem Autofahrer auf, der nach einer längeren Fahrt in früheren Zeiten eine Unmenge toter Insekten von der Windschutzscheibe entfernen musste. „Wenn wir in der Lage sind, all diese Tiere zu verdrängen, dann haben wir nichts mehr auf dieser Erde zu suchen“, drückt Jacobi seine Besorgnis aus.

Dennoch könne jeder helfen, die vom Aussterben bedrohten Fledermäuse zu schützen, sei es, durch eine natürliche und vielfältige Flora und Fauna im hauseigenen Garten für den Erhalt einer gesunden Insektenwelt zu sorgen oder den Tieren passende Quartiermöglichkeiten zu bieten.

Für Fragen rund um die Fledermaus und ihre Unterbringung steht Hinrich Jacobi vom Landkreis Lüneburg telefonisch unter (04131) 261259 oder mobil unter (0171) 3293368 zur Verfügung. (ilg)



Erleben Sie unsere besonderen Dinner-Shows!

Absinth!

Freitag, 25. November 2016 um 19:30 Uhr
im Ballsaal des Castanea Resort, Einlass ab 18:30 Uhr

Wir laden Sie ein in diese glitzernde, glamouröse Welt der Lyrik aus den 20er und 30er Jahren. In einer spritzigen Inszenierung präsentieren die Schauspielerinnen Katharina Schumacher und Patricia Meyburg geistreiche Höhepunkte der Weltliteratur. Mal bissig bis satirisch, mal frivol bis pikant, mal urkomisch – und immer wieder erstaunlich aktuell! Egal ob Politik oder Liebe, Geld oder Männer, kein Thema ist vor dem stimmungswaltigen Duo sicher. Begleitet von der 20er-Jahre-Band „Bakelit“ breitet sich bei einem grün-schimmernden Gläschen Absinth der Glanz der Goldenen 20er im Saal aus. Evergreens wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Veronika, der Lenz ist da“ verschmelzen mit sanften Tönen von „Kleiner Gigolo“ und „Bel Ami“ und werden gewürzt mit Jazz-Stücken wie „Yes Sir, That’s My Baby“ und „Chinatown, My Chinatown“.

inkl. Begrüßungsgetränk und 3-Gänge Menü

€ 79,- pro Person

Charles Dickens‘ Weihnachtsgeschichte

Freitag, 02. Dezember 2016 um 19:30 Uhr
im Ballsaal des Castanea Resort, Einlass ab 18:30 Uhr

Es ist der Weihnachtsabend. Im Hause des mittellosen Dichters Charles Dickens laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, denn: Der reiche und geizige Onkel Scrooge ist zum Essen geladen worden. Doch heute serviert die Familie nicht nur Truthahn – an diesem Abend soll dem misanthropischen Geizkragen eine Lektion erteilt werden! Eine wahrhaft weihnachtliche Reise in die Vergangenheit beginnt...

Vor und zwischen den Gängen des spektakulären Weihnachtsmenüs entführen wir Sie mitten hinein in die Geschichte – fröhlich und nostalgisch, charmant und komisch – und sehr weihnachtlich.

inkl. Begrüßungspunsch und 5-Gänge Menü

€ 79,- pro Person


Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

Best Western Premier Castanea Resort Hotel
Inhaber: R. Adank
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf
Manuela Heidtke · Tel. 04131 - 22 33 22 20
Andrea Eckermann · Tel. 04131 - 22 33 22 10

LÜNEBURG
AKTUELL
TICKET
CENTER

**Karten und
weitere Informationen:**
Lüneburg Aktuell Ticketcenter
Rosenstraße 7 · 21335 Lüneburg

Tel. 04131 - 70 71 71 · info@ticketcenterlueneburg.de



MANON VON FLOTOW &
JULIANE MEYER-STRECHEL

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

Platz genommen

Als Team leiten sie den 1994 gegründeten Freundeskreis Hospiz Lüneburg e.V., der heute mit seinen 80 ehrenamtlichen Mitarbeitern zu den aktivsten Einrichtungen bundesweit zählt. Mit Initiativen und Veranstaltungsreihen wie „Hospiz macht Schule“ oder „Quer gedacht“ finden Manon von Flotow als 1. und Juliane Meyer-Strechel als 2. Vorsitzende des Vereins auf ganz pragmatische Weise Wege, die Themen Tod und Trauer zu enttabuisieren.

Es heißt: Wenn ein Kind geboren wird, erfährt es Liebe und Nähe. Wenn ein Mensch aus dem Leben tritt, braucht er Gleiches.

Manon von Flotow: Ganz genau. Auch das Scheiden aus dem Leben ist zuweilen ein Kraftakt, nicht anders als die Geburt. Sterben ist immer ein Prozess, und dieser bedeutet Arbeit für denjenigen, den es betrifft, aber genau so für die Angehörigen.

Juliane Meyer-Strechel: Dieser Prozess – von der Diagnose einer Krankheit bis zum Sterben – durchwandert oftmals vier Stationen: Aggression, Wut und Depression und schließlich Gelassenheit – ein oft langer Weg, der nicht immer kampfflos durchschritten wird. Da ist es gut, wenn jemand da ist, der den Menschen zuverlässig durch alle seelischen Tiefen hindurch begleitet. Das ist es, was wir unter anderem als Verein leisten können.

Die Vergänglichkeit scheint nach wie vor in unserer Gesellschaft ein Tabu zu sein. Wie gelingt es, sie als Selbstverständlichkeit zu etablieren?

Manon von Flotow: Dies gelingt am besten, wenn wir schon die jungen Generationen mit diesem Thema vertraut machen. Eines unserer Projekte trägt den Namen „Hospiz macht Schule“, das wir im vergangenen Jahr in der vierten Klasse der Igel-Schule durchführten. Acht Ehrenamtliche haben sich gezielt an der Hospizakademie ausbilden lassen, um Kinder für die Themen Krankheit, Tod und Trauer auf spielerische Weise zu sensibilisieren; Themen, von denen viele sicher denken, man könne Kinderseelen damit nicht belasten. Weit gefehlt! Kinder gehen damit noch sehr natürlich um. In diesem Jahr geht „Hospiz macht Schule“ bereits in die zweite Runde, der Bedarf seitens der Grundschulen ist groß. Unser Ziel ist es, irgendwann auch die weiterführenden Schulen einzubeziehen, doch dafür müssten wir unsere „Manpower“ deutlich erweitern.

Für die Großen hatten wir im letzten Jahr gemeinsam mit der Leuphana Universität das Projekt „Verdammt? – Der Tod gehört zum Leben dazu“

angeboten, gearbeitet wurde zum Thema „Friedhofskultur im Wandel“. Auch hier war es für uns spannend zu sehen, wie junge Erwachsene – die Generation unserer Zukunft – mit der Materie umgehen.

Juliane Meyer-Strechel: Quasi die Nachfolge hat aktuell das Programm „Quer gedacht“ angetreten, in dem wir uns zwar auch mit der heutigen Friedhofskultur auseinandersetzen, aber auf andere Weise: Friedhof darf nämlich im wahrsten Wortsinn auch als Ort der Kultur wahrgenommen werden. Aus diesem Grund haben wir schon zum zweiten Mal eine Lesung mit Musik in der Kapelle des Zentralfriedhofs angeboten – mit riesigem Erfolg!

Können wir zu „Quer gedacht“ schon einen nächsten Veranstaltungstermin nennen?

Juliane Meyer-Strechel: Absolut, am 30. Mai wird eine Lüneburger Märchenerzählerin ihre Besucher über den Zentralfriedhof an der Soltauer Straße führen, Märchen über den Tod erzählen und an besonderen Grabsteinen verweilen. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr in der Soltauer Straße 50. Musikalisch wird diese Führung von einem Harfenisten aus Hamburg begleitet.

Die Begleitung von Sterbenskranken scheint auf den ersten Blick eine traurige, manchmal auch bedrückende Tätigkeit zu sein. Woraus ziehen Sie ihre Kraft?

Manon von Flotow: Aus dem Gefühl, dass ich einem Menschen dabei helfen konnte, am Ende in Frieden zu gehen. Dass die Begleitung von Kranken nur traurig ist, kann ich übrigens nicht bestätigen. Sie macht in der Tat demütig, doch gibt es unzählige Momente, in denen man mit den Patienten auch herzlich lacht.

IN DIESEM JAHR GEHT UNSERE INITIATIVE „HOSPIZ MACHT SCHULE“ BEREITS IN DIE ZWEITE RUNDE, DER BEDARF SEITENS DER GRUNDSCHULEN IST GROSS.

Juliane Meyer-Strechel: Man gibt nicht nur, man bekommt auch ungeheuer viel zurück. Kraft gibt zudem die Supervision, an der jeder Sterbebegleiter des Freundeskreises Hospiz teilnimmt. Hier lernt man Wege, das Erlebte nicht zu nah an sich heranzulassen bzw. zu verarbeiten.



Manon von Flotow

geboren 1954 in Düsseldorf

Beruf: Physiotherapeutin

Manon von Flotow: Wir bieten einen Trauergesprächskreis, eine individuelle Trauerbegleitung und unseren Kochkurs für Männer, die mit Verlust und Abschied leben müssen.

Juliane Meyer-Strechel: Zu unserem offenen Trauerkreis, der zwei Mal im Monat stattfindet, kann jeder kommen, ganz gleich, wie alt die Trauer ist. Bei der individuellen Trauerbegleitung kommen unsere ausgebildeten Trauerbegleiter spontan zu dem Menschen nach Hause – das ist unser Notdienst. Der Kochkurs für Männer findet einmal im Monat statt. Ins Leben gerufen haben wir ihn, weil wir festgestellt haben, dass Männer anders trauern als Frauen. Mittlerweile ist dieser Termin für viele eine ganz große Hilfe. Gezaubert werden unter Anleitung unseres Küchenmeisters komplette Menüs, zudem werden ganz nebenbei die relevanten Themen angesprochen und verarbeitet.

Manon von Flotow: Im August öffnet zudem eine feste Trauergruppe mit zehn Stunden, in denen sich die Beteiligten in einem geschützten Raum begleitet austauschen können.

Ganz offensichtlich ist der Bedarf groß, sich in seiner Trauer an jemanden wenden zu können.

Manon von Flotow: Meiner Meinung ist dies darauf zurückzuführen, dass heute die Familienstrukturen fehlen, es immer mehr Singles gibt, die nach einem Verlust keinen Ansprechpartner haben.

Juliane Meyer-Strechel: Zudem, so denke ich, befinden wir uns in einer Zeit des Wandels. Es gibt immer mehr Literatur über das Sterben, das Tabuthema „Tod“ verliert langsam seinen Schrecken, man steht heute mutiger zu seiner Trauer. Eine positive Entwicklung!

Das oberste Prinzip des Freundeskreises Hospiz lautet: Die Wünsche der Patienten werden erfüllt.

Manon von Flotow: Das gehört zu unserer Maxime, denn wir möchten mit unserer Arbeit zuallererst Lebensqualität schenken, auch, wenn dies im ersten Moment vielleicht irritierend klingt.

Mit über 75 Ehrenamtlichen zählen Sie zu den aktivsten Einrichtungen bundesweit. Mit wenigen Ausnahmen sind Sie alle ehrenamtlich tätig.

Manon von Flotow: Das ist richtig, auch wir als Vorstand sind Ehrenamtliche. Lediglich zwei Koordinatorinnen teilen sich eineinhalb feste Stellen. Gerade deshalb freue ich mich immer wieder über die große Unterstützung unserer männlichen wie weiblichen Mitglieder, die sich in allen Altersstufen und Berufsgruppen bewegen; der Großteil steht noch mitten im Berufsleben.

Zu Ihrem großen Team der Begleiter gehört heute auch eine Musiktherapeutin.

Manon von Flotow: Musik ist ein ganz wunderbares Medium, um den Geist zur Ruhe kommen zu lassen. Unsere Therapeutin arbeitet nicht nur mit Instrumenten und ihrer Stimme, sie setzt auch Klang-

schalen ein, die mit ihren Schwingungen den gesamten Körper positiv beeinflussen können. Auch Trauernde können davon übrigens sehr profitieren.

Neben der Sterbebegleitung bietet Ihr Verein auch eine Trauerbegleitung an.

Juliane Meyer-Strechel: Wenn es medizinisch vertretbar und von uns zu leisten ist, immer. Dazu zählen auch eine Fahrt an die Ostsee, der Spaziergang ins Café oder ein letzter Kinobesuch. Unsere finanziellen Mittel sind sehr beschränkt, daher ist weniger möglich, als wir uns manchmal wünschen, doch haben wir schon einmal eine Überführung ins Ausland ermöglicht oder einen Sarg für ein verstorbenes Kind gekauft, den die Mutter nicht hätte finanzieren können.

Manon von Flotow: Der Vorteil ist, dass wir vieles auf sehr unbürokratischem Weg umsetzen können, der Nachteil: Der Tod ist kein lukratives Marketinginstrument. Wir benötigen dringend Sponsoren, die unsere Arbeit bzw. die Ausbildung unserer Ehrenamtlichen und der Palliativ-Care-Kräfte unterstützen, die wir jedes Jahr veranlassen.

Wie gestaltete sich Ihr eigener Weg zum Freundeskreis Hospiz?

Manon von Flotow: Meine Mutter war selbst Mitglied bei den Johannitern, damit hat sie mir dieses Engagement vorgelebt. Als sie einen schweren Schlaganfall erlitt, war ich für sie da, und mir wurde einmal mehr bewusst, wie wichtig und sinnvoll es

WIR BENÖTIGEN DRINGEND SPONSOREN, DIE UNSERE ARBEIT BZW. DIE AUSBILDUNG UNSERER EHRENAMTLICHEN UND DER PALLIATIV-CARE-KRÄFTE UNTERSTÜTZEN.

ist, jemanden zu begleiten. Dies war für mich der Einstieg in den Freundeskreis Hospiz.

Juliane Meyer-Strechel: Ich bin Krankenschwester. Als ich 18 Jahre alt war, kam ich erstmals mit dem Tod in Berührung, als ein Kind – eine meiner Patientinnen – starb. Vermutlich ist zu diesem Zeitpunkt die Basis gelegt worden für meine spätere Berufung. Lange Jahre arbeitete ich danach in der Onkologie, seit dem Jahr 2000 bin ich im Freundeskreis Hospiz.

Frau von Flotow, auch bei Ihnen gab es ein Leben vor Ihrer Berufung.

Manon von Flotow: Ich bin Physiotherapeutin, arbeite noch in meinem Beruf, doch ist mein Ehrenamt heute zu meinem zweiten Hauptberuf geworden.



Juliane Meyer-Strechel

geboren 1950 in Holzminden
Beruf: Krankenschwester

Dank der Finanzierung durch den Freundeskreis Hospiz konnte im Lüneburger Klinikum eine Palliativstation errichtet werden. Ist Ihre Arbeit ortsgebunden?

Manon von Flotow: Im Gegenteil, wir bieten eine ambulante Betreuung in Lüneburg und dem Landkreis, begleiten zu Hause, auf der Palliativstation im Klinikum, im Marianus Hospiz in Bardowick, in der Herberge zur Heimat, im Seniorenheimen – mit anderen Worten: überall dort, wo Menschen uns brauchen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Woche oder um Jahre handelt, ob der Mensch soweit gesundet, dass er wieder nach Hause kommt, oder wir ihn bis in den Tod begleiten. Uns kann jeder anrufen, wir sind 24 Stunden erreichbar.

Wie lautet Ihr Wunsch für die Zukunft

Juliane Meyer-Strechel: Dass der Verein weiterhin einen so positiven Zuspruch erfährt wie bisher und wir auch in Zukunft nicht unter Nachwuchssorgen zu leiden haben – und natürlich wünsche wir uns die Erweiterung der Palliativstation im Lüneburger Klinikum; acht Betten sind einfach zu wenig.

Manon von Flotow: Eine Vision, die ich gerne realisieren würde, wäre ein Tageshospiz, in dem sterbensranke Menschen tagsüber eine entsprechende palliativmedizinische Betreuung erhalten, um abends wieder in ihre häusliche Umgebung zurückzukehren. Dies wäre eine große Entlastung für pflegende Angehörige. Und ich wünsche mir, dass vielleicht auch Migranten als Sterbebegleiter zu uns kommen das wäre sicher eine große Bereicherung für Patienten mit Migrationshintergrund. (nf)

Was würden Sie jemandem raten, der Sterbebegleitung leisten möchte?

Manon von Flotow: Wir nennen es übrigens auch gerne „Lebensbegleitung“, denn der Tod ist eben nur ein Teil des Lebens.

Juliane Meyer-Strechel: Wir empfehlen allen, die diese Aufgabe übernehmen möchte, zunächst „Grüne Dame“ bzw. „Grüner Herr“ zu werden. Diese Organisation engagiert sich ehrenamtlich im Klinikum und betreut Patienten lediglich über einen kurzen Zeitraum, übernimmt Besorgungen, liest vor. Dies ist eine gute Vorbereitung für die Begleitung, deren Ausbildung gut 100 Stunden sowie ein anschließendes Praktikum umfasst. Sie beinhaltet die ethische Bildung, eine leichte, nicht medizinische, Versorgung, um das Sterben zu erleichtern, das Wissen darüber, was ein Mensch benötigt, wenn er dem Tod nahe ist und vieles mehr.

Manon von Flotow: Wichtig ist, dass wir keine ärztliche oder pflegerische Arbeit ausführen, unser Aufgabenfeld umfasst ausschließlich die Beratung und Begleitung.

Lob der Ablenkung

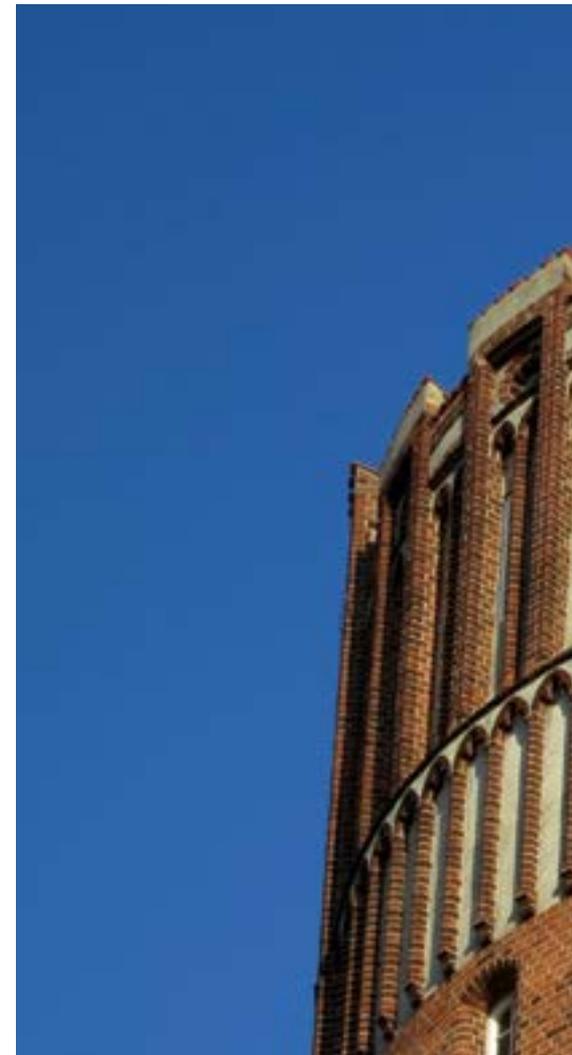
WO DIE MAXIME „HAUPTSACHE FLEISSIG“ GILT,
SOLLTE DOCH BITTE AUCH EGAL SEIN, WORIN



Ein Loblied auf die Faulheit zu singen, wie Lessing es einst tat, scheint gleichermaßen abwegig wie lang her und notwendig; im digitalen Zeitalter ist es schwierig geworden, faul zu sein. Dem diktatorischen Arbeitsethos entgegenkommend, der mehr denn je individuelle Vollbeschäftigung fordert, gibt es da immer irgendwelche WhatsApp-Nachrichten oder sonstige Smartphone-Vorgänge, die, wenn nicht beantwortet, so doch zumindest verwaltet werden wollen. Selbst löschen kostet eine Menge Zeit! Kürzlich stellte ein Schreibtischarbeiter aus meinem Bekanntenkreis sich bei Facebook die Frage, was man eigentlich früher in diesen kurzen Unterbrechungsmomenten gemacht habe, als man noch nicht pausenlos vom Bildschirm zum Smartphone, zum Tablet, zum Fernseher und zurück wechselte. Däumchen drehen? Löcher in die Luft starren? Denken? Faulsein soll ja die Kreativität beflügeln. Das heißt, durch die kommende Ära der Kreativen wird auch „la dolce far niente“ (hoffentlich) eine Renaissance erleben. Solange jedoch begnügen wir uns mit Ablenkungen. Was ehemals im Büro für die kleine Pause zwischendurch die Kaffeemaschine und der Schnack mit Kollegen war, ist heute der Kaffee mit Blick auf dem Bildschirm. Eine Studie, die angeblich belegte, dass die Produktivität durch erlaubtes Internetsurfen sogar gesteigert wird, wurde leider falsch kolportiert – sie kann also beim Erwischtwerden nicht als Argumentationshilfe gegenüber dem Chef oder der Chefin dienen. Wem das heimliche Internetdurchstreifen daher zu stressig ist, der darf Erfahrungswerte aus dem Berufsalltag zitieren, dass diejenigen am effizientesten arbeiten, die nicht dauernd arbeiten, sondern z. B. spielen. Ganz richtig: Frönen Sie fröhlich Solitärspielen aller Art wie Minesweeper, Majong usw. oder arbeiten Sie sich in den Bestenlisten der großen Zeitungsportale – bei faz.net heißt dieser Bereich übrigens passenderweise „Gehirntraining“ – hoch. Nur das Blinzeln sollte man zwischendurch bei aller Konzentration nicht vergessen, sonst sieht man bald gar kein Grün mehr draußen vorm Fenster. (ke)

FOTO: 123RF.COM © FERLI ACHIRULLI

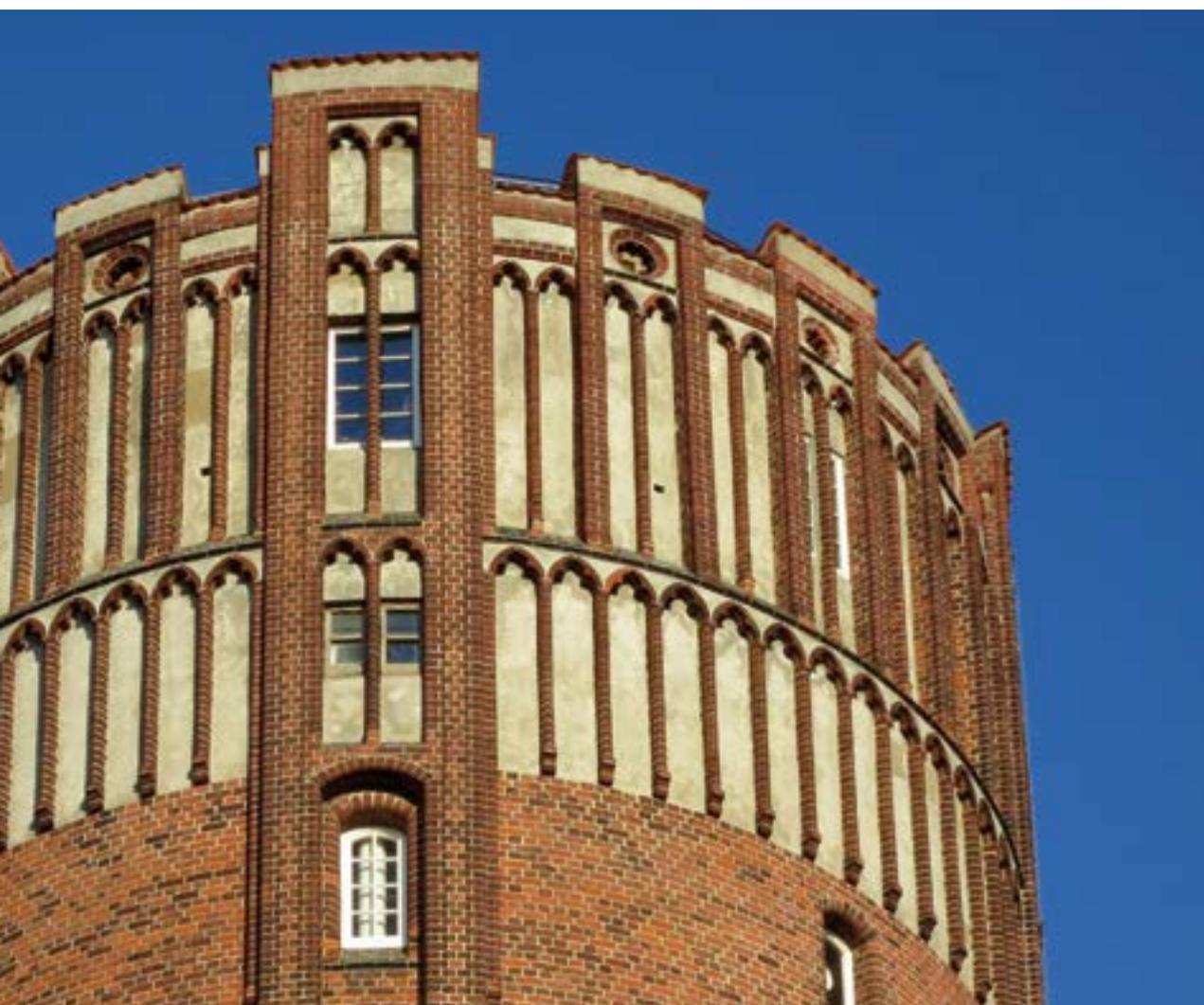
Wir
Für Sie:



W W W .

I(i)eben Immobilien!

Vermarktung + An- und Verkauf von Immobilien



Wohngesundheit und Lebensqualität

Nachhaltig und ökologisch: Mit ihrem Projekt „Eichenhof“ realisieren Wolfgang Dimke und die von Lieberman GmbH & Co. KG 35 Wohneinheiten und fünf Reihenhäuser inmitten des Reppenstedter Zentrums



Die prächtigen alten Eichenbäume, die dem „Eichenhof“ in Reppenstedt wohl seinen Namen verliehen, faszinieren nicht nur den leitenden Architekten Wolfgang Dimke seit Beginn seiner Planungen. Auf rund 7.000 Quadratmetern verwirklicht das Bauträgerunternehmen von Lieberman GmbH & Co. KG dort seine Vorstellungen vom gesunden Wohnen und plant mit Rücksicht auf die landschaftlichen Gegebenheiten ein ökologisches Bauprojekt. Da versteht es sich von selbst, dass auch der alte Baumbestand in dieses eingebunden wird.

In den kommenden zwei Jahren werden in jenem überschaubaren Gebiet noch 35 Wohneinheiten entstehen, die durch ihre variablen Grundrisse für viele Wohnungssuchende oder Kapitalanleger interessant sein werden. Fünf Reihenhäuser sind bereits fertiggestellt und übergeben. Die Lage am Weidenring im Zentrum von Reppenstedt verspricht einen unverbaubaren Blick in Richtung „Alte Landwehr“, auf Felder und Wiesen. Die Sackgasse

und Spielstraße wird zu einem ruhigen und naturnahen Lebensumfeld – auch für Familien; der Spielplatz ist fußläufig mit nur wenigen Schritten erreichbar; eine ruhige Idylle, fernab der signifikanten Geräuschkulisse der Stadt, ein Lebensraum, der dennoch absolut zentrumsnah liegt.

Reppenstedt bietet mit Kindergarten und -hort, Grundschule, Ärzten, Apotheken und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten eine gewachsene Infrastruktur für einen bequemen Familienalltag. Durch die zentrale Lage im Ort sind die meisten Erledigungen zu Fuß und mit dem Fahrrad schnell erledigt. Selbst wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, erreicht Lüneburgs Zentrum in nur 15 Minuten. Ideal ist der Standort ebenso für Pendler, die ganz bequem mit Bus und Bahn in nur einer Stunde am Hamburger Hauptbahnhof eintreffen.

Mit den bestehenden HVV-Verbindungen wird ein Zweitwagen gegebenenfalls sogar überflüssig. Für Investor Arndt von Lieberman sind die Themen Nachhaltigkeit und Wohngesundheit ebenso wichtig wie für den leitenden Architekten Wolfgang Dimke. So setzen die beiden alles daran, ihren hohen Ansprüchen zum Wohle der zukünftigen Bewohner gerecht zu werden. Energiesparen, Schadstoffvermeidung und eine hohe Wohn- und Lebensqualität stehen im Fokus ihrer gemeinsamen Arbeit. „Wir ermöglichen gesundes Wohnen für jedermann, maßgeschneidert für den jeweiligen Bedarf und für jeden Geldbeutel“, betont Arndt von Lieberman. Hier gebe es keine Häuser von der Stange, sondern Bauten mit einem hohen gestalterischen Anspruch, ausgestattet mit ausgewählten und hochwertigen Materialien und mit optimaler Öko-Bilanz. Ein zentrales Blockheizkraftwerk und eine Dachbegrünung sind weitere Merkmale für die ökologische Bauweise von Wolfgang Dimke. Das Prinzip, ein Wohlfühlklima für die Bewohner zu schaffen, wird konsequent auch im Inneren der Wohnungen und Häuser fortgesetzt. „Eigentlich ist es ganz einfach“, so der Lüneburger Architekt; „wir orientieren uns daran, wie man früher gebaut hat, als es noch keine umweltschädlichen Schäume und Kleber gegeben hat und man nur natürliche Materialien verwendete.“ (cb)

Kontakt für Interessierte

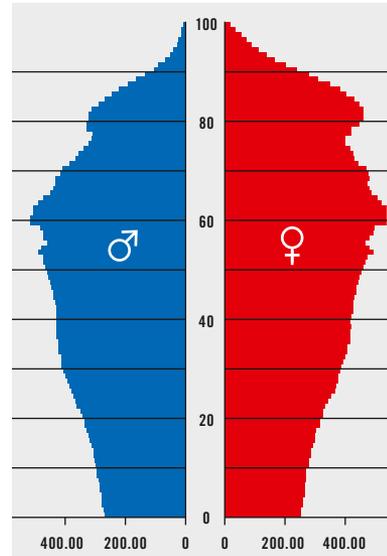
Von Lieberman GmbH & Co. KG
Büro Dimke | Ansprechpartner: Merlin Nikulka
Neue Sülze 4, 21335 Lüneburg
Tel. (04131) 44874
www.eichenhof-reppenstedt.de

Maklerin der Arbeit

ANIKÓ HAUCH: ERFOLGREICH MIT EINER PRIVATEN ARBEITS- UND PERSONALVERMITTLUNG



Dipl.-Wirtschaftsjuristin (FH) Anikó Hauch



Bevölkerungspyramide

Den Begriff demografischer Wandel haben wir alle schon gehört, aber die echten Auswirkungen sind uns kein Begriff – Anikó Hauch weiß, wovon sie spricht. Mit ihrer Firma „Hauch Personalmanagement“ widmet sich die Wirtschaftsjuristin seit 2007 als Selbstständige der privaten Arbeitsvermittlung beziehungsweise Personalvermittlung. Sie unterstützt bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz als auch bei der Suche nach neuen, qualifizierten Mitarbeitern für Betriebe jeder Größe.

Ablaufplan

Menschen die sich beruflich verändern möchten, fehlen oftmals die Zeit und die Marktkenntnisse, um eine Bewerbung zu erstellen, nach Unternehmen zu recherchieren oder die Spreu vom Weizen zu trennen. Daher befinden sich in ihrer Kundenkartei zu 85% Menschen die den Arbeitgeber wechseln möchten. Arbeitslose Menschen finden sich aufgrund der angehenden Vollbeschäftigung immer seltener bei ihr ein. „Vor zwölf Jahren als ich im Bereich der Arbeitsvermittlung startete, konnten

sich die Arbeitgeber noch den Arbeitnehmer aussuchen, heute ist das jedoch anders.“ Reichten vor zwölf Jahren noch ca. 30 Arbeitnehmer (Bereich Handwerk, Industrie) ihre Bewerbung ein, so erhalten die Unternehmen heute nicht einmal eine qualifizierte Bewerbung auf ihre Zeitungsanzeige.“ Durch die mehrjährige Erfahrung im Umgang mit

ANIKÓ HAUCH UNTERSTÜTZT ARBEITNEHMER, DIE SICH BERUFLICH VERÄNDERN MÖCHTEN UND ARBEITGEBER, DIE QUALIFIZIERTES PERSONAL BENÖTIGEN.

Personal sichtet sie zügig und mit geschultem Blick die Unterlagen, führt Erstgespräche und stellt den Unternehmen dann die geeigneten Kandidaten mit passender Qualifikation vor bzw. dem Arbeitnehmer seinen zukünftigen Arbeitgeber.

Vermittlungsbereiche

Ihr Unternehmen hat sich vor allem auf die Vermittlungsbereiche Logistik/Handwerk, zum Beispiel Fachlageristen, Elektriker, Schweißer, Dreher/Fräser spezialisiert. Auch Techniker und Ingenieure jeder

Fachrichtung vermittelt sie. In den letzten Jahren vorrangig Ingenieure Elektrotechnik, Versorgungstechnik, aber auch Bauingenieure Hoch- und Tiefbau. „Arbeitnehmer aus diesen Bereichen können sich initiativ bei mir melden und werden diskret beraten und unterstützt bei ihrem Arbeitsplatzwechsel.“

Headhunting

Der Bereich des Headhunting wächst weiter. „Ich erhalte konkrete Namensangaben, manchmal sogar die Kontaktdaten und nehme dann diskret Kontakt zu dem Arbeitnehmer auf, um zu eruiieren, ob ein Wechselgedanke vorhanden ist. Ein hohes Geldangebot reicht jedoch heute allein nicht mehr aus, die Generation 20 bis 40 Jahre legt heute viel mehr Wert auf Vereinbarung von Familie/Beruf“, so Hauch weiter. Unbezahlte Überstunden, zu viel Arbeit auf zu wenig Schultern verteilt und die Vermittlerin ist willkommen.

AGG

Auch die gesetzlichen Auflagen der letzten Jahre, wie das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (kurz AGG genannt), hat für beide Seiten das Zusammenfinden erschwert.

Ihre Berufung ist die Vermittlung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Erst wenn beide Seiten zufrieden sind, ist auch die „Maklerin der Arbeit“ zufrieden.

Hauch Personalmanagement e. Kfr.

Stresemannstraße 1
21335 Lüneburg
Tel: (04131) 4090190
www.hauch-personal.de

NEU IM SCALA PROGRAMMKINO MAI

SCHROTTEN!

AB 05.05.

D 2015 – Regie: Max Zähle – mit: Lucas Gregorowicz, Frederick Lau, Anna Bederke



Mirko ist fassungslos, als zwei Typen in seinem Hamburger Versicherungsbüro auftauchen und ihn per Kopfnuss schnell mal daran erinnern, wo er herkommt: von einem Schrottplatz in der Provinz. Hier sind andere Dinge wichtig: das Schrotten, die Familie und ab und zu eine gepflegte Schlägerei. All das hatte Mirko hinter sich gelassen, doch sein Vater macht ihm noch im Tod einen Strich durch die Rechnung und vererbt ihm den heruntergewirtschafteten Schrottplatz – zusammen mit seinem Bruder Letscho. Schnell wird den Brüdern allerdings klar, dass die Talhammers nur eine Zukunft haben, wenn sie sich zusammenraufen und den letzten waghalsigen Plan ihres Vaters gemeinsam verwirklichen: einen Zugraub im ganz großen Stil!

MÄNGELEXEMPLAR

AB 12.05.

D 2016 – Regie: Laura Lackmann – mit: Claudia Eisinger, Katja Riemann, Laura Tonke



Karo hat kein Problem. Karo ist das Problem: Für ihre Chefin, ihren Freund und für einen Baumarktmitarbeiter, der Karo nach einem sonderbaren Wutausbruch in Gewahrsam nehmen muss. Es stimmt, mit Karo stimmt was nicht. Sie ist ungeduldig, viel zu emotional und hat sich selbst nicht unter Kontrolle. Als Karo deswegen ihren Job verliert und selbst ihre beste Freundin nichts mehr von ihr wissen will, wird ihr klar, dass sich etwas ändern muss. Voller Übereifer stürzt sie sich in eine Therapie, will die Superpatientin sein und macht gerade deshalb alles falsch. Von Panikattacken in die Depression getrieben muss sie feststellen, dass es nicht leicht ist, ein Problem zu lösen, wenn man es selber ist.

REMAINDER

AB 12.05.

D / GB 2015 – Regie: Omer Fast – mit: Tom Sturridge, Cush Jumbo, Ed Speleers

Wie die unendliche Schleife eines Möbiusbands beginnt und endet REMAINDER im selben Moment: Nach-



dem er sein Gedächtnis bei einem schweren Unfall verloren hat, versucht ein junger Mann, sich selbst zu verstehen, indem er in seine bruchstückhafte Erinnerung eintaucht. Die achteinhalb Millionen Pfund Schadensersatz, die er erhalten hat, ermöglichen es ihm, sich immer obsessiver eine Welt und eine Identität zusammenzubauen, in der sich die mögliche Vergangenheit in der Gegenwart realisiert.

MONSIEUR CHOCOLAT

AB 19.05.

F 2016 – Regie: Roschdy Zem – mit: Omar Sy, James Thiérrée, Thibault de Montalembert



Frankreich, kurz vor Beginn des 20. Jahrhunderts: Clown George Footit entdeckt den aus der Sklaverei entflohenen Chocolat in einem Wanderzirkus. Die beiden Außenseiter freunden sich an und entwickeln eine gemeinsame Bühnenshow, die schnell zu einem großen Zuschauermagneten wird. Auftritte in den größten Zirkushäusern von Paris machen Footit und

Chocolat schließlich landesweit bekannt. Doch der große Ruhm treibt einen Keil in die Freundschaft der beiden – und Chocolat muss feststellen, dass er viele Feinde hat, die den Erfolg eines schwarzen Künstlers nicht dulden werden ...

SING STREET

AB 26.05.

IRL / GB / USA 2016 – Regie: John Carney mit: Ferdia Walsh-Peelo, Lucy Boynton, Aidan Gillen



Irland in den Achtzigern. Vor dem Hintergrund von Rezession und Arbeitslosigkeit wächst der jugendliche Conor in Dublin auf. Als Außenseiter in der Schule gebrandmarkt, flieht er in die Welt der Popmusik und träumt nebenbei von der unerreichbaren, schönen Raphina. Seine Idee: Er lädt Raphina ein, im Musikvideo seiner Band aufzutreten. Sein Problem: Er hat gar keine Band, kann noch nicht mal ein Instrument spielen. Aber sein Plan darf auf keinen Fall scheitern. Also gründet er mit ein paar Jungs aus der Nachbarschaft kurzerhand eine Band und voller Leidenschaft schreiben sie ihre ersten Songs...

SCALA
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24
www.scala-kino.net

CLAUDIA
EISINGER

KATJA
RIEMANN

BARBARA
SCHÖNE

MÄNGEL- EXEMPLAR

NACH DEM BESTSELLER VON
SARAH KUTTNER

AB 12.5. IM KINO!

EIN FILM VON
LAURA LACKMANN

MAENGELEXEMPLAR.X-VERLEIH.DE

f/MAENGELEXEMPLARDERFILM

REINGEHÖRT**MAI****LAND OF GOLD****ANOUSHKA SHANKAR
DEUTSCHE GRAMMOPHON**

Starke Emotionen sind es, die Anoushka Shankar auf der indischen Sitar vertont. Unterstützt wird sie dabei von einem Ensemble hervorragender Instrumentalisten und Gastkünstler. „Mein Instrument“,



so Shankar, „ist das Mittel, mit dem ich das Spektrum emotionalen Ausdrucks erforsche – Nuancen von Aggression, Wut und Zärtlichkeit, wobei ich Elemente von klassischem Minimalismus, Jazz, Electronica und traditionellen indischen Stilrichtungen vereine.“

**THE ROGER CICERO
JAZZ EXPERIENCE****ROGER CICERO (1970-2016)
WAVEMUSIC**

Dass Pop und Jazz durchaus eine gelungene Fusion eingehen können, bewies Roger Cicero in der Vergangenheit bereits mit sechs Soloalben. Auch seine letzte Veröffentlichung, „The Roger Cicero Jazz Experience“, die ein halbes Jahr vor seinem Tod erschien, ist eine Liebeserklärung an den Facettenreich-

tum der Musik geworden. Als Vorlage dienten neben Jazzklassikern vor allem Popsongs als Vorlage für die Coverversionen, auch Stücke der Singer-Songwriter-Elite nahm das Quartett bei seinem Streifzug durch seine Lieblingsinterpre-



ten in ihr Repertoire auf. Zu hören sind unter anderen Paul Simons „50 Ways To Leave Your Lover“, James Taylors „Shower The People“ und Tom Waits' „Tom Traubert's Blues“. Ein hörenswertes Album und eine letzte musikalische Erinnerung an den Künstler Roger Cicero.

FELIX MEYER**FASST EUCH EIN HERZ
LÖWENZAHN**

Seit Jahren erobert der Musiker und Songschreiber mit seiner markanten Stimme und der besonderen Mischung aus Folk, Chanson und Popmusik Bühnen wie Zuhörer. Oft war er in Lüneburg zu Gast, nicht selten spielte er vor begeistertem Publikum in den Straßen der Innenstadt. Seine Band, bestehend aus Erik Manouz, und Olaf Niebuhr, Johannes Bigge, Jo-



hannes Sens und Claudius Tölke, bildet mit ihrer hohen spielerischen Qualität das verlässliche Fundament seines Gesangs. Mit dem Album „Fasst Euch ein Herz“ ist der Sprung vom umjubelten Straßenmusiker ins Profifgeschäft endgültig vollzogen. Zu hören ist dies auf

der live aufgenommenen CD mit ihren lyrischen, nachdenklichen und klugen Liedern über das Leben.

ANA MOURA**MOURA
MERCURY**

Ihr Album „Desfado“ war bereits ein phänomenaler Erfolg, vier Jahre später setzt die Sängerin diesen Weg mit „Moura“ fort, ein Album, das in Portugal bereits kurz nach seiner Veröffentlichung den Status einer Goldenen Schallplatte erreichte. Larry Klein, Joni Mitchells Ex-



Gatte, schneidert der erfolgreichsten zeitgenössischen Fado-Künstlerin erneut einen Sound auf den Leib, der sich trotz des traditionellen Grundtenors durchlässig zeigt für eine Infusion aus Jazz, Samba und Pop. Entstanden ist daraus ein eigenwilliges, melodienstarkes Songbook, das im positivsten Sinn immer wieder für Überraschungen gut ist.

WOWBAGGER**EXCELLENT FREAKWAVE
IN+OUT RECORDS**

Es ist der mit dem Leben haderende Bowerick Wowbagger aus Douglas Adams' Klassiker „Per Anhalter durch die Galaxis“, der für den Bandnamen Pate stand. Dieser kam durch einen schieren Zufall in die missliche Lage, unsterblich zu sein. Warum also sollte nicht auch die Band Wowbagger aus Versehen unsterblich werden? Die elf Songs auf der Ausreißer-Scheibe riechen allesamt nach Abenteuer und Fernweh und erzählen Geschich-

ten vom Abhauen und Überleben. Die 1992 gegründete Band greift dafür das gute alte Genre des Seemannsliedes auf, mischt es mit Folk und Blues und auch einem Schuss Neue Deutsche Welle. Was dabei herauskommt ist ein



intimer Seelenröster – irgendwo verortet zwischen Tom Waits, Stephan Remmler und Johnny Cash.

TANGO PASIÓN**VARIOUS
EDITION 46**

Der Dokumentarfilm von Kordula Hildebrandt, der Ende 2015 in den Kinos zu sehen war, porträtiert Europas größte Tango Argentino Szene: Berlin. Gezeigt werden die Stars und Macher, die den Tango in Deutschland über Jahrzehnte hinweg geprägt und zu weltweiter Anerkennung geführt haben. Hildebrandt



schafft ein sinnliches Eintauchen in diese Szene und gibt sich bereitwillig den Emotionen und Leidenschaften dieses Phänomens hin. Die Musik zum Film vereint die verschiedensten Tangostile, gespielt von den renommiertesten Tangoensembles Europas, darunter Astor Piazzolla, Klaus Gutjahr, Judith Brandenburg, Paco Liana, Rainer Volkenborn, MonaKa Berlin, bassa, Julia Heller, Pablo Woizinski, Fernando Miceli, Mitsch Kohn und das Flutterband Trio. (nm)



IHRE TRAUM-IMMOBILIE LIEGT DIREKT AN DER ILMENAU? DANN KONTAKTIEREN SIE UNS.

AUSZUG AKTUELLER BAUPROJEKTE AN DER ILMENAU

Ob Mehrfamilienhaus, Stadtvilla oder repräsentatives Bürohaus.
Wir haben die Vision und das Know-how für Ihr Bauvorhaben.



SCHULTE Bauregie GmbH
info@schulte-bauregie.de
04131 / 28 75 400

neue Adresse:
Altenbrücker Damm 14
21337 Lüneburg

SCHULTE
BAUREGIE

Aromatherapie

Im Frühling bringen Blüten wieder Farbe in unser Leben und ihr Duft betört unsere Sinne.

Doch welche Wirkung haben ihre ätherischen Öle und wie kann man sie in Form von Aromatherapie zur Behandlung einsetzen?



In der Naturheilkunde haben ätherische Düfte längst einen festen Platz. Seit einiger Zeit steigt auch das Interesse seitens der Forschung, das Potenzial der pflanzlichen Inhaltsstoffe und deren heilender Wirkung zu ergründen. Belegt ist, dass Düfte einen messbaren Einfluss auf die Atmung, die Herzfrequenz und unsere Gehirnaktivität haben. Hanns Hatt, Professor für Zellphysiologie an der Bochumer Ruhr-Universität, weiß: „Der positive Effekt von Aromatherapie lässt sich heute eindeutig in klinischen Studien nachweisen. Auch ist völlig unbestritten, dass diese Öle eine starke antibakterielle oder antifungale Wirkung haben, dafür werden sie schließlich in den Pflanzen erzeugt.“

Heutige Relevanz der Aroma- und Dufttherapie

Der Geruchssinn ist für den Menschen seit jeher ein wichtiges Instrument, um sich vor Gefahr zu schützen oder auch um zu ermitteln, welche Lebensmittel genießbar und welche giftig sind. Schon früh wurden wohlriechende Pflanzen für spirituelle Rituale genutzt oder um böse Geister zu vertreiben. Einige nutzen wir noch heute: So helfen uns Eukalyptus und Menthol bei Erkältungskrankheiten dabei, leichter durchatmen zu können, bei Schlafstörungen ist der Duft von Lavendel hilfreich. Doch ist das Spektrum der Aromatherapie weitaus umfangreicher. Eingesetzt werden die unzähligen Aromen unter anderem bei:

- Unruhezuständen und Nervosität
- Konzentrationsschwäche
- Ängsten
- depressiven Verstimmungen und Trauer
- Übelkeit
- Müdigkeit und Erschöpfung
- Reizbarkeit

Wie wirken Düfte?

Unser Geruchssinn ist äußerst komplex und steht mit unserem Gehirn in direkter Verbindung. Aromen können auch noch nach vielen Jahren vergessen geglaubte Erinnerungen in unser Gedächtnis rufen, denn das Duftgedächtnis des Menschen ist sehr viel präziser als z. B. das Bildgedächtnis.

Viele Düfte, die wir als angenehm oder beruhigend empfinden, begleiten uns bereits seit frühester Kindheit. Gerüche hingegen, die wir als unangenehm empfinden oder die uns an negative Begebenheiten erinnern, sind ebenfalls oft an frühe Ereignisse gekoppelt. So empfinden viele Menschen den Duft von Kakao oder Vanille meist als angenehm, warm und beruhigend, weil wir mit ihm Plätzchenbacken und gemütliches Beisammensein in einem geschützten familiären Kreis assoziieren.

Der Umgang mit Düften

Düfte entfalten bei Wärme eine höhere Intensität, weshalb sie häufig anhand einer Duftlampe oder eines Duft-Diffusors in Räumen verteilt werden. Punktueller wirken Düfte bei Inhalation oder Hautkontakt und in wohltuenden Bädern oder aber in Kosmetik oder Speisen. Wenn Sie die Aromatherapie zu Hause anwenden, sollten Sie jedoch grundsätzlich darauf achten, hochwertige und naturreine ätherische Öle zu verwenden, die Sie beispielsweise in Bioläden oder Bio-Kosmetik-Shops erhalten; Marken wie z. B. Primavera und ein etwas höherer Preis sind meist Garanten für Qualität.

- Reine Duftöle sollten nicht unverdünnt mit Haut oder Schleimhaut in Kontakt kommen, um Reizungen zu vermeiden.
- Achten Sie auf genaue Dosierungen, weniger ist in der Aromatherapie meist mehr.
- Bewahren Sie Duftöle dunkel und kühl auf, um die Haltbarkeit zu gewährleisten.
- Halten Sie über Anwendung und Dosierung im Zweifelsfall Rücksprache mit einem Therapeuten.

Beispiele für Wirkungsweisen

- Frische und Konzentration:
Zitrone, Grapefruit, Lemongras, Melisse, Minze, Rosmarin, Thymian
- Entspannung und Ruhe:
Honig, Kakao, Lavendel, Mandarine, Tonka, Vanille, Sandelholz
- Erkältungszeit:
Myrte, Lavendel, Eukalyptus, Salbei, Teebaum, Thymian, Zitrone

Im Buchhandel gibt es ein großes Literatur-Sortiment zum Thema Aromatherapie mit Einsatzmöglichkeiten und Rezepturen für Körperöle und vieles mehr.

Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an. Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und den richtigen Riecher für den Frühling!



Heilpraktikerin Saskia Druskeit

Schützenstrasse 11
21337 Lüneburg
Tel: (04135) 91 90 04
www.nhp-druskeit.de



Die Saison ist eröffnet!
Ab jetzt täglich erfrischendes Open-Air-Badevergnügen im Freibad Hagen. Alle Infos: salue.info

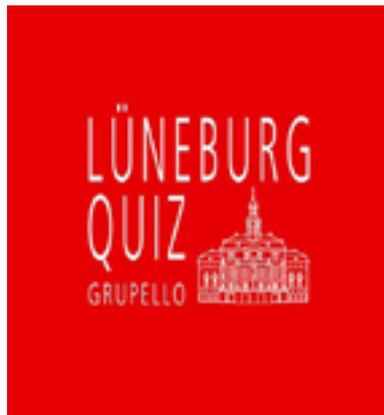


ANGELESEN MAI

LÜNEBURG-QUIZ

DETLEV PATZ
GRUPELLO VERLAG

Kennen Sie Lüneburg? Hundert Fragen und Antworten auf handlichen Kärtchen bieten einen informativen Streifzug durch mehr als 20 Wissensgebiete wie Geschichte, Kunst und Kultur, Architektur, Geographie, Wirtschaft, Sport, Brauch-



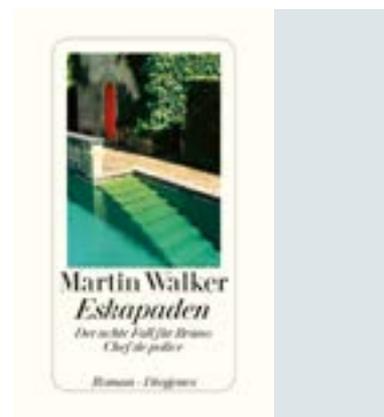
tum und Prominenz. Die Fragen sind so ausgewählt, dass sie für Einheimische und natürlich auch für alle Besucher, Freunde und Kenner der jeweiligen Stadt interessant und lösbar sind. Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden.

ESKAPADEN

MARTIN WALKER
DIOGENES

Der achte Fall für Bruno, Chef de police: Marco Desaix, ein Kriegsheld mit hoch-

rangigen Kontakten zur französischen, russischen und israelischen Regierung, ist Brunos Jugendidol, weil er als erster französischer Pilot die Schallmauer

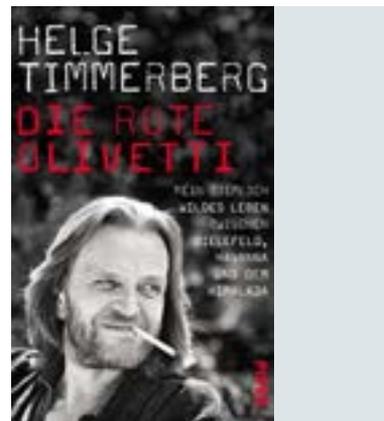


durchbrach. Auf seinem Schloss lernt Bruno neben dem überaus väterlichen Gastgeber auch dessen Familie näher kennen und bekommt neben Trüffeln und Pâtés mehr familiäre und politische Intrigen serviert, als selbst er verdauen kann. Als am nächsten Morgen ein Gast tot aufgefunden und sofort eingäschert wird, beginnt Bruno zu ahnen, dass dieser nur eine von mehreren Leichen im wohlgefüllten Weinkeller sein dürfte.

DIE ROTE OLIVETTI

HELGE TIMMERBERG
PIPER

Helge Timmerberg war nie ein Pauschal-tourist: Schon früh bereiste er Länder,

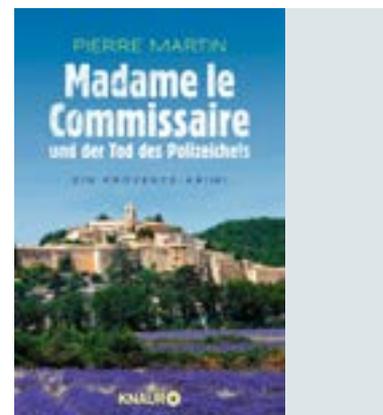


von denen andere nur träumen, traf Menschen, denen andere nie begegnen. Und er schrieb darüber: packende Reportagen und Bücher voller Humor und ohne Tabus. Dies ist seine Autobiografie und gleichzeitig sein vielleicht persönlichstes Buch: Er schildert seine Anfänge als Journalist in Bielefeld und die Jahre danach, in denen er für „Playboy“ und „Stern“ schrieb, berichtet offen und ungeschminkt von seinen Frauen, den Partys und den Exzessen seiner goldenen Jahre in Havanna. Wir werden Zeuge seines tiefen Drogenabsturzes – und erleben mit, wie er auf einer Reise durch den Himalaja sein Leben wiederfindet.

MADAME LE COMMISSAIRE UND DER TOD DES POLIZEICHEFS

PIERRE MARTIN
KNAUR

Das Sirren der Zikaden, der würzige Duft von Lavendel und hinter sanft geschwungenen Hügeln das azurblaue Meer, von einem silbrigen Schleier aus flimmerndem Licht ins Reich der Märchen gerückt: Das Dörfchen Fragolin im Hinterland der Côte d'Azur wäre der ideale Ort, um die Seele baumeln zu lassen



– doch dazu fehlt Kommissarin Isabelle Bonnet mal wieder die Zeit. Der angebliche Selbstmord eines hohen Polizeibeamten, der Besuch eines exzentrischen

Bekannten und ein Überfall auf ein Juweliergeschäft an der Croisette in Cannes halten Madame le Commissaire in Atem.

HECTOR UND DIE SUCHE NACH DEM PARADIES

FRANÇOIS LELORD
PIPER

Hector ist 25 und zum ersten Mal so richtig verliebt. In Clotilde, eine Kollegin aus dem Krankenhaus, schön wie ein Botticelli-Engel, aber leider auch genauso unnahbar. Immerhin kann er mit ihr



über etwas reden, das ihm nach dem Tod eines kleinen Patienten auf der Seele liegt: Wie kann Gott, wenn es ihn gibt, nur so etwas Grausames zulassen? Als dann mehrere Patienten der Klinik nach dem Genuss eines Tees apokalyptische Wahnvorstellungen haben, findet sich Hector neben Clotilde in einem Flugzeug in Richtung Himalaja wieder. Der Auftrag: zu verhindern, dass die falschen Leute hinter das Geheimnis des Tees kommen. In Katmandu findet er – ganz nebenbei – im Buddhismus und Hinduismus jede Menge interessante Antworten auf die Frage nach dem Paradies.

DER GERECHTE

JOHN GRISHAM
HEYNE

Sebastian Rudd ist kein typischer Anwalt. Seine Kanzlei ist ein Lieferwagen, eingerichtet mit Bar, Kühl- und Waffenschrank. Er arbeitet allein, sein einziger Vertrauter ist sein Fahrer, der zudem als Leibwächter und Golfcaddie fungiert. Sebastian Rudd verteidigt jene Menschen, die



andere als den Bodensatz der Gesellschaft bezeichnen. Warum? Weil er Ungerechtigkeit verabscheut und überzeugt ist, dass jeder Mensch einen fairen Prozess verdient.

HYBRIS MEINHARD MIEGEL LIST

Größenwahn und Selbstüberschätzung sind Teil der menschlichen Natur. Doch erst heute werden sie als Erfolgsfaktoren kultiviert. Die Folgen sind krankhaft wuchernde Wirtschaftsaktivitäten, entfesselte Finanzmärkte, dysfunktionale Bildungs- und Infrastrukturen, aus dem Ruder laufende Großprojekte, unkontrollierbare Datenmengen und globales Allmachtstreben. Meinhard Miegel, einer der profiliertesten Vordenker Deutschlands, sieht in dieser allgegenwärtigen Hybris die wesentliche Ursache für die tiefgreifende Krise von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Lösung des

Problems ist die Kunst der Beschränkung – die Rückkehr zu einem menschlichen Maß, das unsere in-



dividuellen und gesellschaftlichen Ressourcen schont und in ein neues Gleichgewicht bringt.

PLATTDÜÜTSCH KÖKERN VOLKER BUTENSCHÖN CARL SCHÜNEMANN VERLAG

„Wat de Buer nicht kennt, dat fritt he nich“ – kennen Sie das? Aber wieso sollte der Bauer auch etwas anderes wollen, wenn es doch so viele echt norddeutsche Leckereien gibt? Der Lüneburger Autor und



Grafiker Volker Butenschön hat 40 klassische Rezepte von der Vorspeise bis zum feucht-fröhlichen Abschlussgetränk zusammenge-

tragen und istch appetitlich angeordnet. „Op Platt“ wird in wenigen Schritten die Zubereitung erklärt und mit amüsanten oder spannenden Schnackereien sowie einem Glossar garniert. Ein charmantes Geschenkbuch zum Kochen, Plattlernen und Schmunzeln.

DEMENT ABER NICHT BESCHEUERT

MICHAEL SCHMIEDER
ULLSTEIN

Demenzkranken möchten als Menschen wahrgenommen werden. Doch können wir „Gesunden“ oft nicht ertragen, einen geliebten Angehörigen ins Vergessen gleiten zu sehen – wir therapieren, beschäftigen und

Michael Schmieder Dement, aber nicht bescheuert

Für einen neuen Umgang
mit Demenzkranke



medikamentieren, um uns nicht hilflos zu fühlen. Doch hilft das den Dementen? Michael Schmieder hat ein Konzept entwickelt, das die Demenzkranke ernst nimmt. Sie selbst bestimmen die Bedingungen, unter denen sie leben möchten, und wenn dies bedeutet, dass eine Patientin nur noch Torte isst und ein anderer am besten im Flur schläft, so ist das in Ordnung. Erprobt ist sein Konzept im Pflegeheim Sonnweid, das als eines der besten Pflegeheime für Demenzkranke gilt. (nm)

DEUTSCHER SPARGEL DER LECKERE START IN DEN SOMMER



Frischer Spargel

— von Biermann

21409 Oerzen

☎ 04134 - 7291

Wir servieren unseren Gästen den täglich frischen Spargel vom Spargelhof Biermann in vielfältigen Variationen, z.B. ...

... mit zartrosa gebratenem
Lammrückenfilet

... mit Katenschinken oder
paniertem Schweineschnitzel

... mit saftig gebratenem Lachsfilet

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
und auf Ihren Besuch!



Am Stintmarkt 8 · 21335 Lüneburg
Tel. (04131) 22 49 10
www.das-kleine-restaurant.com

Kunst spricht jede Sprache

„Mission“ heißt das Thema, zu dem Dozenten der renommierten Tartuer Kunsthochschule sowie die deutschen Künstler Ursula Blancke-Dau und Christian-Ivar Hammerbeck arbeiteten.

Vom 18. Mai bis 5. Juni stellen sie gemeinsam in der KulturBäckerei aus



Rund 1.600 km trennen Lüneburg und die estnische Stadt Tartu; die Partnerschaft der beiden Hansestädte bildet eine stabile Brücke, die seit 1993 beiderseits genährt und mit Leben gefüllt wird – in der Begegnung wie auch im beiderseitigen Austausch. Längst hat dieses Fundament Wurzeln geschlagen und bildet heute den Nährboden für weitere zukunftsfähige Blüten des gemeinsamen Wirkens. Eine ist die Bildende Kunst, die vom 18. Mai bis 5. Juni zu Gast in der KulturBäckerei Lüneburg sein wird. Sieben Dozenten der renommierten Tartuer Kunsthochschule haben in unterschiedlichen Techniken zu dem Thema „Mission“ gearbeitet, ein mehr als doppeldeutiger Titel, der sowohl als Ausgangspunkt für Veränderung verstanden werden kann, in welchem sich aber auch die Funktion und Berufung der Lehrenden widerspiegelt. Zu sehen sein werden in der gesamten KulturBäckerei Fotografien, Druckgrafiken, Malerei, Papierskulpturen sowie textile

Objekte und mit ihnen ein Auszug dessen, was heute für die jungen Künste Estlands steht. Wo man nach der Öffnung Estlands zunächst nach Westen schaute, neue Einflüsse aufzog, hat sich heute längst eine eigenständige, eine äußerst lebendige und pluralistische Kunst- und Kulturszene etabliert, die sich parallel zum avantgardistischen Kunstgedanken auch auf die historische und regionale Identität zurückbesinnt.

BEOBSACHTUNGEN UND GEDANKEN FÜHREN DIE TARTUER KÜNSTLER ZU ETWAS NEUEM ZUSAMMEN, DAS VOM BETRACHTER ENTSCHLÜSSELT WERDEN WILL.

In den Arbeiten der Künstler spiegeln sich die große Klarheit der Farben und des Lichts wider, die für Estland, des nördlichsten Landes des Baltikums, so signifikant sind. Entstanden ist ein Kaleidoskop aus künstlerischen Botschaften, in denen es sowohl um das Durchdringen des Selbst-

verständlichen geht als auch um das kritische Hinterfragen, das Betrachten des Alltäglichen aus neuem Blickwinkel. So individuell wie ihr Weg zur Kunst ist auch ihr Stil. Von fotorealistischen bis zu abstrakt-minimalistischen Elementen zeigt die Ausstellung ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst, in der Beobachtungen und Gedanken zusammengeführt wurden zu einem eigenständigen Neuen, das entschlüsselt werden möchte.

Pioniergeist hat mit der Ausstellung nicht nur die Deutsch-Estnische Gesellschaft zu Lüneburg e.V. bewiesen, sondern auch die Lüneburger Künstlerin Ursula Blancke-Dau, die gemeinsam mit dem bedeutenden deutschen Aquarellisten Christian-Ivar Hammerbeck den Impuls für den Austausch bei-



der Städte auf künstlerischer Ebene gab. Werke beider Künstler sind ebenfalls Teil der Ausstellung, spannen mit ihren Exponaten den Bogen nach Lüneburg und bieten Anregungen für den Dialog. Mit Estland verbindet beide Künstler eine große Liebe, Ursula Blancke-Dau stellte dort mehrfach aus, reiste ins Baltikum auf der Suche nach Motiven und Inspiration; Hammerbeck begab sich 1999 auf den Spuren seiner Vorfahren nach Estland, begeisterte sich für die Landschaft und fand dort acht Jahre lang eine zweite Heimat. Mit Ursula Blancke-Dau, Christian-Ivar Hammer-

beck und Heiko Frese, Vorsitzender der Deutsch-Estnischen Gesellschaft, hat sich ein Organisationsteam gefunden, das den Gedanken des Austauschs, des gegenseitigen Partizipierens, den die Gesellschaft seit 17 Jahren pflegt, auch in diese Ausstellung hineinträgt.

Aufgenommen wird dieser Faden in offenen Künstlergesprächen und Vorträgen wie dem „Sofagespräch“ am 19. Mai um 19.30 Uhr oder dem Vortrag mit anschließendem Gespräch zum Thema „Esten und Deutsche. Kulturkontakte einst und heute“ mit Dr. Eike Eckert, Ostpreußisches Lan-

desmuseum und Kerstin Meenen, Kulturwissenschaftsstudentin an der Leuphana Universität, am 5. Juni um 18.00 Uhr in der KulturBäckerei.

Doch zunächst sind Sie herzlich eingeladen zur Vernissage am 18. Mai um 19.00 Uhr. (nf)

— *Ausstellende Künstler: Jüri Kask, Marko Kekishev, Aet Ollisaar, Kadi Pajupuu, Taavi Piibemann, Anne Rudanovski, Helle Vahersalu, aus Deutschland Ursula Blancke-Dau und Christian-Ivar Hammerbeck. Kuratiert wird die Ausstellung von Reet Pulk-Piatkowska.*



D*Face (Dean Stockton) – „Going nowhere fast“

**WEITERE KÜNSTLER KÖNNEN SIE AUF DEM NÄCHSTEN GALERIERUNDGANG
AM SAMSTAG, DEN 7. MAI UM 11.00 UHR KENNENLERNEN.**

Um eine verbindliche Anmeldung unter (04131) 3088-0
wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“
Öffnungszeiten: tägl. 9.00 bis 21.00 Uhr

Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg
www.galerie-im-alten-kaufhaus.de

„Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

Kein anderer Stilbegriff der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts hat unsere Vorstellung von Ästhetik und Design so entscheidend geprägt wie die Pop-Art. Die Galerie im Alten Kaufhaus ermöglicht eine kleine Reise durch die Historie dieses Kunststils: Vertreten ist hier nicht nur einer der großen Webereiter – Roy Lichtenstein –, sondern auch sein deutsches „Pendant“, Werner Berges sowie Tom Wesselmann.

seiner künstlerischen Handschrift mag er sich zwar stilistisch in das Fahrwasser Roy Lichtensteins begeben, inhaltlich fügt D*Face jedoch durchaus neue Aspekte hinzu.

In seinen Bildern finden sich sämtliche Stilelemente der Pop-Art wieder: die plakative, flächige Malweise, die Reduktion auf das Wesentliche – selbst die so genannten „Benday Dots“ – eine von Benjamin Day entwickelte Rasterstruktur, die die Comic-

FÜR DEN KÜNSTLER D*FACE IST DER COMIC ZUM SPRACHROHR SEINER KRITIK AN DER AMERIKANISCHEN ALLTAGSKULTUR GEWORDEN.

Wie groß die Popularität dieses Kunststils auch heute noch ist, zeigt schließlich D*Face (Dean Stockton), der zu den Neuzugängen der Galerie zählt. Die Pop-Art-Bewegung Ende der 1950er-Jahre ist als Gegenreaktion auf die abstrakte, betont intellektuelle Kunst jener Zeit zu verstehen. Man wendete sich dem Trivialen zu, suchte in der Konsumwelt nach Motiven – oder, wie Lichtenstein, in Comics; in der damaligen Zeit eine Provokation, denn der Comic galt keineswegs als ernstzunehmende Kunstgattung. Mit einem Zeitsprung von einem halben Jahrhundert landen wir bei D*Face. Bekannt wurde er vor allem für seine großformatigen „Murals“, den gestalteten Gebäudefassaden. Mit

Labels in den 50er- und 60er-Jahren nutzen, um Farbe und damit Druckkosten zu sparen. Künstler wie Lichtenstein bezogen diese bewusst in ihre Bilder ein, um diesen die Anmutung eines vergrößerten Drucks zu geben.

Für den Künstler D*Face ist der Comic zum Sprachrohr seiner Kritik an der amerikanischen Alltagskultur geworden, diesem immerwährenden Streben nach Ruhm, Macht, Reichtum und ewiger Jugend. Sie findet Ausdruck in seiner satirischen Darstellung: Keines seiner Bilder kommt ohne die Fratze des Todes, der Vergänglichkeit aus, mit der er zu sagen scheint: Weder Reichtum, noch Jugend oder Schönheit sind etwas Bleibendes. (nf)

KÜNSTLERSTECKBRIEF

D*Face alias Dean Stockton gilt heute neben dem renommierten Streetart-Künstler Banksy als einer der bekanntesten britischen Urban Art Künstler seiner Generation. Geboren 1980 in London, faszinierte ihn schon früh die Graffiti-Kunst, mit der er sich zunächst illegal auf unzähligen Wänden verewigte. Er studierte Grafikdesign, war einige Jahre in der Werbebranche tätig, bevor er sich als freischaffender Künstler etablierte. Heute ist er mit seinen Arbeiten weltweit in den größten Galerien vertreten.

FOTO: ENNO FRIEDRICH



BROGSITTER WEINOUTLET

Freitag 15 - 20 Uhr | Samstag 10 - 16 Uhr
Tel.: 04131-308 870 | www.bergstroem-weine.de

Unsere exklusiven Selbstabholer-Rabatte*
Ab 6 Fl. 5%, ab 12 Fl. 10%, ab 24 Fl. 15%,
ab 48 Fl. 20% Mengenrabatt
*gilt auch für gemischte Sorten. Ausnahme: Preisreduzierte Sonderangebote



Über 500 Weine aus aller Welt
zu günstigsten Preisen!

Direkt beim Hotel „Altes Kaufhaus“
Kaufhausstraße 5 | 21335 Lüneburg

Zurück zum Glück

GESCHICHTEN VON NEBENAN – VON KURT-ACHIM KÖWEKER



Es war heller Vormittag, als er von seinem Arbeitstisch ins Bad wankte und sich kaltes Wasser ins Gesicht spülte. Seit einer Woche arbeitete er fast ununterbrochen, die Tabletten hatten seinen Geist wach gehalten. In drei Tagen musste er in die mündliche Prüfung für das erste theologische Examen gehen. Endspurt. Ihm schwirrte der Kopf. Gedanken-splitter jagten durchs Hirn wie Monaden in Leibnizens Universum als die letzten Elemente der Wirklichkeit. Auch über sie müsste er eigentlich Bescheid wissen. Auf seinem Schreibtisch stapelten sich die Bücher, in seinem Kopf herrschte das Chaos. Er hatte zu spät mit der Arbeit begonnen und gehofft, mit einem Gewaltakt nachholen zu können, was er Monate zuvor versäumt hatte. Nun wusste er alles und nichts mehr. Er fühlte sich wie weiland der spätere Kirchenvater Augustinus: Was die Zeit sei, wusste der, solange ihn niemand danach fragte; wollte er's aber einem Fragenden erklären, wusste er's nicht. Genauso erging es nun August mit vielen Begriffen. Alle Gedanken drehten sich und kreisten um seine Prüfung. Um sie zu bestehen, konnte nur noch ein Wunder helfen. Aber gab es Wunder? Was sagte das Neue Testament dazu? Das Wunder, auf das er so händelringend wartete und von dem er nicht wusste, wie er es theologisch erklären sollte, war auch ein mögliches Prüfungsthema. Er war nahe daran, Prüfung und Studium einfach aufzugeben: Ihm schien, als seien ihm über dem verzweifelten Lernen alle Gewissheiten abhanden gekommen.

DAS HATTE ER NUN VON DEN SCHEISSTABLETTEN, DIE IHM EIN FREUND BESORGT HATTE, UM BEIM LERNEN DURCHZUHALTEN.

„Bin ich das?“, fragte er sich, als er sein Gesicht im Spiegel erblickte. Rotgeränderte Augen, unrasierte, bleiche Haut, eingefallene Wangen. Das hatte er nun von den Scheißtabletten, die ihm ein Freund besorgt hatte, dem angeblichen Wundermittel, um beim Lernen durchzuhalten. Er hatte durchgehalten, aber er begriff nicht mehr, was er gelesen hatte. Er musste raus, ins Freie, wieder Boden unter die Füße bekommen, damit die klaren Gedanken zurückkehrten ins zermarterte Hirn. Hinaus in den Wald, auch wenn es nur der nahe Stadtwald war. Hier würde alles wieder begreifbar werden: die geraden Dinge, die einfachen Menschen, die schlichte Natur, der große Gott, dessen Bild ihm in seinen Gedankenspielen zerronnen war wie Sand im Fingerfächer seiner Hand. Er machte sich auf den Weg. Vor ihm spazierten zwei Frauen mittleren Alters; sie sprachen nicht miteinander – das fiel ihm auf. Eine der beiden hielt ein Smartphone an ihr Ohr; das mochte der Grund für die Stille zwischen ihnen sein. August beschleunigte gerade seine Schritte, um die beiden zu überholen, da steckte die Telefonierende das Smartphone ein und wandte sich an ihre Begleiterin, als wolle sie sich für die entstandene Gesprächspause entschuldigen: „Mein Erlöser hat angerufen.“ Das schien ihrer Begleiterin Erklärung genug; die beiden Frauen wandten sich wieder ihren Alltagsthemen zu. „Eine Irre“, dachte sich August und riskierte einen Blick zurück über die Schulter. Die beiden Frauen unterhielten sich, als habe kein außergewöhnliches Telefonat einer höheren Macht ihr Gespräch unterbrochen, sondern als sei der Anruf des Erlösers etwas ganz Alltägliches gewesen. Oder hatte er sich

Sonntags- & Familien

Brunch

**Jeden Sonntag
von 11:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

€ 27,50 pro Person

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)
**inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee,
Säfte vom Buffet, Kinderkarte und
Kinderbetreuung**

Jetzt mit neuer Raucher-Lounge
Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus



BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel
Inh.: R. Adank · Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf
Reservierungen: 04131 - 22 33 25 21
www.castanea-resort.de

verhört? Nein, nein, „Erlöser“ hatte sie gesagt, „Erlöser“ hatte er gehört. Die Frau hatte es in ganz natürlichem Ton gesagt, ohne Ironie, mit größter Selbstverständlichkeit. Das war kein Scherz gewesen. Aber was war es dann?

August, Student der Theologie mit mindestens so großen Glaubenszweifeln wie Wissenslücken, schüttelte den Kopf: Gott gab es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht, und selbst wenn nur diese minimale Einschränkung der ausreichende Beweis seiner Existenz wäre – ein Anruf aus dem Himmel war selbst dann nur schwer vorstellbar. Eher schon könnte er sich mit dem sprichwörtlich guten Engel abfinden, den er für seine Prüfung so dringend herbeisehnte. Wenn es ihn gäbe, ob er dann Flügel haben müsse, fragte er sich, während er über die Waldwege irrte. „Natürlich ist das alles Unsinn“, antwortete er sich laut, „Engel sind leider nur nützliche Erfindungen des Menschen – wenngleich, ganz ohne sie kommt die Bibel nun auch nicht aus!“ Er lachte vor sich hin. Seit Tagen war er sein einziger Gesprächspartner, ihm fielen seine Selbstgespräche schon gar nicht mehr auf.

Ein älterer Herr, der am Wegesrand stand und seine Arme um den mächtigen Stamm einer Buche gebreitet hatte, als wolle er ihn umarmen, sah zu ihm hinüber, als gelte Augusts Lachanfall ihm. Er habe nicht über ihn gelacht, entschuldigte sich August, sondern über sich selbst. Er dürfe gern auch über ihn lachen, entgegnete der Herr, einen

MIT SCHNELLEN SCHRITTEN GING ER ZUR NÄCHSTEN BUCHE, UMFASSTE DEN STAMM, LEHNTE WIE EIN LIEBENDER DEN KOPF AN DIE RINDE, SCHLOSS DIE AUGEN UND LAUSCHTE.

Baum zu umarmen und ihm eine Weile zuzuhören, sehe für fremde Spaziergänger sicher ziemlich komisch aus. Er löste seine Umarmung. „Danke, du“, sagte er der Buche, klopfte ihr freundschaftlich auf die Rinde und trat zu August auf den Weg. „Hat sie nicht herrliche, weiche, sanft-grüne Blätter? Die möchte man am liebsten fressen können wie ein Maikäfer! Ich musste ihr einfach danken. Und manchmal höre ich ihr dabei ein wenig zu.“ „Und was sagt sie so?“ „Sie knarzt und seufzt und stöhnt, wie wir alle es manchmal tun.“ „Aha“,

dachte August, „der hat auch nicht alle beieinander“, und machte, dass er weiter kam. Eine Frau, die mit ihrem Erlöser telefonierte, ein Mann, der mit Bäumen sprach – der Stadtwald erschien ihm wie der Garten einer Irrenanstalt, in dem die Patienten herum spazierten, bis sie wieder in ihre Zimmer zurück gebracht wurden, und er, August, war nur ein Besucher. Oder auch Patient?

Er sah sich um, er war allein. Er wollte es wissen. Mit schnellen Schritten ging er zur nächsten Buche, umfasste den Stamm, lehnte wie ein Liebender

ER VERSPÜRTE HUNGER, SEIT TAGEN HATTE ER NICHT RICHTIG GEGESSEN, UND STEUERTE EIN KLEINES LOKAL IN DER NÄHE AN.

den Kopf an die Rinde, schloss die Augen und lauschte. Er hörte Vogelgezwitscher, roch die wohlthuende Frische des Holzes und meinte, den Wind in den Zweigen zu hören. Er stand eine Weile reglos an der Baum gelehnt, dachte an nichts und atmete tief. Es tat überraschend gut.

„Macht der da?“, fragte eine helle Kinderstimme vom Wegesrand. „Der pinkelt an den Baum“, erklärte der Vater, „komm weiter.“ August öffnete die Augen und sah zu dem kleinen Mädchen mit seinen beiden Geschwistern und Eltern hinüber. „Ich höre nur dem Baum zu“, sagte er, um den Pinkelverdacht von sich zu weisen. „Kann ich auch mal hören?“, fragte die Kleine. „Sie können gern meinen Baum haben, ich kann ja einen anderen

nehmen, es sind genügend Bäume da“, sagte August der Mutter, löste sich von seiner Buche und spazierte weiter. Vater und Mutter sahen ihm verwundert nach. Als er Minuten später zurückschaute, standen Eltern und Kinder lauschend an Bäume gelehnt, auf dem Weg davor waren Spaziergänger neugierig stehen geblieben, unfähig zu begreifen, was da vor sich ging.

„Heute ist mein Entdeckertag“, summte August vor sich hin, „man muss nur Augen und Ohren of-

fen halten und kann die erstaunlichsten Dinge entdecken! Wenn man sie sich zu erklären versucht, wird man verrückt. Wenn man sie jedoch hinnimmt, wie sie sind, ist alles ganz einfach.“ Er verspürte Hunger, seit Tagen hatte er nicht richtig gegessen, und steuerte ein kleines Lokal in der Nähe an. Es hieß „Zurück zum Glück“ und verhielt gesunde biologische Kost. Er ließ sich auf einem der weißen Stühle am Straßenrand nieder. Er würde Pasta essen und Cappuccino trinken, vielleicht sogar einen Schluck Weißwein. Die Lebenslust kehrte zurück. Er saß am Tisch am Straßenrand

und wartete auf seine Spaghetti. Er hatte auf den Cappuccino verzichtet und ein kleines Glas Wein bestellt. Die Sonne schien ihm ins Gesicht.

Ein Mann ging vorbei, nein, er tänzelte, als habe er noch den Rhythmus einer Melodie im Blut, blieb stehen, machte kehrt, trat an Augusts Tisch. Er strahlte übers ganze Gesicht. Ob er sich für einen Moment zu ihm setzen dürfe, er wolle nicht stören, aber er müsse es einfach loswerden, er müsse es weitersagen, so groß sei seine Freunde, so unglaublich, was er erlebt habe. Er setzte sich, fasste Augusts Oberarme, als wolle er ihn zu sich heranziehen: „Es ist ein Wunder! Ein Wunder!! Seit Wochen habe ich diese irren Kopfschmerzen und jetzt – weg. Als hätte es sie nie gegeben. Unbegreiflich! Ein Wunder. Ich könnte tanzen vor Freude, kann aber nicht tanzen.“ Er lachte August an, zog seine Hände zurück, stand auf. „Entschuldigen Sie, aber ich musste es jemandem sagen. Ein Wunder erlebt man nicht alle Tage!“ Ob er ein Glas Wein mittrinken wolle, fragte August. „Nein danke, seit einer Woche trinke ich nur noch Wasser“, sagte der glückliche Mann und ging davon. August trank einen Schluck Wein, streckte die Füße unter den Tisch und schloss die Augen. Ein Glücksgefühl überkam ihn, als hätte sich ihm das Geheimnis des Glaubens offenbart. Wie einfach alles sein konnte. Wie einfach.

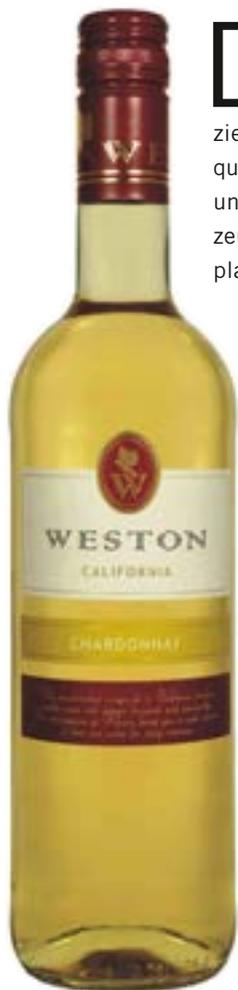
Als der Kellner die Pasta brachte, fand er seinen Gast in tiefem Schlaf. Leise trug er den Teller in die Küche zurück. ¶

Guter Wein!

Wein des Monats Mai – von Anette Wabnitz

2014 CHARDONNAY
WEINGUT WESTON, KALIFORNIEN

Die Sonne Kaliforniens



Die mit Abstand größte kalifornische Weinbauregion Central Valley zieht sich parallel zur Küste quer durchs ganze Land. Weine und Tafeltrauben auf 220.000 Hektar werden hier erzeugt, in dem äußerst fruchtbaren Gebiet prägen Obstplantagen und Getreidefelder zusammen mit den Weinbergen die Landschaft in eindrucksvoller Weise. Im südlichen Bereich San Joaquin Valley siedelten sich seit dem 19. Jahrhundert viele Kleinbauern teils deutscher Abstammung an und legten den Grundstein für die Geschichte des Weinbaus in diesem Teil Kaliforniens.

Im Landesinnern, wo das Tal zur Sierra Nevada, zum berühmten King's Canyon hin ansteigt, liegen Weingut und Weinberge von Weston. Typisch für das Anbaugebiet sind sandige bis lehmhaltige Böden, teilweise mit Geröll durchsetzt. Das Klima ist wärmer und trockener als an den Küsten und verlangt nach künstlicher Bewässerung, aber auch hier wird die sommerliche Hitze durch kühle Winde am Abend gemildert – ideale Bedingungen für die Rebsorte Chardonnay, die somit eine schöne Frucht und angenehme Säure entwickeln kann und in diesem Teil des Landes zu den Rebsorten zählt, die die besten Ergebnisse bringen.

Delikate Fruchtnoten von Kiwi und Grapefruit, mit zarter Vanillenote, die dem Wein eine schöne Würze verleihen – sehr gut ausbalanciert und überzeugend durch die frische und gut strukturierte Säure, dadurch von verlockender Lebendigkeit.

Tipp: zu leichten Sommersalaten, ein besonderer Kick zum Spargel (!) – und an warmen Nachmittagen einfach so auf der Terrasse ...

Bezugsquelle: im Mai 6,50 Euro / 0,75 l; Lieferung ab 12 Fl. frei Haus; bei Abholung: 12 + 1 = die 13. Flasche ist gratis! Weinfass Wabnitz, Ritterstraße 12, Tel. (04131) 44 500, www.weinfass-wabnitz.de

Behalten Sie den Wert
Ihrer Immobilie im Blick!

GUTSCHEIN

Für eine **kostenlose**
Marktwertermittlung Ihrer Immobilie

Egal, ob Verkauf, Scheidung, Erbfall oder einfach nur für das gute Gefühl, häufig stellt sich die Frage nach dem derzeitigen Wert der eigenen Immobilie.

Den gefühlten, emotionalen Wert haben Sie sich sicherlich schon gebildet. Entspricht dieser auch dem tatsächlichen Marktwert, unter Berücksichtigung der aktuellen Marktlage? Genau hier setzen wir mit unserer detaillierten Immobilien Marktwertermittlung an. Wir:

- analysieren die aktuelle Marktsituation, werten vergleichbare Angebote und getätigte Verkäufe aus
- prüfen alle relevanten Objektdaten- und Unterlagen
- geben Empfehlungen für den Werterhalt oder wertsteigernde Maßnahmen unter Berücksichtigung von Trends
- fassen die Marktwertermittlung gern schriftlich für Sie zusammen und erläutern Ihnen das Ergebnis in einem persönlichen Gespräch.

85% aller marktgerecht eingewerteten Immobilien vermitteln wir innerhalb von vier Monaten.



Höpfner Immobilien GmbH

www.hoepfnerimmobilien.de

Kiel • 0431 - 530300-0
Kirchhofallee 35 • 24114 Kiel
kiel@hoepfnerimmobilien.de

Lüneburg • 04131 - 40047-0
Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg
lueneburg@hoepfnerimmobilien.de



KULTUR MELDUNGEN MAI

TIMO VOLBRECHT- QUARTETT

KUNSTRAUM TOSTERGLOPE
SONNTAG, 1. MAI
17.00 UHR

„Fly Magic“ heißt die Band des als leuchtend und herausragend beschriebenen Saxofonisten Timo Vollbrecht. Sie ist ein magischer Cocktail aus lebhafter Energie und emotionaler Intensität. Sie setzt sich über jegliche Genre-Grenzen



hinweg und vereint Elemente aus Jazz, Post-Rock, Minimalism, einem Hauch von Klassik und zeitgenössischer Sound-Kultur. Der erfrischend andersartige Sound dieses Kollektivs ist klangmalerisch, teils außerweltlich und vermittelt stets das Gefühl des Fliegens.

ABWÄRTS UNPLUGGED

GASTHAUSBRAUEREI NOLTE
FREITAG, 6. MAI
21.00 UHR

Die Geburtsstunde von „Abwärts“ schlug am 29.12.1979 in der Hamburger Markthalle. Beim legendären „Geräusche für

die 80er“-Festival machte sie zum ersten Mal auf sich aufmerksam, ihre kurze Zeit später veröffentlichte EP „Computerstaat“ war gut ein Jahr lang nicht von der Spitze der deutschen Independent-Charts zu vertreiben. In den folgenden Jahren festigte die Band ihren Status als innovative deutsche Band, deren Mischung aus Punk und Industrial den Weg ebnete für Combos wie DAF, Einstürzende Neubauten oder Die Ärzte. Die Toten Hosen spielten bei „Abwärts“ im Vorprogramm, sie selbst eröffneten Konzerte von The Cure. Karten erhalten Sie in der Gasthausbrauerei Nolte oder unter www.eventim.de.

BLAUBART

THEATER IM E.NOVUM
SAMSTAG, 7. MAI
20.00 UHR (PREMIERE)

Ritter Blaubart ist verwitwet aber vergnügt. Wenn er genug von seiner Frau hat, lässt er sie beseitigen und sucht sich fröhlich eine neue. Zu seiner sechsten Frau hat er sich Boulotte auserkoren, hat aber auch schon ein Auge auf Fleurette geworfen. Schon bald befiehlt er daher seinem Wissenschaftler Prof. Popolani, auch die neueste Gattin wieder zu vergiften. Doch hat Blaubart die Rechnung ohne den ehrgeizigen Professor und die lebenspralle Boulotte gemacht! Die Opéra bouffe von Jacques Offenbach ist für Kinder ab 12 Jahren.

EINFÜHRUNGSMATINEE „FLÜGELSCHLAG“

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS
SONNTAG, 8. MAI
11.00 UHR

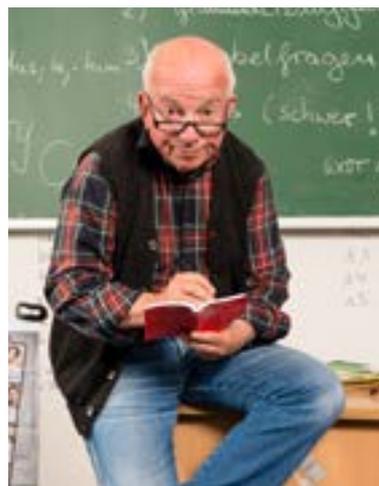
Jeweils am Sonntagvormittag vor der Premiere gibt Ballettdirektor Olaf Schmidt einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Ballett-Produktion, von

der bereits Ausschnitte im noch rohen Zustand zu erleben sind. Neben dem Ballettensemble und dem Choreographen sind beispielsweise der musikalische Leiter, Bühnenbildner, Kostümbildner und/oder Dramaturg dabei und sprechen über unterschiedliche Aspekte des Entstehungsprozesses, von Musik, dramaturgischen Ideen und Szenarium über Kostüme und Bühnenbild bis hin zur Entstehung der Choreographie des neuen Tanzstücks. Die Premiere von „Flügelschlag – von Schatten und Engeln“ wird am 20. Mai gefeiert.

HORST SCHROTH

KULTURFORUM
DIENSTAG, 10. MAI
20.30 UHR

Horst Schroth ist seit 1994 solo unterwegs: mal als Lehrer, der die Welt nicht mehr versteht, mal als Pharmaangestellter oder aber als von den Frauen und den Dingen des Lebens gebeutelter Schönheitschirurg. In seinem aktuellen Kabarett-Coup kommt er noch mal auf denjenigen zurück, mit dem er seine



Solokarriere vor über 20 Jahren begann: auf den Lehrer Laux, und er stellt die Frage: Was hat der dazu gelernt? Der Lehrer, rustikal in roter Hose und kariertem Holzfällerhemd, zieht am hölzernen

Schreibtisch Lebensbilanz, will aufräumen mit den bösen Vorurteilen gegen einen ganzen Berufsstand und setzt stattdessen noch mächtig ein paar oben drauf. Plaudert aus, wie sich der Kollege mit 35 in den Vorruhestand rechnet, welche Krankheit gerade in ist für eine Dienstpause und wie Lehrer leiden unter Versetzungen, unter Helikopter-Eltern, unter verführerischen Schülerinnen, unter Pisa und der Politik ...

JOANNA BATOR LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS
MITTWOCH, 11. MAI
19.30 UHR

Liebesgeschichte, Kriminalroman, beklemmendes Epochenporträt – Joanna Bators Roman führt in ihren niederschlesischen Geburtsort Waldenburg, der den Ausgangspunkt aller ihrer Romane bildet. Drei Kinder sind verschwunden. Alicja Tabor hat diese Stadt früh verlassen. Nun kehrt sie als Journalistin zurück, um Nachforschungen über die rätselhaften Entführungen anzustellen. Sie kommt bei ihrer Suche auch ihrer eigenen düsteren Familiengeschichte immer näher. Gekonnt entfaltet der Roman die Tiefenpsychologie einer Dorfgemeinschaft, in der sowohl die einstmalige deutsche Geschichte als auch die nationalistischen Töne im heutigen Polen eine Rolle spielen. Für den Roman wurde sie mit dem NIKE, dem wichtigsten Literaturpreis Polens, ausgezeichnet.

FALTENRADIO

WELTMUSIK AUS ÖSTERREICH
KONAU 25
SAMSTAG, 14. MAI
17.00 UHR

Matthias Schorn, Alexander Maurer, Alexander Neubauer und Stefan Prom-

megger spielen Klarinetten samt Bassklarinette und Bassetthorn, dazu Gitarre, Mundharmonika und natürlich die Steirische Harmonika, das Faltenradio, das dem Ensemble seinen Namen gab. Mit herrlicher Leichtigkeit wildern die vier Musiker in den unterschiedlichsten Musikstilen, pendeln zwischen Klassik, Jazz, Klezmer und Volksmusik, Palestrina, Beatles, Falco und steirischem Ländler. Auch Schuberts launische Forelle samt Gesang und eingestreuten Jodlern fehlt nicht. Karten können unter Tel. (038841) 61964 reserviert werden.

ELECTRO SWING PARTY

ITTERAKADEMIE
SONNTAG 15. MAI
24.00 UHR

Nach dem Konzert mit Alice Francis verwandeln die über die deutschen Grenzen hinaus bekannten Jungs von Kalletti Klub & Electro Swing Lüneburg die Ritterakademie in ein Amüsierviertel, wie es sich die Mobstars der 20er- und & 30er-Jahre nicht anders gewünscht hätten. Stilgemäß wird der Abend mit feinstem Mombay Gin begossen.

HOMMAGE À CLARA SCHUMANN

KULTURFORUM
MONTAG, 16. MAI
16.30 UHR

Clara und Robert Schumann sind das wohl berühmteste Paar der deutschen Musikgeschichte. Das Verhältnis der beiden ist dank über 500 erhaltener Briefe detailliert dokumentiert, und durch Johannes Brahms wurde die Beziehung am Ende fast zu einer tragischen Ménage à trois. Wer war diese Clara Schumann, von der Goethe

sagte, als er ihr Klavierspiel hörte, sie habe „... Kraft für sechs Knaben“? Der kleine, wehmütige Seufzer „Ach, Clara ...!“ wird zum Schlüssel der schrittweisen Entdeckung des Menschen Clara Schumann. Klug und sensibel wird diese Hommage und Enttarnung der Frau und Künstlerin von der Autorin und Schauspielerin Sibylle Maria Dordel unter der Regie von Dagmar Thole in eine fesselnde szenische Präsentation umgesetzt. Die Interpretation von Schumann-Musik wird gestaltet von der ukrainischen Pianistin Elena Kolesnitschenko.

TRAUMSCHIFF T.NT

THEATER LÜNEBURG, T.NT STUDIO
DONNERSTAG, 19. MAI
20.00 UHR

Willkommen an Bord! Das Traumschiff T.NT sticht in See und begibt sich auf große Fahrt: Auf dem Pool-Deck tummelt sich bereits eine bunte Schar Passagiere zwischen Liegestuhl und nicht enden wollendem Buffet. Mit Schirmchen-Cocktail, Bademoden und



blütenketten macht sich Urlaubsstimmung breit. Sonnenverbrannte Pauschaltouristen mit dem Beschwerdebuch zur Hand, first-classreisende Filmstars, die im Urlaub lieber unerkant bleiben wollen und attraktive Singles – bereit für eine Urlaubsiebelei – fehlen ebenso wenig wie der Kapitän und die beschwingten Leichtmatrosen auf einem Boat-Trip in tropische Gefilde. Für diese musikalische Kreuzfahrt von Leif

ENDLICH AUCH KLEIN & LECKER!



DAS BRÖÖDCHEN

Locker, luftig & kross!

Kruse
Der Lecker Bäcker

DER-LECKER-BAECKER.DE | [f/LECKERBAECKER](#)



Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann | Großes Haus

Vorstellungen:

07.05. 20 Uhr | 12.05. 20 Uhr | 22.05. 19 Uhr | 27.05. 20 Uhr |
04.06. 20 Uhr | 14.06. 20 Uhr | 22.06. 20 Uhr | 24.06. 20 Uhr

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Karten

theater-lueneburg.de

04131-42100



Energie für Lüneburg

Scheele und Gary Whiton hat die Schiffscrew eigens Strandperlen des deutschen Schlagers, sehnsüchtige Fernwehmelodien, bekannte Gassenhauer und Hafensongs, Inselklänge und internationale Sommerhits zusammengestellt und präsentiert eine Show von der Qualität eines karibischen Kurzurlaubes im T.NT-Studio.

FLÜGELSCHLAG – VON SCHATTEN UND ENGELN

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS
FREITAG, 20. MAI
20.00 UHR

„Engel kommen einfach und setzen den Menschen Ideen in den Kopf, und die Menschen sind dann mächtig stolz, weil sie glauben, es sind ihre eigenen.“ Die Aufgaben der Engel sind vielfältig und nicht immer leicht zu erfüllen. Manchmal geht es um triviale irdische Belange, ein anderes Mal steht das gesamte Weltgefüge auf dem Spiel. Engel musizieren zur Lobpreisung der Schöpfung Gottes, sie beschützen Menschen, stehen ihnen bei und spenden Trost. In Olaf Schmidts dreiteiligem Ballettabend werden Engel, ihr Licht und die Schatten, die sie und uns umgeben, auf ganz unterschiedlicher Weise thematisiert.

REVISION
FILM + DISKUSSION
SCALA PROGRAMMKINO
FREITAG, 20. MAI
21.15 UHR

Das „coraci – festival contre le racisme“ zeigt den Film REVISION mit anschließender Diskussion und Frageunde in Kooperation mit dem SCALA Programmkino. REVISION ist ein Dokumentarfilm über den Tod zweier

rumänischer Roma, Grigore Velcu und Eudache Calderar, an der deutsch-polnischen Grenze in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 1992. Die beiden Jäger, die den tödlichen Schuss abgegeben hatten, wurden ermittelt. Sie hatten die Roma nach ihrer Aussage in der Dämmerung für Wildschweine gehalten und sofort die Flucht ergriffen, als das Unglück geschehen war. Die Täter wurden 1999 freigesprochen, die Familie der Opfer schlicht nur über deren Tod in Kenntnis gesetzt. Philip Scheffner, der als politischer Filmemacher bekannt ist, verfolgt akribisch jede Spur, konfrontiert Zeugen und Ermittler mit ihren eigenen Aussagen, stellt die Lichtverhältnisse auf freiem Feld um Viertel vor 4 nach und nimmt selber die Ermittlungen auf. Vor allem aber gibt er Opfern und Familie nun endlich Namen und eine Stimme zurück.

MEISTERKONZERT NO. 6

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS
SAMSTAG, 21. MAI
20.00 UHR

Rachmaninoffs zweites Klavierkonzert entwickelte sich zu einer wahren Fundgrube für die Komponisten von Filmmusik und Schlagern. Der Hollywood-Klassiker „Symphonie der Herzen“ mit Liz Taylor verwendete die Musik genauso wie Frank Sinatra. Musik voller Liebe und Liebesschmerz eben. Gespielt werden im 6. Meisterkonzert von den Lüneburger Symphonikern Peter I. Tschaikowskys Phantasieouvertüre nach Shakespeares „Romeo und Julia“, Sergei Rachmaninoffs Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 in c-Moll op. 18 und die Ballettmusik „Petrouchka“ von Igor Strawinsky. Einführung in den Abend: 30 Minuten vor Beginn im Foyer.



Stadtwerke
Barmstedt Vertrieb GmbH

Ihre Vorteile:

- Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- Pünktliche Abrechnung
- Keine Vorauszahlung

Testen Sie uns!

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot:
Nennen Sie uns Ihren Energieverbrauch für Erdgas und Strom
telefonisch unter (0 41 31) 230 39 93
oder per E-Mail an: vertrieb@stadtwerke-barmstedt.de.

**15 JAHRE
THEATER IM E.NOVUM****THEATER IM E.NOVUM
SONNTAG, 22. MAI
AB 14.00 UHR**

Es wird gefeiert! Bei freiem Eintritt ist das Publikum herzlich eingeladen, das Jubiläumsprogramm zu genießen. Gezeigt werden kurze Theaterszenen, es gibt eine Werkschau, eine Fotoausstellung, ein Poetry-Slam-Wettbewerb, eine Modenschau, Musikalisches und vieles mehr. Für Essen und Trinken ist gesorgt!

**„WIR LESEN IN
UNSEREM HAUS“****THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS
MONTAG, 23. MAI
20.00 UHR**

Fünf Jahre lang hat das Theater seine Schauspieler in Ihre Häuser geschickt, um dort aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Nun laden die Theatermacher in ihr eigenes Haus ein. Wieder gibt es ganz unterschiedliche Texte zu hören, von den Mitgliedern des Schauspielensembles gelesen, und wieder an ungewöhnlichen Orten. Diesmal aber hier im Theater – und zwar an Stellen, wo Sie vermutlich noch nie waren. Eine Lesung auf der Unterbühne, eine Lesung im Fahrstuhl, eine Lesung im Chorsaal und eine in der Herrengarderobe? Oder im Orchestergraben oder auf der Probebühne? Freuen Sie sich auf eine Lese- und Entdeckungsreise!

**TANDEM-LESUNG:
DICKREITER UND
FLORESCU****HEINRICH-HEINE-HAUS
DIENSTAG, 24. MAI
19.30 UHR**

Von Mai bis Ende Juli ist Lisa-Marie Dickreiter Heine-Stipendiatin in Lüneburg. Der Debütroman der Autorin „Vom Atmen unter Wasser“ basiert auf ihrem Drehbuch zum gleichnamigen Spielfilm (2008 mit Andrea Sawatzki für SWR/arte verfilmt). Am 24. Mai liest sie aus ihrem neuen Romanprojekt mit dem Arbeitstitel „Hulda und Hai“ – die Liebesgeschichte einer Deutschen und eines Vietnamesen, die sich in einem Dorf im Schwarzwald 1945 kennenlernen. Der in Rumänien geborene Catalin Dorian Florescu lebt als freier Schriftsteller in Zürich. Zu seinen Veröffentlichungen zählen die Romane „Der blinde Masseur“ und „Jacob beschließt zu lieben“. In seinem neuen Roman „Der Mann, der das Glück bringt“ lernen sich eine Fischerstochter aus dem Donaudelta und ein erfolgloser Künstler, der noch an den Durchbruch glaubt, in einer dramatischen Nacht in New York kennen. Ihre Familiengeschichten führen die Leser in die Welt New Yorks vor hundert Jahren und in das magische Universum des Donaudeltas.

**WER REITET SO SPÄT ...
DER RITTER FIPS!****THEATER LÜNEBURG, T.NT
DONNERSTAG, 26. MAI
20.00 UHR**

Ein Balladen-Abend vom Theater zur weiten Welt nach dem Jukebox-Prinzip: Zur Auswahl steht eine Vielzahl an klassischen und modernen Geschichten, die von wundersamen, geheimnisvollen und unglaublichen Dingen erzählen, von Heldentaten, Katastrophen, der großen und der kleinen Liebe, Freundschaft, Hass und Tod. Sie, liebes Publikum, wählen aus einer reichhaltigen Menükarte aus und die gewünschte Ballade wird auf Zuruf sofort brandheiß serviert – von Goethe und Schiller über Morgenstern bis zu Jandl, Grass, Gernhardt und

Erhardt. Die deutsche Balladenliteratur ist unglaublich reich und vielseitig, doch sind leider nur wenige so bekannt, wie sie es eigentlich verdienten. Diesem Umstand soll mit diesem komischen, traurigen, pathetischen, spannenden und modernen Rezitationsabend abgeholfen werden.

**DORA HELDT:
BÖSE LEUTE****ITTERAKADEMIE
DONNERSTAG, 26. MAI
20.00 UHR**

Sylt wird von einer mysteriösen Einbruchserie erschüttert: Nicht die milliionenschweren Luxusvillen der Touristen werden überfallen, sondern die Häuser älterer, alleinstehender Frauen. Die Polizei ist ratlos. „Ungehörig“ findet das der frisch verrentete Ex-Hauptkommissar Karl Sönnigsen und bietet sich an, den ehemaligen Kollegen unter die Arme zu greifen, was ihm prompt ein Hausverbot seines Nachfolgers einbringt. Gut, dann muss es eben anders gehen. Mit seinem Freund Onno, Chorschwester Inge und Strohwitwe Charlotte stellt Karl ein mit allen Wassern gewaschenes Ermittlerteam auf die Beine – und schon bald verfolgt das findige Rentnerquartett eine erste heiße Spur.

GAYLE TUFTS**KULTURFORUM
FREITAG, 27. MAI
20.30 UHR**

Die Berliner Vollblut-Entertainerin aus Massachusetts macht die Bühne zum Schauplatz ihres in allen Regenbogenfarben schillernden Liebeslebens. Begleitet von dem „very begabten“ Komponisten und Klavierspieler Marian Lux aus Brandenburg liefert sie eine zum Schreien komische Abrechnung mit

sämtlichen handelsüblichen Stereotypen und Klischees zum Thema Liebe. Nebenbei erweitert sie die Szenerie um den Blick von außen auf ein Land, das eine Ex-Kommunistin und Physikerin zur Bundeskanzlerin gewählt hat. Sie lässt



sie im schönsten Denglish herbe Abschiede Revue passieren, begibt sich wie Merkel auf die Suche nach ihrem inneren Stralsund und verliebt sich immer wieder neu in das Land ihrer Wahl: Deutschland. Sie singt zu Herzen gehende Balladen und mitreißende Popnummern und bereitet allen eine „real good time“.

**„GOD SY GELOVET“
MITTELALTERLICHE MUSIK****KLOSTER LÜNE
FREITAG, 27. MAI
18.30 UHR**

Prof. Ulrike Volkhardt entdeckte im Jahr 2007 in den Frauenklöstern der Lüneburger Heide rund 3.000 größtenteils lateinische Gesänge in gut erhaltenen mittelalterlichen Musikhandschriften. Sie bezeugen das hohe geistige Niveau der sechs Heideklöster und gewähren Zugang zu einem lebendigen Kulturgut, das bislang nur aus anderen Regionen und etwa von Hildegard von Bingen bekannt war. Nach der vielbeachteten Dokumentation durch CDs, Bücher, eine Datenbank und Notenausgaben ist die Lüneburger Musik nun zum ersten Mal seit Jahrhunderten am originalen Ort zu

hören. Gesänge über Engel, Gott als Beschützer und guten Hirten, vor allem aber die festliche Nonnenkrönung zum Eintritt der jungen Mädchen in das Kloster versetzen den Hörer in das Mittelalter und machen die tröstliche Kraft der Musik erfahrbar. Das Ensemble Devotio Moderna unter der Leitung von Prof. Ulrike Volkhardt musiziert auf Nachbauten mittelalterlicher Instrumente und mit einer Schola auf der Basis historischer Recherche. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Freie Platzwahl!

WIENER GESCHICHTEN UND GSGHICHT'LN

HEINRICH-HEINE-HAUS
FREITAG, 27. MAI
19.30 UHR

Auch der 2. Lüneburger Literatursalon führt nach Wien, das nicht nur für seine Kaffeehäuser und Walzerklänge berühmt ist, sondern auch für Schnitzel, fluchende Fiakerkutscher, Wein beim Heurigen und das Riesenrad im Prater. Schriftsteller wie Arthur Schnitzler, Peter Altenberg, Karl Kraus, Stefan Zweig und Joseph Roth haben von all dem erzählt. Nach dem großen Erfolg des ersten Lüneburger Literatursalons zum Thema „Wiener Kaffeehaus“ im vergangenen Herbst folgt nun Teil 2. Diesmal lassen Sigrid Meßner und Renatus Deckert den Blick über den Tassenrand schweifen und gehen auf literarische Entdeckungsreise im Wien der Jahrhundertwende. Musikalisch begleitet werden sie dabei von Kathy Nierenz (Violine).

„GÄSTELISTE“

KUNSTRAUM TOSTERGLOPE
SAMSTAG, 28 MAI
19.00 UHR (VERNISSAGE)

Auch in diesem Jahr lädt der Kunstraum Tosterglope im Rahmen seiner Kurzresidenz „Gästeliste“ ein – diesmal die in Berlin lebende Performance-Künstlerin Rike Flämig. Ihr „+1“-Gast ist der ebenfalls in Berlin lebende



brasilianische Videokünstler Felipe Frozza. Ihr gemeinsames Projekt trägt den Titel „Land“, in welchem sie im wahrsten Sinne des Wortes Feldforschung betreiben – genauer geht es ihnen um eine performative Feldforschung mit Körper und Kamera zu Boden und Besitz, Fronarbeit, Fülle und zur Weitergabe von Wissen. Nicht nur vor Ort in Tosterglope, sondern auch in Nahalin (Palästina) haben die beiden Künstler hierzu recherchiert. Das künstlerische Ergebnis wurde an beiden Orten in intensiver Zusammenarbeit mit Bauern aus Nahalin und Tosterglope entwickelt und verknüpft in der Ausstellung dokumentarische Interviews mit farbintensiven Bildern, Videoprojektionen und Skizzen, großformatige Fotografien und Live-Performances.

WILD

SCALA PROGRAMMKINO
MONTAG, 30. MAI
19.00 UHR

„Radikal, sinnlich, frei“ – das Team der Sneak-Preview präsentiert am 5. Montag des Monats mit WILD einen der mutigsten deutschen Filme der letzten Jahre. „Der kommende Kultfilm einer Generation“ meint „Indiekino Berlin“! (nf)

SCHLOSSNÄCHTE

BLECKEDER
25. UND 26. JUNI 2016

OPEN
AIR

FELIX MEYER

SAMSTAG // Beginn: 20:00 Uhr

CAVEWOMAN

SONNTAG // Beginn: 20:30 Uhr

Tickets sind an allen bekannten VVK-Stellen,
Online unter www.ticketmaster.de und www.eventim.de
sowie im Café Fritz im Schloss Bleckede erhältlich.



Wir gestalten Unvergessliches!



Biosphaerium
Elbtaule
Schloss Bleckede



Schlosshof Bleckede

Schlossstraße 10 · 21354 Bleckede

Mehr Informationen unter www.cafefritz-bleckede.de

Veranstalter: Campus Lüneburg e.V.

Gesichter Asiens

**TOBIAS SOMMER LÄDT AM FREITAG, 20. MAI UM 19.00 UHR
ZUR VERNISSAGE SEINER FOTOAUSSTELLUNG IN DEN WSSERTURM EIN**



Die Ausstellung des Fotografen Tobias Sommer zeigt eindrucksvoll charakterstarke, tiefgründige und farbenfrohe Portraits aus China und Tibet. Daneben sind Stillleben, Fotos im Reportagestil und urbane Landschaftsaufnahmen entstanden – so auch darunter Studien aus den Garderoben der Pekingoper oder künstlerisch bearbeitete Szenen vom Platz des Himmlischen Friedens.

Der in Meißen bei Dresden geborene Tobias G. Sommer hat sich von Kindesbeinen an für Fotografie und Filme begeistert; Form, Farbe und ihr Zusammenspiel faszinieren ihn bis heute. Neben Aufträgen für namhafte Magazine, Zeitungen, Werbeagenturen und Privatpersonen sind es vor allem auch künstlerische Projekte, die ihn beschäftigen und zu diversen Ausstellungen führen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Beobachtung und Fotografie von Menschen, mit einem besonderen Blick für die Schönheit im Verborgenen. Erstellt wurden die Fotos ohne künstliches Licht, das Ergebnis ist ein hohes Maß an Authentizität und Unmittelbarkeit.

www.gesichterasiens.sommerfotografie.com

FOTO: TOBIAS SOMMER

**Jahrbuch, Zeitschrift, Dissertation, Chronik, Katalog,
Roman und vieles mehr: Das drucken wir in Lüneburg!**



DRUCKEREIWULF

Bei der Pferdehütte 22
21339 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0
info@druckereiwulf.de

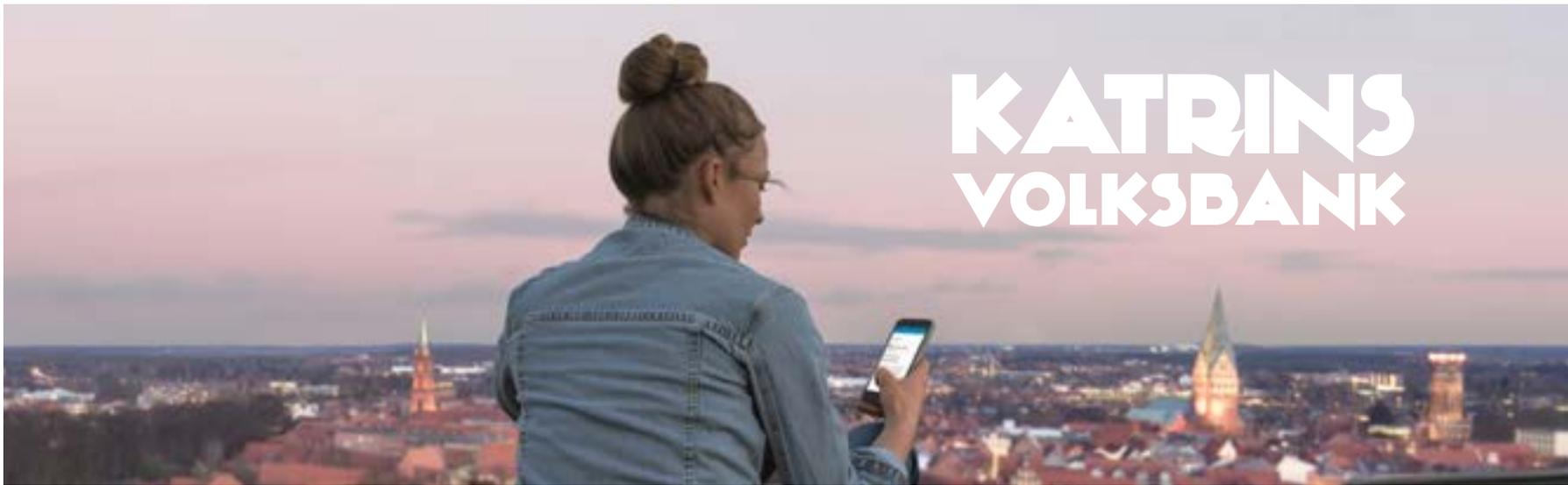
MIT LIEBE GEDRUCKT.

Jetzt auch online
für Sie da:
Unser Büchershop!
shop.druckereiwulf.de



Für Sie da!

IMMER – ÜBERALL



Bankgeschäfte im ursprünglichen Sinn kennen viele durch den Besuch in unseren 54 Filialen und durch das persönliche Gespräch mit unseren Mitarbeitern vor Ort. Persönliche Nähe und individuelle Beratung sind und bleiben für uns eines unserer wesentlichen Merkmale als Genossenschaft“, so Fedor Zimmermann, Regionaldirektor der Volksbank Lüneburger Heide eG für den Bereich Lüneburg. Nähe findet heute für viele Menschen aber auch digital statt, um untereinander Fotos, Informationen, Videos usw. auszutauschen. Wir ergänzen unser Kommunikationsverhalten und bauen unsere digitalen Angebote weiter aus. Somit finden Sie uns auch in den sozialen Medien bei Facebook, Google+, Twitter, YouTube und Xing.



Ganz besonders investieren wir für unsere Kunden in die Sicherheit rund um den Online-Bereich. „Paydirekt“ ist eine sichere Form des Bezahlsverfahrens im Online-Shop. Die Einschaltung eines Zwischenkontos entfällt, denn nach Kaufabschluss erfolgt die Abwicklung direkt

über das Konto der Hausbank. Als eine der ersten Banken bundesweit bieten wir zudem sicheres Online-Banking mit unserem Banking-Browser „VR-Protect“. Wenn Sie den VR-Protect nutzen, kann Ihr Online-Banking nicht manipuliert werden. Sollte Ihr PC durch ein Schadprogramm beschädigt sein, bricht der VR-Protect den Vorgang ab und Sie erhalten eine entsprechende Meldung. Ein wirkungsvoller Schutz gegen Datendiebstahl, Phishing-Attacken und gefälschte Websites.

Kontrolle über Ihre Finanzen auch unterwegs behalten Sie mit unserer VR-Banking App. Kontostand abrufen, eine dringende Überweisung erledigen oder den nächsten Geldautomaten finden. Kein Problem! Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte, wann und wo Sie wollen.

Erfahren Sie mehr über die Volksbank Lüneburger Heide eG. Besuchen Sie uns in unseren 54 Filialen oder digital unter www.vblh.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Für Sie da:
Immer – Überall.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service direkt in Ihrer Filiale, im Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder per Telefon.



Telefon: 0800 0965 100
www.vblh.de

Volksbank
Lüneburger Heide eG



QUADRAT wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckungstour durch ihren Rezeptfundus.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

An Topf & Pfanne:
Manuela & Robin Machel



VORNEWEG

Spargelsuppe Grün/Weiß (für 4 Personen)

Je 300 g grünen und weißen Spargel schälen und in Stücke teilen. In 1,5 l Gemüsebrühe mit 1 TL Zucker etwa 15 Min. garen. 2 Stangen Lauch putzen, in feine Ringe schneiden und nach 10 Min. zum Spargel geben. Abschließend die Suppe mit 180 g Frischkäse verrühren. Mit etwas Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Je 1 EL frische Petersilie und Dill fein hacken und direkt vor dem Servieren über die Suppe geben.

HAUPTGERICHT

Spargel mit Serranoschinken und frischem Parmesan (für 4 Personen)

2 kg weißen Spargel schälen und mit 1 EL Zucker im Salzwasser ca. 15 min. garen. 400 g Serranoschinken auf drei Teller verteilen. 150 g Butter

in einem kleinen Topf schmelzen. Den fertigen Spargel gut abtropfen lassen und auf dem Schinken verteilen. Mit der Butter begießen und mit 250 g frischem, geriebenem Parmesan bestreuen.

SÜSSES FINALE

Karamellierter Spargel mit Erdbeeren und Vanilleeis (für 4 Personen)

400 g weißen Spargel schälen und schräg in 1 cm dicke Stücke schneiden. 250 g Erdbeeren waschen und vierteln. Den Spargel in wenig Wasser mit 4 EL Zucker und Salz kurz bissfest kochen. 40 g Butter in einer Pfanne erhitzen, Zucker hinzugeben und karamellisieren lassen, mit 4 EL Orangensaft ablöschen, bei geringer Hitze etwas reduzieren. Spargel hinzufügen und leicht karamellisieren. Erdbeeren, 8 Kugeln Vanilleeis und den Spargel auf einem Teller anrichten. Nach Geschmack mit frischer Minze oder Melisse garnieren.

Guten Appetit!

STECKBRIEF

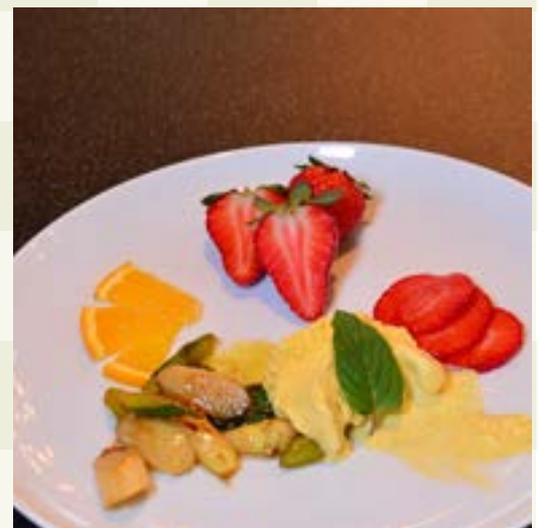
Name: Robin & Manuela Machel

Lüneburgerin seit: Robin Machel lebt seit 1977 in der Hansestadt, genauer in Wendisch Evern, Manuela ist im Jahr 2014 nach Lüneburg gezogen.

Kochen ist für uns: Spaß am kreativen Umgang mit qualitativ hochwertigen Produkten. Wir lieben es, neue Rezepte auszuprobieren.

Kulinarische Präferenz: Robin steht am liebsten auf der Terrasse und verarbeitet Fleisch auf dem Grill. Hauptsache: „Groß muss es sein!“ Manuela kocht gerne „quer durch den Garten“.





Natürlich blond

Witze über Blondinen sind ja sowas von out, und doch wirken die alten Klischees immer noch. So auch in dem furiosen Musical, das Oliver Hennes gemeinsam mit Studierenden der Leuphana Universität ab dem 6. Mai auf die Lüneburger Bühne bringt



Obwohl Warner Huntington III kniet, kann er es nicht ernst meinen mit seinen Liebesgeständnissen. Und so bleibt der vermeintlich angebeteten Elle Woods nur eins: ihrem Ex-Schatz die Meinung zu singen, und zwar mit der wunderbaren Stimme des Nachwuchstalents Charlotte Ebel. 23 Jahre ist sie jung und spielt die Hauptrolle in der neuen Studenten-Produktion am Theater Lüneburg im T.3. „Natürlich blond“ ist bereits die siebte Produktion und Kooperation mit der Universität Lüneburg unter der Leitung von Oliver Hennes. Auch mit dieser setzt der ausgebildete Tänzer, Sänger und Regisseur wieder auf beste Unterhaltung und schafft eine Plattform, auf der sich die darstellerischen Leistungen von Studierenden an denen von alten Theater-Hasen messen dürfen. „Es ist faszinierend, was Laien am Ende auf die Bühne bringen“, sagt Hennes.

Und tatsächlich: Ein Probenbesuch ist auch für die Ohren verheißungsvoll. Die Stimmen sind bereits ohne Mikros kräftig und der musikalische Ausdruck stark. Viele haben zumindest hobbymäßig gesungen, Hauptdarstellerin Charlotte Ebel hat gar ein Jahr an der „Stage School“ in Hamburg

„NATÜRLICH BLOND“ IST BEREITS DIE SIEBTE PRODUKTION UND KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT LÜNEBURG UNTER DER LEITUNG VON OLIVER HENNES.

Musicalgesang studiert. Jetzt ist sie an der Leuphana Universität in dem Fach Kulturwissenschaft eingeschrieben und freut sich, durch das Studenten-Musical ihre Leidenschaft für die Bühne weiter leben zu können. Ihre Rolle birgt übrigens nicht gerade wenige Herausforderungen. „Ich habe viele Gesangsparts“, verrät sie, „da brauche ich Kraft.“

Doch die Anstrengung lohnt sich, Charlotte Ebel liebt diese ihre Rolle, weil sie trotz emotionaler Höhen und Tiefen Sympathieträgerin bleibt. Für die junge Blondine Elle Woods beginnt die Geschichte nicht gut: Statt sich mit ihr zu verloben, verlässt ihr Freund Warner Huntington III. sie. Der Grund:

Er geht zum Jura-Studium nach Harvard und sucht eine adäquatere Freundin fürs Image. Um Warner zurückzugewinnen, geht Elle auch nach Harvard. Köpfchen hat sie, nur ihr schrilles Äußeres will nicht so recht zu der Nobel-Uni passen. Die Geschichte sorgt jedenfalls für jede Menge heitere Verwicklungen und war nicht nur als gleichnamiger



Kinofilm ein Erfolg. Auch am Broadway feierte das Publikum die poppigen Melodien und schwungvollen Tanzeinlagen.

Auch die Lüneburger Produktion wird zweifelsohne ein Fest für Augen und Ohren, lediglich bei der Ausstattung musste Hennes Abstriche machen: „Wir sind eine Low-Budget-Produktion“, sagt der 47-Jährige, da ist Ideenreichtum gefragt. In der Broadway-Produktion sind beispielsweise neun College-Girls vorgesehen. Hennes kommt mit dreien aus, das macht es aber für die Darstellerinnen besonders anspruchsvoll, denn sie müssen statt im Chor im Terzett singen. Auch an anderer Stelle warten Herausforderungen: Die 24-jährige Management-Studentin Sarah Wittke springt gerade jeden Tag Seil – und singt dabei; ein intensives Training für ihre Rolle, in der sie gemeinsam mit ihren Schauspielkolleginnen Manon Koop, Stephanie Benze und Hannah Keymling nicht nur hüpfend die Töne treffen, sondern auch synchron singen muss – Grund genug für die Studentinnen, der Premiere mit einiger Nervosität entgegenzublicken und zu hoffen, dass bis dahin alles sitzt.

Am 6. Mai kommt das Musical erstmals auf die Lüneburger Bühne, der Premierentag ist bereits vollständig ausverkauft, doch bleiben noch einige weitere Termine, um sich die Gemeinschaftsarbeit

von Studenten und Theaterprofis anzuschauen. Gleich im Anschluss geht es auch schon in die Planungsphase für das nächste Stück. Jedes Jahr findet für das jeweilige Musical ein Casting statt, um die Besten für die Produktion zu finden; dies gilt auch für die Musiker, denn auch diese rekrutieren sich aus Studierenden.

Der Kontakt zur Universität Lüneburg kam vor sieben Jahren über eine Studentin zustande: die heutige Filmemacherin Franziska Pohlmann, die auch gleich die Musik für die erste Produktion komponierte. Mittlerweile finden die „Studi-Musicals“, wie Hennes sie nennt, unter der musikalischen Leitung von Svenja Huckle statt – und zwar so erfolgreich, dass die jährlichen Produktionen eigene Kompositionen unmöglich machen, dies wäre zeitlich kaum zu schaffen. Trotz des Erfolgs hat Hennes aber noch einen Wunsch: mehr männliche Darsteller beim Casting. „Sänger zu finden ist nicht leicht“, verrät er. Dabei bringt die Bühnenarbeit auch den Jungs sehr viel Spaß: „Die Leute sind toll, das Stück hat Power“, urteilt der 26-jährige Christopher Werner. Er studiert an der Leuphana Personalwirtschaft und gibt auf der Bühne mit warmer, kräftiger Stimme den angehenden Juristen Warner Huntington III – so kurz kann der Weg von der Uni Lüneburg nach Harvard sein. (mh)



demeter

BAUCKHOF
Amelinghausen



Kulinarisches
&
Unterhaltsames
ab 11 Uhr

HOFFEST

Sonntag, 22. Mai 2016

STALLFÜHRUNGEN, FELDRUNDFAHRTEN,
GEFÜHRTE RUNDGÄNGE DURCH DIE KÄSEREI,
ANSPRACHE VON CHRISTIAN MEYER,
NDS. MINISTER FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT
UND VERBRAUCHERSCHUTZ,
VIELFÄLTIGES KINDERPROGRAMM,
KULINARISCHES AUS EIGENER PRODUKTION,
KUNSTHANDWERK UVM.

Unsere regulären Hofladen Öffnungszeiten:
Mo bis Do 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Fr 10.00 – 18.30 Uhr | Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Bauckhof, Triangel 2-6, 21385 Amelinghausen

www.bauckhof.de

„Rock Around the Clock“

MEHR PLATZ FÜR MUSIK: DAS PROBENRAUMPROJEKT „LET'S ROCK“ HAT SICH UM ZWEI PROBENRÄUME VERGRÖSSERT



Eine Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt: Im Mai 2016 geht das Projekt „Let's Rock“ in die zweite Runde und bietet damit noch mehr Platz für Musik und Kreativität in Lüneburg. Zwei zusätzliche großzügige Probenräume werden am 21. Mai eingeweiht und erweitern damit das schon seit dem Jahr 2014 bestehende Angebot. Ebenso wie bei der Initiierung des Projektes vor zwei Jahren geht es auch jetzt darum, Bands die Möglichkeit zum Proben zu bieten, denn das Problem, einen adäquaten Raum zu finden, kennt wohl jeder Musiker und jede Gruppe. Die Instrumente sind da, die Ideen sind im Kopf, doch wo soll man bloß üben? Räumlichkeiten zu finden, die zeitlich flexibel nutzbar, beheizbar und trocken sind und zudem eine Lärmbelästigung der Anwohner ausschließen, das kann tatsächlich eine mühselige Angelegenheit sein – nicht nur für Newcomer Bands, sondern auch für etablierte Musikgruppen.

Abhilfe schuf im Jahr 2013 der Lüneburger Unternehmer Jürgen Thiele gemeinsam mit der Sparkassenstiftung Lüneburg. Er gründete eine Treuhandstiftung mit dem Ziel, Lüneburger Bands richtig gute Proberäume zur Verfügung zu stellen. „Wir fanden das Grundstück in der Lise-Meit-

ZWEI ZUSÄTZLICHE GROSSZÜGIGE PROBENRÄUME WERDEN AM 21. MAI EINGEWEIFHT UND ERWEITERN DAMIT DAS SCHON SEIT DEM JAHR 2014 BESTEHENDE ANGEBOT.

ner-Straße 8, das nah zum Zentrum der Hansestadt liegt“, freut sich Jürgen Thiele noch heute. Über den gemeinnützigen Verein „Let's Rock“, dessen erster Vorsitzender Jürgen Thiele ist, wird die Sache seitdem organisiert. Vor allem Doreen Haase als Kassenwartin und Schatzmeisterin setzt sich hier besonders ein. „Seither gibt es hier im wahrsten Sinne des Wortes „Rock around the clock“, so der musikbegeisterte Unternehmer.

Statt in zugigen Räumen in abgelegenen Industriegebieten können die Bands nun zwischen Feuerwehr und Autowaschanlage unter professionellen Bedingungen proben. Bands wie „The Peppones“, „Loifior“, „Shity Beatles“ oder „Aus'm Blauen“ nutzen das Angebot in schöner Regelmäßigkeit.

Nach dreieinhalb Monaten Bauzeit des ersten Bauabschnittes zogen bereits im Oktober 2014 die ersten Bands ein. Neben vier Proberäumen, jeweils etwas über 20 Quadratmeter groß, gibt es auch einen Bereich, der über gut 30 Quadratmeter verfügt. Die Räume bestehen aus einer Art Containersystem, die in einem „Raum-in-Raum“-Prinzip mit einer massiven Außenhülle ummauert werden. Sie bieten einen Niedrigenergiestandard und



haben ein bauökologisch zeitgemäßes Grasdach. Kai Schewe, zweiter Vorsitzender des Vereins und Mitglied der Band „Achtung Baby“, erinnert sich an die ersten Hörproben: „Wir haben einen Schalltest gemacht und in unserem Probenraum so richtig losgelegt.“ Kurze Zeit später sei von draußen die Frage gekommen, ob wir nicht langsam mal anfangen wollten. Der Lärmschutz funktionierte also perfekt, daher können die Bands auch alle gleichzeitig proben, ohne sich gegenseitig zu stören. Ein echter Traum für jeden Musiker.

Diesen Luxus können durch die Erweiterung nun ab Ende Mai noch weitere Bands genießen. Zwei weitere Probenräume sind in den vergangenen Monaten entstanden, einer ist behindertengerecht ausgestattet und wird darum auch der perfekte Ort für musikalische Projekte der Lebenshilfe sein. Da die Räume über deutlich mehr Fläche verfügen als die des ersten Bauabschnittes, sollen sich jeweils drei Bands einen Bereich teilen, während im schon bestehenden Teil zwei Bands einen Probenraum gemeinsam nutzen. „Das bedarf einer klaren Absprache, wer wann dran ist, klappt aber sehr gut.“, hat Jürgen Thiele erfahren. Ähnliche Absprachen gelten, wenn es um die Instrumente geht, die in der Lise-Meitner-Straße untergebracht werden. Während Gitarren und andere handliche Instrumente zur jeweiligen Probe mitgebracht werden können, gestaltet sich dies bei Schlagzeugen oder



großen Verstärkern schon schwieriger. Doch auch hier sei die Kollegialität unter den Musikern groß, hat Kai Schewe festgestellt. Daher werden bei Be-

RUND 40 % DER LÜNEBURGER MUSIKSZENE IST IN DER LISE-MEITNER-STR. 8 ANGESIEDELT. AM 21. MAI WIRD VON 12.00 BIS 18.00 UHR ZUM FLOHMARKT FÜR HOBBYMUSIKER GELADEN.

darf auch schon einmal die Instrumente geteilt. Genau das sei auch das Besondere dieses Projektes: „Jeder kann etwas vom Spirit der anderen mitnehmen“, sagt der Musiker. Die finanzielle Regelung sieht vor, dass es gestaffelte Mieten gibt. Eine Band mit guten Einnahmen trägt also den größeren Anteil der Mietkosten, sodass eine noch



unbekannte Band mit einem geringeren finanziellen Aufwand ebenfalls in den Genuss eines Proberaumes kommen kann. Um auch in den Pausen oder nach Feierabend gemeinsame Zeit verbringen zu können, ist für den Sommer ein Sonnensegel geplant, das den Vorplatz zu einem wetterunabhängigen Treffpunkt für die musikalischen Mieter macht. „Rund 40 Prozent der

Lüneburger Musikszene ist nach Eröffnung der neuen Räume am Standort der Lise-Meitner-Straße angesiedelt“, schätzt Initiator Jürgen Thiele. „Ich kenne keine Stadt, die bereits Ähnliches umgesetzt hat“, lobt er die Kooperationsbereitschaft und Hilfsbereitschaft aller Beteiligten, denn nur dadurch habe dieser Ort der kreativen Musikentwicklung überhaupt wachsen können – ein echter Gewinn also für die sowieso schon vielseitige Lüneburger Kulturlandschaft. Anlässlich der Eröffnung des „Let's Rock“-Neubaus am 21. Mai wird ein Flohmarkt für Hobbymusiker und die, die es noch werden möchten, organisiert. Von 12.00 bis 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, eigene Instrumente anzubieten oder auch ein gebrauchtes Schnäppchen zu machen. Weitere Infos unter www.letsrock-lueneburg.de. (cb)

150 Jahre Sprachrohr der Wirtschaft

**DIE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER LÜNEBURG-WOLFSBURG FEIERT
IHR 150-JÄHRIGES BESTEHEN MIT EINEM JAHR DER BEGEGNUNG**

Mitunter bedarf es zur Bündelung eines ausufernden Aufgabenbereiches einer offiziellen Organisationsstruktur. Und um eine solche ging es, als am 26. Mai 1866 das Hanoversche Ministerium auf Anordnung von König Georg V. von Hannover den Erlass zur Gründung der vier Handelskammern Lüneburg, Hamburg, Uelzen und Celle verabschiedete. 150 Jahre liegt dieses Ereignis nun zurück, eineinhalb Jahrhunderte später präsentiert die Kernkompetenz der heutigen Industrie- und Handelskammer als Partner und Sprachrohr der Wirtschaft noch ebenso aktuell wie einst. Zeitgemäßer denn je sei sie seit ihrer Entwicklung von einem ehemals hoheitlich handelnden Beamtenapparat zu einem modernen Dienstleister, so IHK-Präsident Olaf Kahle. „Unsere Aufgabe ist es, der Wirtschaft zu dienen, sie zu unterstützen. ‚Mit der Wirtschaft – für die Wirtschaft‘, dieser Ansatz wird bei uns praxisnah gelebt.“

INTERESSEN PRAGMATISCH UMSETZEN

Heute bündelt die IHK Lüneburg-Wolfsburg die Interessen von 65.000 Unternehmen, berät zu zahlreichen Themen des Betriebsalltags, findet mit neuen Konzepten und Veranstaltungsformaten Antworten auf aktuelle Fragestellungen. Ein Beispiel dafür ist die Zukunftsinitiative „hierjetztmorgen“. In einem professionell moderierten Workshop-Prozess mit über 200 Teilnehmern aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft wurden vor zwei Jahren 20 nachhaltige Projekte zur Fachkräftesicherung entwickelt, von denen die IHK mittlerweile zwölf umgesetzt hat. So unterstützen beispielsweise IHK-Beratungsstellen bei der Rekrutierung ausländischer Fachkräfte und bei der Anbahnung und Durchführung von betrieblichen Schulpart-



IHK-Präsident Olaf Kahle:
„Unsere Aufgabe ist es,
der Wirtschaft zu dienen,
sie zu unterstützen.“

nerschaften. Im „Dialog Familienfreundlichkeit“ kommen Vertreter aus Landkreisen, Städten und Kommunen zusammen, um die Familienfreundlichkeit der Region nachhaltig zu verbessern. Nach der Initiierung eines Welcome Service Centers in Wolfsburg unterstützt die IHK aktuell einen Lüneburger Verein bei der Projektierung einer ähnlichen Einrichtung in der Hansestadt. Dass man ganz pragmatisch Hilfestellung leistet, zeigt auch das Engagement bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. Bereits im März 2015 suchte man den Kontakt zu Unternehmen, die be-

reit waren, Geflüchteten mit einem Praktikum oder einem Arbeitsplatz eine neue Perspektive zu geben. Begleitend stellt die IHK einen Zirkel von Prüfern zur Verfügung, die ermitteln, inwieweit ein Asylsuchender bereits über entsprechende Qualifikationen verfügt, und hilft bei der passgenauen Vermittlung von Migranten in Ausbildung. Ein weiteres Flaggschiff der IHK Lüneburg-Wolfsburg ist die Förderung der Aus- und Weiterbildung. „Wir vermitteln Kontakte, stellen bei Gründungsvorhaben im Ausland eine Verbindung zu den Auslandshandelskammern her und unterstützen bei

der Antragsstellung – unser immenses Netzwerk macht es möglich“, so Kahle. Auch die breiten Felder Existenzgründung und Innovationsberatung werden von der IHK von A bis Z begleitet.

PFLICHTBEITRÄGE – SICHERUNG DER VIELFALT

Die Frage nach dem Sinn des IHK-Pflichtbeitrages begleitet den IHK-Präsident seit seinem Amtsantritt im Jahr 2013. Kritisiert werde häufig, dass weder der IHK-Beitrag in der Bilanz eines Unternehmens zu finden sei, noch das „Haben“ auf der anderen Seite. Die simple Antwort von Olaf Kahle vermag bei dem einen oder anderen für mehr Verständnis sorgen: „Dass ich Steuern zahle und damit den Bau von Straßen, Schulen und Universitäten ermögliche – auch dies finde ich nicht in meiner Bilanz, und doch profitiere ich davon. Nicht anders verhält es sich mit den IHK-Beiträgen. Bezahlt machen sie sich dann, wenn die Unternehmen unsere ungeheure Bandbreite an Leistungen nutzen. Es ist also an ihnen, zu uns zu kommen, zu partizipieren, ihre Erfahrungen einzubringen und, ja, auch mitzugestalten. Nicht ohne Grund versteht sich unsere IHK heute als „Mitmach-IHK“, die den regen Austausch mit der regionalen Wirtschaft sucht, um gemeinsam neue Wege zu erschließen. Schließlich weiß keiner besser, wo es im Wirtschaftsleben brennt, als die Unternehmer selbst.“

NETZWERKABENDE ZUM JUBILÄUM

Das Jubiläumsjahr steht im Zeichen der Begegnung und wird mit der Veranstaltungsreihe „GedankenGut“ im gesamten IHK-Bezirk begangen. Zu Wort kommen ausgewählte Referenten mit besonderen Themen an außergewöhnlichen Orten. Im Anschluss ist Gelegenheit für Gespräche. Nach dem Sommerfest am 26. Mai in der St. Johannis-Kirche Lüneburg finden folgende Termine in bzw. im näheren Umkreis von Lüneburg statt:

- **2. Juni: „Wissenschaft, Wirtschaft, Sport: Wie sieht die Zukunft aus?“**
Willi Lemke, Filzwelt Soltau
- **26. Juli: „Fortschritt durch Fehltritt“**
Katja Kraus (ehem. Bundesligafußballerin), Archäologisches Zentrum Hitzacker
- **18. August: „Viva con Agua“**
Benjamin Adrion: „Geschichte des Vereins „Viva con Agua“, Kunstsaal Lüneburg

Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter www.ihklw-gedankengut.de. (nf)



Kunst für jedermann

BIS HEUTE VERFOLGEN DIE 81 GRIFFELKUNSTGRUPPEN IN DEUTSCHLAND DAS ZIEL, DAS VERSTÄNDNIS FÜR UND DIE LIEBE ZUR BILDENDEN KUNST IN UNSERER GESELLSCHAFT ZU ETABLIEREN



Eine Kaltnadelradierung von Horst Janssen gehört zu den größten Schätzen in der Sammlung von Silke Straatman. Privat schlägt das Herz der studierten Ethnologin und Musikwissenschaftlerin vor allem für die Kunst – hauptberuflich ist sie beim Ostpreußischen Landesmuseum tätig und dort als Abteilungsleiterin für den Bereich Bildung und Vermittlung zuständig. Daher fügt es sich perfekt, dass die besagte Grafik ein Porträt von Immanuel Kant zeigt, wird doch die weltweit umfangreichste Sammlung zu dem Philosophen aus Königsberg noch im Frühsommer dem Lüneburger Museum in der Heiligengeiststraße zugeführt. Dieses Zusammentreffen von Beruf und privater Leidenschaft sei jedoch reiner Zufall, sagt Silke Straatman, denn das Porträt des berühmten Denkers sei nur ein Teil einer großen Zahl von Originallithografien, Fotografien und Radierungen, die sich in ihrem Besitz befinden. „Vieles davon liegt in Mappen, etliche Werke hängen

aber auch an den Wänden, damit ich mich direkt damit auseinandersetzen kann“, erklärt die begeisterte Kunstsammlerin.

Möglich wird dieser Bestand an handsignierten Originalen durch ihre Mitgliedschaft in der Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V. Doch was ist eigentlich Griffelkunst? „Dahinter steckt eine faszinierende Idee“, erläutert Silke Straatman, „nämlich Kunst für jedermann.“ Um dies zu erreichen, sei der Verein im Jahr 1925 in Hamburg von Johannes Böse gegründet worden. Seitdem folge die Griffelkunst seinem Anliegen, „das Verständnis für und die Liebe zur bildenden Kunst in unserer Gesellschaft zu entdecken, zu entwickeln und zu verbreiten“. Das Konzept ist aufgegangen. Heute gibt es 81 Griffelkunstgruppen in Deutschland, die über insgesamt rund 4.400 Mitglieder verfügen. Ob Helgoland, München oder eben auch Lüneburg – die Vereinigung ist in vielen deutschen Städten präsent.

Silke Straatman selbst ist seit 1998 Mitglied der Hamburger Griffelkunst-Vereinigung. Vier Jahre später übernahm sie die Leitung der Lüneburger Gruppe mit aktuell 35 Mitgliedern. Damit ist sie vor allem für die Organisation der so genannten Herbst- und Frühjahrswahlen zuständig, die quasi das Herzstück der Griffelkunst sind. An diesen Terminen wählen die Mitglieder zwei Mal im Jahr aus angebotenen Graphikeditionen ihre Wahlblätter aus. Vier signierte Blätter aus den Bereichen Graphik und Photographie stehen jedem Mitglied für einen Beitrag von jährlich 132 Euro zu; weitere können darüber hinaus erworben werden. Zu diesem Anlass begegnen sich die Mitglieder überall in Deutschland in Museen, Schulen, in Privathäusern oder Gemeindesälen und treffen anhand ausgestellter Originale ihre Wahl. Eine Fachjury hat im Vorfeld die Künstler ausgewählt, die daraufhin das Angebot der kommenden Wahlen gestalten. Typisch Griffelkunst ist hierbei das Ne-



beneinander von Werken etablierter und weniger bekannter, oft junger Künstler verschiedener Nationalitäten und unterschiedlicher Generationen. Junge und alte Positionen beleben die Auseinandersetzung. Dabei haben angesehene Künstler wie Horst Janssen, Stephan Balkenhol, Daniel Richter oder Jonathan Meese das Renommee der Vereinigung maßgeblich geprägt. Hiervon profitieren junge und ganz junge Künstler, deren künstlerische Laufbahn nicht selten mit einer Edition bei der Griffelkunst seinen Anfang nimmt, und doch arbeitet die Griffelkunst neben dem offiziellen Kunstmarkt. Die Mitglieder verpflichten sich mit ihrem Eintritt ausdrücklich, die Arbeiten nicht zu verkaufen.

Ehrenamtliche Ausstellungsleiter wie Silke Straatman koordinieren die Abläufe vor Ort und kommunizieren mit der Geschäftsstelle in Hamburg. Wenn die Mitglieder bei der Wahl ihre Lieblingskunstwerke bestellt haben, wird von Hamburg aus die Produktion der Auflagen dieser Editionen organisiert, so dass zur folgenden Wahl jedes Mitglied „seine“ Grafiken abholen kann. Dann sind vor allem die Druckwerkstätten mit ihren Möglichkeiten und die Drucker mit ihrer Kompetenz gefragt. Lithographien, Radierungen, Holzschnitte, Kombinationsdrucke, aber auch Photographien, C-Prints oder andere Techniken stehen im Ange-

bot, darunter auch Nachlass-Editionen sowie historische Photographien – von den Originalnegativen geprintet. Für jedes Mitglied spielen bei ihrer Wahl unterschiedliche Faktoren eine Rolle, hat Silke Straatman festgestellt. „Manche wählen ausschließlich aus emotionalen Gesichtspunkten, andere würden wohlüberlegt nur auf schon bekannte Künstler setzen und wieder andere ließen sogar die mitgebrachten Kinder entscheiden, welches

ANGEGEHENE KÜNSTLER WIE HORST JANSSEN, STEPHAN BALKENHOL, DANIEL RICHTER ODER JONATHAN MEESE HABEN DAS RENOMMEE DER VEREINIGUNG MASSGEBLICH GEPRÄGT.

Bild denn am besten ins heimische Wohnzimmer passe. Für sie selbst sei es wichtig, dass die Kunst etwas in ihr auslöse. „Es muss mich bewegen und beschäftigen“, eine rein dekorative Kunst sei daher nichts für sie.

„Das Konzept der Griffelkunst ist inzwischen so beliebt, dass es Wartelisten für eine Mitgliedschaft gibt“, so Silke Straatman. Interessenten kämen manchmal erst nach mehreren Jahren zum



Zuge. Das ist für sie nicht verwunderlich, schließlich bestehe die Herausforderung sowohl für die Künstler als auch für Griffelkunst-Sammler darin, durch den Besitz von originaler Kunst ein neues Verhältnis zwischen Werk und Betrachter aufzubauen. Statt im Kontext einer Ausstellung oder Galerie finde die Auseinandersetzung im Privaten statt. „Jedes Mitglied kann die Kunst mit nach Hause nehmen und dort quasi „ausprobieren“. Dann landet sie an der Wand, oder, wie bei vielen Mitgliedern, in Mappen unter dem Bett und wird immer mal wieder hervorgeholt. Griffelkunst darf verschenkt oder vererbt, aber niemals verkauft werden.

In Lüneburg findet die Frühjahrswahl am Sonntag, 8. Mai, von 12.00 bis 15.30 Uhr im Kunst-Atelier des Ostpreußischen Landesmuseums, Heiligengeiststraße 38, statt – eine perfekte Gelegenheit auch für Nichtmitglieder der Griffelkunst-Vereinigung, spannende Kunst zu erleben. (cb)



28. April 2016
**Rico, Oskar und
 der Diebstahlstein**

Seit Rico (**Anton Petzold**) und Oskar (**Juri Winkler**) sich kennengelernt haben, war ihr Leben ziemlich aufregend. Ricos Mutter Tanja (**Karoline Herfurth**) ist mittlerweile mit dem Bühl (**Ronald Zehrfeld**) zusammen und Ricos bester Freund Oskar lebt mit seinem Vater Lars (**Detlev Buck**) nun auch bei Rico im Haus. Doch dann stirbt völlig überraschend der knarzige Fitzke (**Milan Peschel**) und vererbt Rico seine geliebte Stein-Sammlung. Während Oskar überzeugt ist, dass diese Sammlung absolut wertlos ist, glaubt Rico nun im Besitz eines wertvollen Schatzes zu sein.



19. Mai 2016
Money Monster

Der berühmt-berüchtigte Finanzguru Lee Gates (**George Clooney**) hat es sogar zu einer eigenen Sendung im Fernsehen gebracht. Allerdings haben ihm seine Börsentipps nicht nur Fans beschert: Als der Familienvater Kyle (**Jack O'Connell**) allerdings aufgrund eines Fingerzeigs von Lee Gates all sein Vermögen verliert, macht er den Show-Host und seine Mitarbeiter, zu denen auch die Produzentin Patty Fenn (**Julia Roberts**) gehört, dafür verantwortlich. Prompt nimmt er Mitglieder des Fernseheteams vor laufender Kamera als Geiseln und treibt damit die Einschaltquote in astronomische Höhe, was allerdings höchstens die PR-Frau (**Caitriona Balfe**) des Senders freut.



26. Mai 2016
**Alice im Wunderland –
 Hinter den Spiegeln**

Nachdem Alice (**Mia Wasikowska**) ihre Abenteuer mit dem verrückten Hutmacher (**Johnny Depp**), der Roten Königin (**Helena Bonham Carter**), der Weißen Königin (**Anne Hathaway**), der Grinsekatze (**Stephen Fry**) überstanden hat, kehrt sie ins Wunderland zurück. Dort trifft sie diesmal nicht nur alte Freunde wie die Raupe Absolem (**Alan Rickman**) und Tweedledee und Tweedledum (**Matt Lucas**), sondern schließt auch neue Bekanntschaften, beispielsweise mit Hutmacher-Vater Zanik Hightopp (**Rhys Ifans**), James Harcourt (**Ed Speleers**) oder einem Bösewicht der besonderen Art: der Zeit selbst (**Sacha Baron Cohen**).

f!mpalast
 LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 34) 30 33 222 · www.filmpalast-kino.de

STADTFEST

17.-19.06. **LÜNEBURG**

OPEN AIR - BÜHNEN • WEINFEST • SPORT- UND SPIELFEST

**DAS GRÖßTE FEST
DER HEIDEREGION**



RUDOLF ROCK

1ST CLASS SESSION

NITE CLUB • NEUGIERIG

30 JAHRE JAZZ IG • TOTOO

HAMBURG OLDTIME ALLSTARS

LAX DIAMOND • LÜNEPOST KARAOKE • U.V.M.



Verkaufsoffener Sonntag

am 29. Mai 2016



Familien-
Picknick
auf dem
Marktplatz

- > **Einkaufen**
in der Lüneburger Innenstadt von 13 bis 18 Uhr
- > **Lüneburg: lokal - regional - phänomenal**
mit hochwertigen und gesunden Produkten aus Stadt und Land
- > **Lüneburger Wochenmarkt**
mit frischer und leckerer Ware aus der Region



NATÜRLICH WEISS ICH, DASS
MEIN AUSPUFF KAPUTT IST!
ICH BIN JA NICHT TAUB!

UND JA, ES IST SONNTAG MORGEN,
SECHS UHR! ABER MÄHWETTER IST
NUN MAL MÄHWETTER, DA KANN
DIE LANDWIRTSCHAFT AUF DEN
SCHLAF DER FAULEN LEUTE KEINE
RÜCKSICHT NEHMEN!

De Wittenbarger Bahn

VON JOHANN LEUPOLD

Hüüt is dat in Lümborg man blot noch 'n Stratennaam: „An der Wittenberger Bahn“. Dat Stratenschild kannst seihn, wenn du von'n Sande na'n Bahnhof gehst. An de Eck steiht ok noch dat rode Huus, wat mal de Wittenbarger Bahnhof ween is.

De Wittenbarger Bahn is in de söbentiger Johrn von dat negenteihnte Johrhunnert buut worrn. De Preußen dachen nämlich, dat dat 'ne gode Idee weer, wenn se noch 'ne annere Möglichkeit härrn, mit de Bahn an de Noordsee to komen as blot över Hamburg. De Streckgüing von Wittenbarge över Lenzen na Dömitz un dor över 'ne lange Brügg över de Elv. Denn güing dat dör dat Wendland bit na Lümborg un denn wieder dör de Noordheide bit na Bookholt. Eegentlich hett dat denn von Bookholt na Bremerhaven wiedergahn schullt un de heele Streck hett mit twee Sporen 'ne Hauptstreck warrn schullt. Darmi de Töög rasch noog föhren kunnen, geev dat keen enge Kurven un lange grade Strecken. Ut den Hauptstrecken-Plan is denn aber doch nix worrn.

Bi Breese an'n Seißelbarge in de Göhrde wurr 1874 sogar 'n schicken Bahnhof buut. Veel to groot un veel to vörnehm för dat lütte Döörp. Da hett aber einmal in't Johr de Kaiser mit siene Jagdgesellschaft utstegen schullt un dafür hett da ja nich blot 'n Schuppen ween dröfft. För den Kaiser is denn ok de Bahnhofs-Naam „Breese“ nich goot noog ween. De lütte Hollstee hett den staatschen Naam „Staatsbahnhof Göhrde“ kregen.

In't Johr 1874 sünd de eersten Töög von Wittenbarge bit na Bokkholt föhrt. Un nu harrn de Lüüd von Marxen in'n Auetal un von Lemgrabe bi Dahlenburg Anschluss an de grote wiede Welt un se kunnen licht na Lümborg kamen. Toierst föhren natüürlich Damp-Loks un dat kann een noch jümmers seihn: de een oder anner ole Bahnbrügg is noch jümmers von den swatten Qualm farvt.

Later denn hollen de Töög sogar in Vagelhusen un in Ochtmissen – un sogar an'n Sternkamp in Lüm-

borg weer 'ne Hollstee. Dormals hett dat ja noch de Bundesbahn geven un de ehr Mänätschers dachen, dat se mit mehr Hollsteen mehr Lüüd in'n Tog kregen un gegen dat Auto ankemen. Se harrn mit ehre Bahn aber keen Schangs.



Hüüt kannst du gemütlich mit den modernen Erixx-Tog na Dannenberg föhren!

Na den tweeten Weltkreeg güing dat na Oosten von Lümborg ut blot noch bit na Dannenberg. An'n 20. April 1945 hett nämlich ingelsche Flegers Bomben up de Dömitzer Brügg smeten un dadör is en Deel in't Water stört't. Un denn wurr de Elv de Grenz twüschen West un Oost un allet wat von de Brügg nableven weer un wat nu in de DDR leeg, wurr 1947 afreten un as „Reparatschon“ na Russland schickt. Ok de Schenen wurrn upnahmen. Blot de Bahndamm bleev un een kann em noch goot in de Landschop seihn.

Von Dömitz bit na Wittenbarge kann een noch jümmers an Stratennaams kennen, dat da mal 'ne Bahn föhrt is. In Dömitz gifft dat keen Bahnhof, aber 'ne „Bahnhofstraße“ un in Lenzen liggt de Grundschool „Am Bahndamm“ un se süht ut as so'n olen Bahnhof, wat se ja ok ween is.

Ofschonst een von Lümborg ut nu nich mehr na Wittenbarge föhrrn kunn, heet de Bahn toierst noch „Wittenberger Bahn“, aber na un na wurr da denn „Dannenger Bahn“ ut un manche Lüüd weern bang, dat se instellt warrt, denn veel Lüüd föhren nich mit den Tog.

Denn wurr aber in Gorleben dat Twüschenlager för den Atom-Müll buut. Nu wurr de Streck heel wichtig för den Transport von de Castoren. Veel dusend Demonstranten hett jedet Johr versöcht den Transport optohollen un veel dusend Polizisten hett dafür sorgen mösst, dat de Castor-Transport seker in de Verladestation in Dannenberg ankeem. Jedeem in Düütschland kenn nu de lütte Dannenger Bahn ut dat Fernseh un se kreeg 'n niegen Naam un wurr bi manche Lüüd „Wendlandbahn“ nöömt.

Na West hen weer to de Tiet all lang de Bahn-Verkehr instellt worrn. In't Johr 1981 fohr de letzte Schienenbus twüschen Lümborg un Bookholt. Darna bleev de heele Streck lerrig un de Barkenbööm kunnen twüschen de Schwellen wassen. To'n Deel wurrn ok de Scheen afreten un wo vörher de Töög föhren, weer nu 'n Radweg. Ik bün fröher oft un gern

mit den Tog von Lümborg na Marxen föhrt. Wenn dor Schüttenfest weer, denn heff ik an'n Maandag meist heel fröh in den eersten Tog na Lümborg seten. Ik heff ja na den langen Avend un na 'ne Mütze vull Slaap, wedder na Lümborg trüch mösst. Wenn ik da an denk, kümmt mi jümmers noch dat Schuddern: An jeden Feldweg trööt de Schienenbus tweemaal luut un denn waak ik up un denn drussel ik wedder in un denn trööt dat wedder un wenn ik Lümborg rutkladder, denn weer ik rein mall.

Hüüt kannst du gemütlich mit den modernen Erixx-Tog na Dannenberg föhren. De hett blot dat Problem, dat da noch de een oder anner Bahnübergang is wo he heel langsam föhren un wedder tweemaal tröten mutt. ¶

Sie schreiben auch plattdeutsche Kurzgeschichten mit etwa 4.000 Zeichen? Schicken Sie sie uns: minhoff@quadratlueneburg.de! Mit etwas Glück wird Ihr Text in einer Quadrat-Ausgabe abgedruckt. Wir freuen uns!

HanseGiebel

Silbermanufaktur

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

Ohrstecker

39,- € (Paarpreis)
19,50 € (Einzelpreis)

massiv 925
Sterling Silber



Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

69,- €

HanseKRÜZ

79,- €

HanseGiebel

79,- €

CHARMS

massiv 925
Sterling Silber

HanseHerz

99,- €

Anhänger

119,- €



inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge
mit 925 Silberverschluss.
massiv 925 Sterling Silber

HANSEBEADS

Beads massiv 925 Sterling Silber
Donut Naturbernstein in Silberfassung
passend zu allen handelsüblichen
Armbändern

99,- €

29,- €

99,- €

99,- €

NATUR-BERNSTEIN-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten
inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

299,- €

HanseHerz®-Ring

massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

159,- €



299,- €

"Der Ring der Hanse"

129,- €

massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)



HERZENSANGELEGENHEIT

HanseKRÜZ

massiv 925 Sterling Silber
inkl. Kautschukband schwarz

HanseHerz®

Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)
34,50 € (Einzelpreis)

massiv 925 Sterling Silber



Manschettenknöpfe

massiv 925 Sterling Silber

129,- €



HanseHerz®

Sinnlichkeit in Silber

299,- €

massiv 925 Sterling Silber
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

Eine Prise Liebe...

Lüneburger

Salzlöffel & Salzfässchen

Salzlöffel massiv 925 Sterling Silber
Salzfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur
handgedrechselt von der Bremer Drechslerei

149,- €

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - www.hansegiebel.de

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

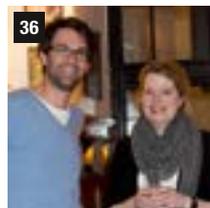
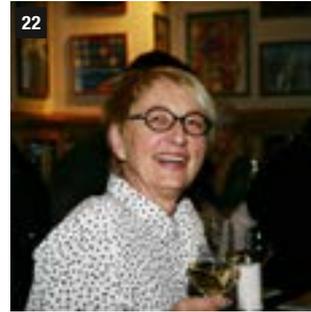
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

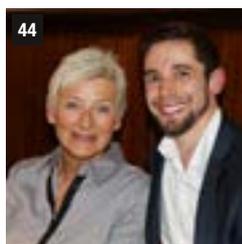
SUNDOWNER IM CAFÉ CENTRAL

Anfang April luden QUADRAT und das Team vom CAFÉ CENTRAL ein, um die neue Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen und den 20. Geburtstag des Cafés zu feiern! Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HAJO BOLDT & HORST PETERSEN







- 1 Snezana Cabic-Petrokov, Ed Minhoff | 2 Peter Rowohlt, Dr. Gerhard Scharf
 3 Lennart Schulte, Felix Dimke, Moritz Schmidt | 4 Aniko Hauch | 5 Bernd Neumann
 6 Christoper Kumpfert | 7 Norbert Harms | 8 Jana Frank, Kerstin Wildemann, Regina Trope | 9 Hanno Schlüter | 10 Rosemarie Ebeling
 11 Dr. Gerhard Scharf, Hendrik Wilhelm, David Platzek | 12 Peter Klaus Müller
 13 Dr. Jonas Henning | 14 Dr. Carsten Haase, Anja Bruns | 15 Mario Hentschke
 16 Jürgen Sallier | 17 Peter Resch | 18 Wolfgang Peter Paul | 19 Dr. Rainer Faulhaber | 20 Ulla Börner, Jörg Schmidt, Annette Minhoff | 21 Larissa Kumpfert
 22 Ute Hoyer | 23 Stefan Testasecca, Aniko Hauch, Mario Hentschke
 24 Hans Hoyer | 25 Cornelia Busse | 26 Christa Schnicker | 27 Anja Bruns
 28 Jürgen Sallier, Ulrich Gersie | 29 Jannik Harms, Claudia Bitti | 30 Andreas Domdey | 31 Munavar Ahmad Khan, Snezana Cabic-Petrokov, Necati Sevim
 32 Sabine Sallier, Dr. Carsten Haase | 33 Winfried Machel | 34 Karl-Eckhard Giesecking | 35 Kay Claußen, Astrid Michalik | 36 David Sprinz, Nadja Meyer
 37 Christian & Karet Henkel | 38 Bettina Holstein, Antina Wolff | 39 Birte & Dr. Wolfgang Schellmann | 40 Heiko Meyer, Snezana Cabic-Petrokov, Necati Sevim | 41 Edurard Kolle, Bärbel Freund, Dr. Gerhard Scharf | 42 Michael Mollenhauer | 43 Bianca Stüben | 44 Brigitte Fahrenhold, Stefan Testasecca
 45 Matthias Webersinn, Florian Rollert



BRUNCH

VON 10.00 BIS 13.30 UHR

Einmal wieder so richtig verwöhnt werden, lange ausschlafen und dann lecker brunchen mit den Liebsten. Das Café Central lädt zum Brunch ein, mit vielfältigen warmen und kalten Köstlichkeiten. Inkl. 1 Tasse Filterkaffee, Tee oder Schokolade.

MUTTERTAG den 8.5.
 und **PFINGSTEN** den 15.5.

PRO PERSON
18,90

Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.
 Telefon: 041 31- 405099 · www.cafe-central.cc

Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an fouquet@quadratlueneburg.de

COMODO
Bar · Café · Restaurant
Obere Schrankenstr. 23 • Lüneburg
0 41 31 / 60 66 860 • www.comodo-bar.de

6. MAI (VERNISSAGE)

ALAN JOHN ROYLANDS, MALEREI

Galerie im Zieglerhof

18.00 Uhr

7. MAI

ANTONIO PIRETTI TOZ

Kaffeehaus Kaltenmoor

19.00 Uhr

13. MAI

„REFORMATION IN NIEDERSÄCHSISCHEN
FRAUENKLÖSTERN“

Kloster Lüne

18.30 Uhr

6. MAI

ABWÄRTS UNPLUGGED

Gasthausbrauerei Nolte

21.00 Uhr

8. MAI

TRIO CON BRIO

Brömsehaus

17.00 Uhr

13. MAI (VERNISSAGE)

GRUPPENAUSSSTELLUNG

Halle für Kunst

19.00 Uhr

6. MAI

JAZZ-SESSION IM CRATO-KELLER

Mälzer Brau- und Tafelhaus

20.00 Uhr

10. MAI

LORiot – „MÄNNER UND FRAUEN ...“

KulturBäckerei Lüneburg

19.30 Uhr

14. MAI

LUENEGAY: PUPIC VIEWING –
EUROVISION CONTEST

Bellys

20.30 Uhr

6. MAI

WAHL DES SCHWULEN HEIDEKÖNIGS

Salon Hansen

22.00 Uhr

11. MAI

JOANNA BATOR LIEST

Heinrich-Heine-Haus

19.30 Uhr

14. MAI

MÄRCHEN-WANDELGANG

Kloster Lüne

16.00 Uhr

7. MAI

GALERIEFÜHRUNG

Galerie im Alten Kaufhaus

11.00 Uhr

12. MAI (PREMIERE)

„IN DER EINSAMKEIT DER
BAUMWOLLFELDER“

Wandelgang des Kurparks

20.30 Uhr

14. MAI

FALTENRADIO –
WELTMUSIK AUS ÖSTERREICH

Konau 25

17.00 Uhr

15. MAI
ELECTRO SWING PARTY
Ritterakademie
24.00 Uhr

21. MAI
QUEER_GETANZT MEETS LUENEGAY
Provinzperle, Marie-Curie-Str 3
22.00 Uhr

24. MAI
TANDEM-LESUNG
Heinrich-Heine-Haus
19.30 Uhr

16. MAI
HOMMAGE À CLARA SCHUMANN
Kulturforum
16.30 Uhr

21. MAI
MUSIKER-FLOHMARKT
Lise-Meitner-Strasse 8
12.00 -18.00 Uhr

26. MAI
DORA HELDT: BÖSE LEUTE
Ritterakademie
20.00 Uhr

18. MAI (VERNISSAGE)
ESTNISCHE KÜNSTLER STELLEN AUS
KulturBäckerei
19.00 Uhr

21. MAI
YARICA VON DER OSTEN & JAN BALYON
KulturSchusterei im Kino, Barmstedt
20.00 Uhr

27. MAI
GAYLE TUFTS
Kulturforum
20.30 Uhr

18. MAI
LESUNG: „DIE KUNST,
STILVOLL ÄLTER ZU WERDEN“
Heinrich-Heine-Haus
19.30 Uhr

21. MAI
LANGE NACHT DER MUSEEN
Lüneburg
18.00 bis 24.00 Uhr

27. MAI
WIENER GESCHICHTEN UND GSGHICHT'LN
Heinrich-Heine-Haus
19.30 Uhr

19. MAI
TRAUMSCHIFF T.NT
Theater Lüneburg, T.NT Studio
20.00 Uhr

21. MAI
STADTTEILFEST KALTENMOOR
Kaltenmoor
Ab 10.00 Uhr

28. MAI
HERR KÖNNIG SINGT
Residenz Café
15.00 Uhr

20. MAI
FLÜGELSCHLAG – VON SCHATTEN
UND ENGELN
Theater Lüneburg, Großes Haus
20.00 Uhr

22. MAI
FROLLEIN SAX
Martinuskirche, Deutsch Evern
18.00 Uhr

29. MAI
PICKNICK-KONZERT MIT DEM
ALPHORNBLÄSER-ENSEMBLE
Inselsee, Samtgemeinde Scharnebeck
17.00 Uhr

21. MAI
MEISTERKONZERT NO. 6
Theater Lüneburg, Großes Haus
20.00 Uhr

23. MAI
„WIR LESEN IN UNSEREM HAUS“
Theater Lüneburg, Großes Haus
20.00 Uhr

29. MAI
LIEDER VON J. BRAHMS, F. SCHUBERT U. A.
Sonja Gornik (Sopran) & Arthur Pirvu (Bass)
Kreuzkirche Lüneburg, Röntgenstraße
20.00 Uhr

HERAUSGEBER

Quadrat Verlag
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg
Auf der Höhe 13
21339 Lüneburg
Postfach 2123
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311
Fax 0 41 31 / 28 43 316

www.quadratlueneburg.de

VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)
minhoff@quadratlueneburg.de

INTERNETAUFTRITT

Winfried Machel
machel@quadratlueneburg.de

CHEFREDAKTION

Natascha Fouquet (nf)
fouquet@quadratlueneburg.de

REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)
Christiane Bleumer (cb)
Irene Lange (ilg)
Katerine Engstfeld (ke)
Marietta Hülsmann (mh)

Gastautoren:

Anette Wabnitz
Caren Hodel
Charly Krökel
Christine Schaller
Johann Leupold
Kurt-Achim Köweker
Reinhard Fitzner
Saskia Druskeit

NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

ANFANG JUNI 2016



Find us on Facebook! www.facebook.com/QuadratLueneburg

SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

GESTALTUNG

David Sprinz
grafik@quadratlueneburg.de

FOTO

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de

Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com

Horst Petersen
www.petersen-lueneburg.de
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg
www.druckereiwulf.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg und Adendorf erhältlich.

ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 2016 vom 01.11.2015
Download: www.quadratlueneburg.de

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



Die Post ist da!

QUADRAT im Abo

11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail an info@quadratlueneburg.de unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr QUADRAT-Team

Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

Alcedo · AlPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Arte Sanum · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt · Bürgeramt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Comodo · Das kleine Restaurant · Deerberg · Die Genusswelt · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Krone · Kunsthôtel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Laufladen Endspurt · Leuphana Universität Lüneburg · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokothek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · sichtBar · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Telcoland · Theater Lüneburg · Ticketcenter Rosenstraße · Tourist Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · W.L. Schröder · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · Zasa · Zum Roten Tore · Zwick

SOUVERÄNER DENN JE. DER NEUE RAV4 HYBRID.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



DER NEUE RAV4 EDITION-S. JETZT MIT BIS ZU 3.000 € HYBRIDPRÄMIE.



RAV4 HYBRID EDITION-S 4X2

- 18" LEICHTMETALLFELGEN • KLIMAAUTOMATIK
- VOLL-LED-SCHEINWERFER
- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM TOYOTA TOUCH 2
- RÜCKFAHRKAMERA • USB-SCHNITTSTELLE
- ELEKTRISCHE HECKKLAPPE
- SPURHALTEASSISTENT • VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG
- ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE
- PRE-COLLISION SYSTEM • UND VIELES MEHR

UNSER HAUSPREIS INKL. HYBRIDPRÄMIE:

31.890 €

Kraftstoffverbrauch 2,5-l-VVT-i mit Frontantrieb, 145 kW (197 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/5,0/5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 116 g/km.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Autohaus
S+K
...geht nicht gibt's nicht

S+K – fünfmal südlich der Elbe:

Liliencronstraße 17 · Neu Wulmstorf · (0 40) 7 00 15 00
Hanomagstraße 18 · Buchholz · (0 41 86) 8 88 10
Großmoorbogen 2 · Harburg · (0 40) 3 03 74 70
August-Horch-Straße 9 · Lüneburg · (0 41 31) 87 20 70

www.autohaus-suk.de



Mölders GARTENBERATUNG

**NUR BEI UNS!
DER MÖLDERS GARTENBERATER KOMMT
GERNE ZU IHNEN NACH HAUSE**

Gartenberatung, Gartenplanung, Pflanzendoktor,
Rasenberatung, Gartentechnik, Teichberatung,
Handwerkerservice.

Weitere Infos und Terminvereinbarung unter **Tel: 04131/98 30-611**

**14. Mai, 12-15 UHR
MÄHROBTER SEMINAR**

**100€ Gutschein
für Installation***

** Gilt nur für die Installation des
Geräts, für alle Teilnehmer bei
Kauf eines Bosch Mähroboters.
Gültig bis 28.05.2016 nur
im hagebaumarkt
Mölders Adendorf
GmbH*



FLORA LAND

Ihr Gartenfachmarkt-Center

hagebaumarkt Mölders Adendorf GmbH • Artlenburger Landstraße 55 • 21365 Adendorf

Pflanzen-Fachmarkt
Gartenholz-Fachmarkt
Gartenmöbel-Fachmarkt
Gartentechnik-Fachmarkt
Kreativ-Fachmarkt
Zoo-Fachmarkt